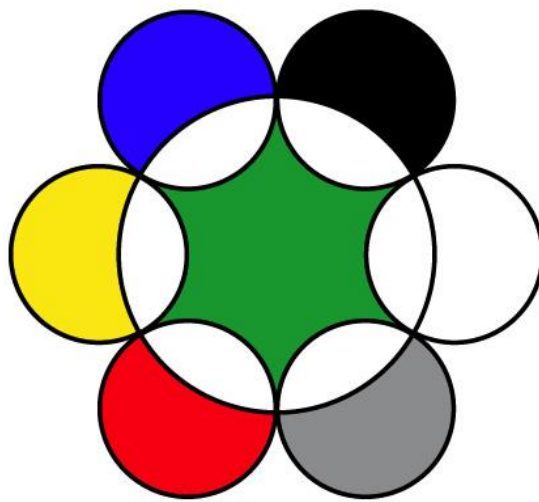


Hier und Jetzt



Gott-als-Jesu-Christ
will Sich finden lassen.
Die **Heidjer** helfen suchen.



E-Wi Verlag - Buch 60

Das Zeichen „**Erklärungsoffenbarung**“ symbolisiert die sieben göttlichen Eigenschaften: schwarz für die Liebe, weiß für die Weisheit, grau für den Willen, rot für die göttliche Ordnung, gelb für den Ernst, Blau für die Geduld und Grün für die Barmherzigkeit, die sie zusammenfaßt.

Haus Erdmann
Georg-Reimann-Straße 3
30900 Wedemark

www.e-wi.info

Druck: E-Wi Verlag

Alle Rechte vorbehalten
© 2018 E-Wi Verlag
gilt nicht für Jesusbotschaften

Buch 60



E-Wi Verlag

Gott als Jesu Christ
Entsprechungswissenschaft
Zivilisationskrankheiten

Zeitalter

In den ersten 500 Jahren

geht die Christenheit mit
der Bergpredigt von Gott-als-Jesu-Christ
in das christliche Zeitalter!

Nach 500 Jahren

geht die Christenheit mit
der Beseitigung des heidnischen Römerreichs
in das arianische Zeitalter!

Nach 1000 Jahren

geht die Christenheit mit
der Beseitigung der arianischen Kirche
in das katholische Mittelalter!

Nach 1500 Jahren

geht die Christenheit mit
der Reformation von Martin Luther
in das Industriezeitalter!

Nach 2000 Jahren

geht die Christenheit mit
der Erklärungsoffenbarung von 1840-2012
in das Informationszeitalter!

Für die Heidjer

1. Für die Heidjer sagt Gott-als-Jesu-Christ im Johannes-Evangelium, das Seine Lehre enthält und Sein Lieblingsjünger Johannes für die christliche Bibel aufgeschrieben hat: „Ich bin der **Weg** und die **Wahrheit** und das **Leben**; niemand kommt zum Gottvater als nur durch Mich.“
2. Für die Heidjer führt der **Weg** zu Gott-als-Jesu-Christ über den Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringt. Wenn der Glaube, den die Religionen verbreiten, das Volk verdummt, bekommen die Menschen helfende Krankheiten, die den richtigen Weg zu Gott zeigen.
3. Für die Heidjer weist die **Wahrheit** auf den Glauben hin. Weil die meisten Religionen die Menschen verdummen, sollte man den Glauben, der ein Kind der Wahrheit ist, nicht beseitigen, denn ein Kind nimmt man immer vor dem Wegschütten des Badewassers aus der Wanne.
4. Für die Heidjer baut das **Leben** auf einer göttlichen Software auf, welche einen perfekten Menschen, unseren Gott-als-Jesu-Christ, hervorbringt. Alles Lebendige, vom Stein bis zum Menschen, wird immer von dieser Software, die Gottes Wohlwollen freischaltet, erhalten.
5. Für die Heidjer faßt Gott-als-Jesu-Christ Seine Lehre mit diesem Satz zusammen: „Liebe Gott-als-Jesu-Christ über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“. Dieser Satz enthält auch die neun Gebote, die der Religionsgründer Moses auf dem Berg Sinai von Gott für uns erhalten hat.
6. Für die Heidjer ist Gott-als-Jesu-Christ ein Vorbild, dem sie nachfolgen, dazu nehmen sie ihre Lebensumstände an, wie ihr Vorbild Gott-als-Jesu-Christ Sein Kreuz getragen hat. Der Gottesfürchtige dankt Gott, indem er Geduld mit Steinen, Pflanzen, Tieren und Mitmenschen hat.
7. Für die Heidjer erforscht und lehrt das Entsprechungswissenschaft Institut, E-Wi Institut, die **Geistige Laien-Bildung**, die **Entsprechungswissenschaft** und die **Zivilisationskrankheiten**, damit bei uns die Erklärungsoffenbarung von Gott-als-Jesu-Christ nicht in Vergessenheit gerät.
8. Für die Heidjer bringt der Entsprechungswissenschaft Verlag, E-Wi Verlag, Bücher mit Jesusbotschaften heraus. Die Bücher wurden notwendig, als die Ungläubigen, die sich aufgeklärt nennen, die Deutschsprachigen verdummten und ihnen wichtige Informationen vorenthielten.
9. Für die Heidjer offenbarte Gott-als-Jesu-Christ, durch das innere Wort des katholischen Lutheraners Jakob Lorber, Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft, damit der Kontakt zur feinstofflichen Welt, durch den gottleugnenden Materialismus nicht immer weiter verlorengeht.
10. Für die Heidjer wurden Offenbarungen nötig, als die östlichen Theosophen die Menschen verdummten, als Gott durch den **1. Weltkrieg** einen mohammedanischen Kaiser absetzte und als Gott-als-Jesu-Christ anschließend mit dem **2. Weltkrieg** eine Heidenreligion beseitigte.
11. Für die Heidjer wurden weitere Offenbarungen nötig, als durch die Amerikanisierung Gott-als-Jesu-Christ vom Gottvater zu Gottes Sohn wurde und viele Kinder zu Gottlosen werden, weil sie in der westlichen Welt ohne Großeltern, bei Alleinerziehenden oder Geschiedenen leben.
12. Für die Heidjer sind traditionell ihre geistlichen Lehrer schuld, wenn die **Schere zwischen Arm und Reich** weiter auseinandergeht, besonders, wenn viele Pastoren die Gläubigen verdummen und die helfenden Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft verteufeln.
13. Für Heidjer sagt Gott-als-Jesu-Christ in der Bergpredigt zweimal: „**An ihren Krankheiten sollt ihr sie erkennen**“. Die ungläubigen Heiden, und auch viele Kirchen-Mittglieder, haben immer mehr Zivilisationskrankheiten, wodurch sie im Alter im Pflegeheim wohnen müssen.

Hier und Jetzt

für die Heidjer

Gott-als-Jesu-Christ
will Sich finden lassen.
Die **Heidjer** helfen suchen.

Buch 60

Vorwort des Verlegers

1. Gott-als-Jesu-Christ will Sich von Seinen Kindern, die Menschen dieser Erde, finden lassen. Dabei hilft den **Heidjern** die Entsprechungswissenschaft. Auf der www.e.wi.info wird das Entsprechungswissenschaft Institut und der Entsprechungswissenschaft Verlag vorgestellt.
2. Viele Menschen in Deutschland suchen nach ihren christlichen Wurzeln und finden sie in den Kirchen nicht, denn alle Religionsgemeinschaften haben die Entsprechungswissenschaft verloren und können Gott-als-Jesu-Christ nicht finden und auch nicht mehr hochrechnen.
3. Im Süden Afrikas, wo die Menschen noch gottgefällig leben, sagt man auch noch heutzutage: „Um ein Kind nach der göttlichen Ordnung aufzuziehen braucht man ein ganzes Dorf“. Dazu leben die Kinder in der „**Großfamilie**“, die in einem gottgefälligen „**Dorf**“ oder Stadtteil wohnt.
4. In der Informationsgesellschaft wohnen heutzutage die meisten Kinder, auch wenn sie im Dorf aufwachsen, in städtischen Strukturen ohne „**Dorf**“ und „**Großfamilie**“. Heutzutage bilden die Christen eine „**Großfamilie**“ und haben als „**Dorfersatz**“ eine Erklärungsoffenbarung.
5. Die Erklärungsoffenbarung wurde den deutschsprachigen von Gott-als-Jesu-Christ über das innere Wort gegeben, als in der Frankfurter Paulskirche ein Parlament mit Ungläubigen, sogenannten Aufgeklärten, regierte und das Christentum möglichst abgeschafft werden sollte.
6. Die geistige Laien-Bildung bietet auf der Entsprechungswissenschaft Information für die „**Großfamilie**“ der Christen als „**Dorfersatz**“ einen Nachhilfeunterricht an, damit ihre Kinder in der Schule nicht ungläubig werden und Gottes Segen sich nicht schleichend zurückzieht.
7. Denn über das Gewissen führt die feinstoffliche Welt die Ungläubigen zu den Supermärkten mit denaturierten Nahrungsmitteln hin, die nicht zu den Lebensmitteln für Menschen gehören. Diese denaturierten Nahrungsmittel rufen meistens im Alter **Zivilisationskrankheiten** hervor.
8. Durch nahrungsbedingte **Zivilisationskrankheiten** kommen viele Menschen im Alter ins Pflegeheim und werden dort gewickelt wie ein Säugling. Um dieses zu vermeiden lesen die aufgeklärten Menschen vorbeugend gerne **Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft**.
9. Die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft bauen auf der Bibel auf, und da besonders auf das Johannes-Evangelium, den Jakobusbrief und die Bergpredigt, den Plan von Gottes Reich, den Gott-als-Jesu-Christ in Seinen Lehrjahren auf der Erde für die Menschheit offenbart hat.
10. Dieses Buch stellt auch die **Heidjer** vor. Die **Heidjer** sind meistens Christen und Anhänger der Entsprechungswissenschaft. Die **Heidjer** blühten auf, als Gott-als-Jesu-Christ ihnen über das innere Wort von Jakob Lorber und anderen Propheten Erklärungsoffenbarungen gab.

Schlußaussage der Bergpredigt

Am Schluß der Bergpredigt des vom Tode auferstandenen Gottvaters Jesus Christus heißt es: „Und es begab sich, da Gott-als-Jesu-Christ diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über Seine Lehre; denn **Er lehrte mit Vollmacht** und nicht wie ihre Schriftgelehrten“.

1. Der Herr Jesus hat diese Predigt - **die den geheimen Plan Seines Reiches zeigt** - als Gott gehalten. Auf der Erde oder in der feinstofflichen Welt, die man Jenseits nennt, wird alles, was in der Bergpredigt gesagt ist, - durch manchmal recht unangenehme Hilfen – immer bewiesen.
2. Bei dieser Predigt wurde der Bergpredigttext den Anwesenden in ihrem Inneren auch bildlich erklärt. Die meisten Lehrer - hier Schriftgelehrte genannt – sind nur Lehrer geworden, weil sie auf diese Weise ihre Herrschsucht beim Unterricht mit ihren Schülern gut ausleben können.
3. Wenn diese „Schriftgelehrten“ in den Schulen als Lehrer lehren, wird der Text des Unterrichts den Schülern nicht in ihrem Inneren erklärt, denn Herrschsucht von nicht geistig Wiedergeborenen wird von der feinstofflichen Welt nicht oder unzureichend unterstützt.
4. Man kann erst mit Vollmacht lehren, wenn man die Herrschsucht überwunden hat. Erst dann kennt man den geheimen Plan von Gottes Reich und kann ihn leben. Der Herr Jesus hat die Herrschsucht erst überwinden müssen, bevor Er den Bergpredigttext **in sich** gefunden hat.
5. Gott-als-Jesu-Christ sagt im Buch 4.1 „Erklärungsoffenbarung der Heilung“, dem Lehrbuch der Entsprechungswissenschaft der Buch-Serie „Entsprechungswissenschaft“: „**Schauet und trauet aber nun außer Mir niemanden**. Das spricht zu euch Gott-als-Jesu-Christ, der euch erschaffen,
6. erlöst und geheiligt hat durch Sein Wort und durch Seinen Geist. Über die Erde geht jetzt eine geistige Sündflut, wie einst vor 4000 Erdjahren zu den Zeiten Noah’s eine materielle gegangen ist. Jene tötete das Fleisch, und diese aber tötet beides, das ist Seele und Leib der Menschen.
7. **Die Seele tötet diese Flut durch den Geist der Herrschsucht**, der nun, wie einst die Wasserwogen zum Teil aus dem Erdinneren und zum Teil aus der Luft, d. h. aus deren bösen Geistern sich ergießt, und die Seelen, die er leicht überflutet, mit der Herrschsucht verdirbt.
8. Und diese **Flut ist wie ein Feuer**, und ist ebendasselbe Feuer von dem es geschrieben steht, das die Welt durch dasselbe zum Zweitemale wird gerichtet werden allgemein. Wollt ihr aber von dieser argen Feuerflut nicht ergriffen werden, so bleibet fest bei Jesus, den Herrn.
9. Urteilt ja nicht bald so bald so, und sagt auch nicht: Dieser oder Jener, oder diese oder jene Partei, oder die Großen oder die Kleinen haben recht; denn Gott-als-Jesu-Christ sagt euch, nun hat niemand Recht, als bloß der nur, der sich weder hin noch herneigt,
10. sondern ganz kerzengerade und felsenfest bei Jesus verbleibt, und Alles Jesus ganz allein überläßt; was darüber ist, - Er sagt es euch offen heraus – ist Sünde! Dies Alles mußte also kommen, des **Gottes-Wortes** wegen, welches ist Jesus Wort, das Er vor Jerusalem geredet hat.
11. Aber ihr fället über Niemanden ein Urteil, sondern lasset Alles Gott-als-Jesu-Christ, den Herrn, allein über, so werdet ihr euch in Seiner **Friedens-Arche** befinden, in der euch nichts Arges dieser Zeit wird erreichen können.
12. Wer aus euch hat wohl die Macht, etwas zu wirken in der Welt, und auszurichten in ihr!? Urteilt er über die eine **Partei**, und sie siegt aber, wird sie dann nicht kommen und ihn ergreifen und Rechenschaft fordern von ihm?“

Inhaltsverzeichnis

Buch 60

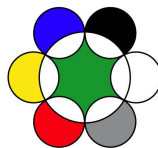
	Seite
Vorwort -----	6
Schlußaussage der Bergpredigt -----	7
Inhaltsverzeichnis -----	8
Entsprechungswissenschafts Symbol -----	9
Hier und Jetzt -----	10
Bewußtsein -----	10
Sieben Kasten -----	10
Jakobsleitern -----	11
Probeleben -----	11
Seelenschlaf -----	11
Glauben, Hoffen, Lieben -----	12
Wissen, Wagen, Schweigen -----	12
Entsprechungswissenschafts Seite -----	12
Jesus-Stammtisch -----	12
Grundschulen -----	12
Lehrer der Entsprechungswissenschaft -----	13
Schlüssel zum E-Wi Institut -----	13
Anfang -----	14
Drei Spiegel -----	14
Schere zwischen Arm und Reich -----	14
E-Wi Familienmitglieder -----	14
Besorgungen -----	15
Teile und herrsche -----	15
Herzensgebet -----	16
Die sieben Donner -----	16
Mein geistiges Haus -----	16
Schlüssel zum Geistigen Haus -----	17
Rotkäppchen und der Epikureer-Wolf -----	18
Gewissen -----	18
Die Menora -----	19
Zeitalter -----	19
Die gute alte Zeit -----	19
Die geheimen Bücher -----	20
Nervenäther -----	20
Hölle -----	21
Seelen-Mutter -----	21
Trotz -----	21
Europa -----	22
Religionsschulen -----	22
Christen -----	23
Wiederkunft von Gott-als-Jesu-Christ -----	23
Spaß- und Adlermenschen -----	24
Lebendiges Wasser -----	24
Geist der Wahrheit -----	25
Dunkelkammergleichnis -----	25
Lorber-Psalmen -----	26
Heidenvereine -----	26
Heuchel-Stufen -----	27

Sieben Stufen der Jakobsleiter -----	27
Sonnenwenden -----	28
Apfelbaum im Winter -----	28
Der dritte Weltkrieg -----	29
Baal-Religion -----	29
Ägyptischen Entsprechungs-Karten -----	30
Handwerker -----	30
Alchimisten -----	31
Lied der Schulden -----	31
Der freie Wille -----	32
Schweine -----	32
Skylla und Charybdis -----	32
Die Sphinx -----	33
Hiob -----	33
Frucht bringen -----	34
Bachblütengruppen -----	34

Der Süntel-Prophet

Bücher des Süntel-Propheten -----	35
53.8 - Eure Gedanken und die gedanklichen Bilder -----	35
53.8 - Das Lösen der Fessel des Geistes -----	39
53.8 - Das Wahn- und Tranleben -----	44
53.8 - Die Lustseuche und die Moralapostel -----	47
53.8 - Angst und Lust -----	51
53.8 - Angst, Genuß und Schuld -----	56
53.8 - Angst, Genuß und Schuld II -----	59
53.8 - Der Genuß und seine Folgen -----	64
53.8 - Die Frage der Schuld -----	69

Entsprechungswissenschafts Symbol



Die sieben Kreise symbolisieren mit ihren Farben von Schwarz bis Blau die sechs göttlichen Eigenschaften: Liebe, Weisheit, Wille, Ordnung, Ernst und Geduld. Die grüne Mitte faßt die Sechs, als Barmherzigkeit zusammen. Gott ist immer barmherzig, Seine Vertreter nur zeitweilig.

Es entstehen psychische oder körperliche Schmerzen, wenn man die Reihenfolge der göttlichen Eigenschaften nicht beachtet. Die Schmerzen werden auf später verschoben: Durch psychoaktive Antibiotika, Betäubungsmittel wie bei chirurgischen Operationen und durch Sterbehilfe.

Das Symbol lehrt mit Hilfe von Büchern für die Heidjer die Entsprechungswissenschaft. Sie zeigt eine feinstoffliche Welt und rechnet die Krankheiten hoch, die durch unsere denaturierte Nahrung entstehen und immer mehr Zivilisationskrankheiten bei den Menschen hervorrufen.

Mit Hilfe des Technischen-Weltbildes macht uns die Wahrheit frei. Freiheit ist die Einsicht in das Notwendige. Fehlt die Einsicht so wird die Freiheit, solange bis man zur Einsicht kommt, durch ein kybernetisches Regelsystem von Gott-als-Jesu-Christ durch Krankheiten eingeschränkt.

Hier und Jetzt

Das „Hier“ steht für den menschlichen Körper und das „Jetzt“ steht für die menschliche Psyche. Die Selbstlaute von Hier und Jetzt ergeben die Zahl 20 (3+5+7+5) und damit das 20. Kapitel des Johannes-Evangeliums, wo Gott-als-Jesu-Christ aus dem Grab vom Tode zum Leben aufersteht.

Das „Hier“ steht im Informationszeitalter für die „Festplatte“ und das „Jetzt“ steht für den „Arbeitsspeicher“ im menschlichen Kopf. Das „Hier“ steht auch für die körperlichen Krankheiten, die ins „Jetzt“ hervorgeholt werden, damit der die Psyche sie im „Arbeitsspeicher“ überwindet.

Bewußtsein

Das „Ich“, das Spiegelbild Gottes, ist sich selbst **bewußt**, damit es **sein** kann, weil es für Gott-als-Jesu-Christ einen Nutzen haben soll. Damit alles lebendige von Nutzen ist, sorgt das kybernetische System der Welt, es sorgt dafür, das nichts auf der Welt nutzlos dahinlebt.

Damit kein Schaden entsteht, kerkert das kybernetische System ein abweichendes „Ich“ in die Materie ein. Auf diese Weise entsteht die Jakobsleiter, die von der Hölle bis in den Himmel reicht und die Einkerkerstufen für die Steine, die Pflanzen, die Tiere und die Menschen liefert.

Sieben Kasten

In Indien lebt man in Kasten, es gibt Unberührbare, Angestellte, Selbständige, Beamte und geistige Lehrer. Nach den sieben Farben des Entsprechungswissenschafts Symbols kann man die Menschen auch in Kasten einteilen, die in ihren Kasten eine der göttlichen Eigenschaft lernen.

1. Die schwarze Kaste zeigt das erste Kennzeichen der Heiden, das Gott-als-Jesu-Christ mit der Bergpredigt offenbarte. Die Mitglieder der schwarzen Kaste sind nur freundlich zu ihren Verwandten und zu Menschen die mit ihnen Mitglied sind in Verein, Partei oder Religion.

2. Die weiße Kaste zeigt das zweite Kennzeichen der Heiden, das Gott-als-Jesu-Christ mit der Bergpredigt offenbarte. Die Mitglieder der weißen Kaste plappern viel wie die **Heiden**; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viel Worte machen; darum soll man ihnen nicht gleichen.

3. Die graue Kaste zeigt das dritte Kennzeichen der Heiden, das Gott-als-Jesu-Christ mit der Bergpredigt offenbarte. Die Mitglieder der grauen Kaste sorgen und sagen: „Was werden wir zu Essen haben, was werden wir zu Trinken haben, womit werden wir unseren Körper kleiden.“

4. Die rote Kaste hat Angst, denn ihre Mitglieder möchten nicht zu den Heiden der ersten drei Kasten gehören. Deshalb meiden sie Alkohol, damit sie sich nicht verplappern, denn in Wein liegt Wahrheit und man kann dadurch leicht von Anderen für einen Heiden gehalten werden.

5. Die gelbe Kaste hat die Angst in Lust umgewandelt und lustwandelt, weil die Angsthasen für sie arbeiten, denn sie bekommen von der gelben Kaste für ihre Arbeit Gutscheine, die man Geld nennt und mit dem man sich nach Herzenslust alle materiellen Wünsche erfüllen kann.

6. Die blaue Kaste wandelt die Lust in Genuß um, denn bei ihnen dreht sich alles um den Genuß. Dazu sind sie auch bereit Gewalt anzuwenden, wenn sie mangels Geld ihre Genußsucht nicht ausleben können, weil die gelbe Kaste ihnen nicht freiwillig immer zu Diensten sein will.

7. Die grüne Kaste setzt die Menschen in die Schuld und verkauft gute Ratschläge, wie sie die bösen Folgen ihrer Schuld, die sie Sünde nennen, vor anderen Menschen verstecken können. Dazu haben sie Religionsgemeinschaften und ein Medizinsystem, denen man sein Geld gibt.

Jakobsleitern

Es gibt zwei Jakobsleiter, die erste mit 16 Stufen erkannte der Patriarch Jakob Israel und die zweite mit 7 Stufen offenbarte der Christ Jakob Lorber über das innere Wort neu, denn die richtige Reihenfolge der göttlichen Eigenschaften war in den Schulen überall verlorengegangen.

Die Einkerkelungsstufen der Jakobsleiter, von der Erde bis zum Himmel, sind die Steine, die Pflanzen, die Tiere, die Kinder der Menschen, die Frauen, die Männer und die Engel, die Gott-als-Jesu-Christ vertreten können und das kybernetische System der Erde gottgefällig beachten.

Der Patriarch Jakob sah auf der Jakobsleiter seine zwölf Söhne, die die zwölf Tiermenschentypen repräsentieren, die man aus der chinesischen Astrologie kennt. Auf den Stufen von 13-16 sah er die Denkungsarten, das Provokative, das Rezeptive, das Reflektive und das Ordentliche.

Heutzutage findet man die 16stufige Jakobsleiter im Johannes-Evangelium, das die Lehre von Gott-als-Jesu-Christ offenbart. Auch die Bergpredigt, die den Plan von Gottes Reich offenbart, ist als 16stufige Jakobsleiter aufgebaut und wird mit den Wahrheitskarten in Bildern dargestellt.

Probeleben

Ein „Ich“, das für Gott-als-Jesu-Christ immer mehr Nutzen bringt, braucht auch immer weniger in die Materie eingekerkert werden. Das kybernetische System der Welt, das alles Materielle automatisch steuert, macht aus den Steinen wieder Pflanzen oder Tiere bis hin zum Menschen.

Ist die Stufe des Menschen nach dem Fall in die Materie wieder erreicht, so kann der Mensch zum Probeleben auf der Erde zugelassen werden. Dazu bekommt er eine elektrische Maschine, die man menschlicher Körper nennt, und wächst in einer passenden Umgebung auf Erden auf.

Damit der freie Wille, der bei jeden „Ich“ immer gewährleistet werden muß, im Probeleben auf der Erde erhalten bleibt, hält sich das kybernetische System der Welt im Hintergrund und viele Menschen erfahren erst im „Jenseits“, das sie ein Probeleben auf der Erde gemacht haben.

Seelenschlaf

Nach dem Probeleben kommt der Mensch nicht gleich wieder an die Arbeit, wo er für Gott-als-Jesu-Christ mehr Nutzen bringen sollte als vorher, denn er muß zuerst sein Probeleben in einem bewußten Seelenschlaf, der in den Büchern von Jakob Lorber beschrieben wird, aufarbeiten.

Als Beispiel für den Seelenschlaf dienen in der Erklärungs-offenbarung von Jakob Lorber der bekannte Revolutionär Robert Blum und Kaspar Max Freiherr Droste zu Vischering, der 1832 die Vorläuferin der Universität Münster eröffnete und 20 Jahre der Fürstbischof von Münster war.

Glauben, Hoffen, Lieben

Der **Glaube** an Gott-als-Jesu-Christ **bringt die Weisheit im Sinne Gottes hervor**, die man gottgefällig anwendet. Man **hofft** auf diese Weise die Entsprechungswissenschaft zu erlernen, damit man Gott-als-Jesu-Christ **liebt**, weil man so Zivilisationskrankheiten leicht übersteht.

Wissen, Wagen, Schweigen

Das **Wissen** enthalten die Bücher der Heidjer, die als Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 offenbart wurden und **den Willen von Gott-als-Jesu-Christ** zeigen. Wer es **wagt** diese zu lesen, lernt die Entsprechungswissenschaft und kann seine Zivilisationskrankheiten **verschweigen**.

Entsprechungswissenschafts Seite

Die Entsprechungswissenschaft Seite zeigt die **Entsprechungswissenschaft der Alt-Juden**. Die Leser der Netzseite halten den vom Tode auferstandenen Jesus Israel für Gott-als-Jesu-Christ. Beim Besuch der Netzseite sollte man wissen: Der vom Tode auferstandene Jesus Israel ist auch Gott-als-Jesu-Christ.

Ein ungläubiger **Besucher der Netzseite** glaubte es nicht. Da sprach Gott-als-Jesu-Christ zu Seinen Engeln: „Bindet ihm Füße und Hände, und werft ihn hinaus in die äußere Finsternis: da wird Weinen und das Zähneknirschen sein, denn viele von den Gläubigen sind Berufene, wenige davon aber Auserwählte.“

Jesus-Stammtisch

Das Entsprechungswissenschafts Institut bietet in 30900 Wedemark – Wiechendorfer Weg 4 Jesus-Stammtisch-Abende, Jesus-Stammtisch-Tage und Jesus-Stammtisch-Wochenende an. Dazu meldet man sich nach Absprache bei Reinhard Giesa - 05130-373910 – möglichst vorher an.

Grundschulen

1. Im Probeleben auf der Erde soll jeder Mensch, um ein Kind Gottes zu werden, den Weg zu Gott, der nicht an Raum und Zeit gebunden ist, kennenlernen. Zuerst lernt der Mensch vier Grundschulen kennen. Danach führt der Weg über vier Denkungsarten zu **Gott-als-Jesu-Christ**.
2. In der ersten Grundschule wird die Herrschsucht gelehrt. Hier lernt man Menschen kennen, die wegen ihrer Herrschsucht zu **Mineralen** versteinern. In der zweiten Grundschule wird der Hochmut gelehrt. Hier ist der Mensch auf seinen Standpunkt verwurzelt wie eine **Pflanze**.
3. In der dritten Grundschule wird die Selbstsucht gelehrt. Hier ist der Mensch selbstsüchtig und benimmt sich wie ein **Tier**. In der vierten Grundschule wird die Eigenliebe gelehrt. Hier hat der Mensch einen **Körper** in Form eines Menschen, der die Psyche eines Menschen aufnimmt.
4. Die Psyche eines Menschen benutzt im Probeleben auf der Erde den Körper aus Eigenliebe um beim Umgang mit reifem Alkohol das provokative Denken zu lernen. Dabei wird am Jesus-Stammtisch über die **Religionen** diskutiert, wobei jeder seine religiösen Ansichten zeigt.
5. Am Jesus-Stammtisch erlernt man das rezeptive Denken im Umgang und durch Diskussion über **Geld**. Am Jesus-Stammtisch lernt man das reflektive Denken im Umgang mit der Gewaltanwendung. Dabei wird über **Politik** diskutiert, wobei man seine Meinung sagt.

6. Am Jesus-Stammtisch erlernt man auf diese Weise das ordentliche Denken, welches eine Zusammenfassung der Denkungsarten ist. Hier erkennt man im Johannes-Evangelium die Lehre von **Gott-als-Jesu-Christ** und in Seiner Bergpredigt, dem gepredigten Plan von Gottes Reich.

7. Das Entsprechungswissenschafts-Institut für die **geistige Laien-Bildung** zeigt an ihren Jesus-Stammtischen die **Entsprechungswissenschaft nach Jakob Lorber**, indem sie eine verborgene geistige Welt hochrechnet und deshalb auch Hilfe bei **Zivilisationskrankheiten** anbieten kann.

Lehrer der Entsprechungswissenschaft

1. Der Mensch, der sich im ersten Einweihungsstadium (Lehrling) befindet, **glaubt**, daß es die Entsprechungswissenschaft gibt. Er sucht die Wahrheit, verehrt die Propheten, glaubt an Gott und will, wie sein Vorbild Jesus, die Unwissenheit überwinden und so wiedergeboren werden.

2. Der Mensch, der sich im zweiten Einweihungsstadium (Geselle) befindet, **weiß**, daß es die Entsprechungswissenschaft gibt; der Schöpfer hat Sich ihm gezeigt und er kann Göttliches von Nichtgöttlichem unterscheiden, wodurch man ihn als Jünger von Gott-als-Jesu-Christ erkennt.

3. Der Mensch, der sich im dritten Einweihungsstadium (Meister) befindet, ist wie das Vorbild der Mensch Jesus Christus, mit der Entsprechungswissenschaft eins geworden; Er denkt und handelt wie Gott und kann, wo er geistig **wiedergeboren** ist, den Gottvater vertreten.

4. Der geistig wiedergeborene Mensch, der sich im endgültigen Wissensstadium (Gott) befindet, ist die Entsprechungswissenschaft Selbst, wie das Vorbild Gott-als-Jesu-Christ; Er ist **unabhängig von Zeit und Raum** und kann die ungeschaffene Gottheit zeitweise vertreten.

Schlüssel zum E-Wi Institut

1. Das Zeichen „Erklärungsoffenbarung“ symbolisiert die sieben göttlichen Eigenschaften: schwarz für die Liebe, weiß für die Weisheit, grau für den Willen, rot für die göttliche Ordnung, gelb für den Ernst, Blau für die Geduld und Grün für die Barmherzigkeit, die sie zusammenfaßt.

2. Die Netzseite des Entsprechungswissenschafts-Instituts, E-Wi Institut genannt, führt in die Geistige-Bildung ein. Dazu begleitet das Institut die Geistige-Bildung vom geistigen Vandalen bis zum geistigen Lehrer, der eine feinstoffliche Welt hochrechnet, die das Probeleben begleitet.

3. Zuerst lernt man die zwölf Geistigen-Tier-Typen kennen: mit den ersten drei Tieren erkennt man den Geistigen-Vandalen, mit den nächsten drei Tieren den Geistigen-Nomaden, mit den nächsten drei Tieren den Geistigen-Heiden und mit den letzten Tieren den Geistigen-Berufenen.

4. Nachdem man die zwölf Geistigen-Tier-Typen kennt, hat man die ersten 12 Aussagen der Bergpredigt, den Plan von Gottes Reich kennengelernt. Mit den Alkohol-Typen, Geld-Typen, Waffen-Typen und Lehrer-Typen lernt man die Aussagen 13-16 der Bergpredigt kennen.

5. Anschließend lernt man mit dem Jakobusbrief der Bibel fünf Geistige-Typen kennen: die Geistigen-Rot-Typen, die Geistigen-Gelb-Typen, die Geistigen-Blau-Typen, die Geistigen-Grün-Typen und die Geistigen-Farblos-Typen. Am Ende steht der Geistige-Heidjer aus der Asche auf.

6. Die wichtigsten Teile der Bibel, Johannes-Evangelium, Bergpredigt und Jakobusbrief, führen in die Entsprechungswissenschaft ein. Die Wissenschaft wird aber normalerweise mit Hilfe von Entsprechungskarten gelehrt, welche die wichtigen Bibelteile in farbigen Bildern darstellen.

7. Hauptzweck dieser Netzseite ist es, aufzuzeigen wie die 6 Stufen der Zivilisationskrankheiten mangelnde Geistige-Bildung anzeigen, wenn psychische Nöte das Bewußtsein überfordern, weil es versäumt wurde die Zivilisationskrankheiten aus der täglichen Nahrung hochzurechnen.

8. Auf der Netzseite wird auch gezeigt wie man die Zukunft hochrechnet und wie die feinstoffliche Welt die Zukunft von Europa und Amerika hochrechnet. Die Netzseite stellt auch drei Kinder-Märchen vor, die hochgeistig unsere Gegenwart und Zukunft darstellen.

9. Zusätzlich enthält die Netzseite des E-Wi Instituts, die den Menschen die feinstoffliche Welt näherbringen soll, noch lesenswerte Teile aus Büchern des Entsprechungswissenschaft Verlages, die auch ein besseres Verständnis für Menschen und die geistige Laien-Bildung wecken sollen.

Anfang

Die Bibel beginnt seit 4000 Jahren mit „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“. Das Johannes-Evangelium, die Lehre von Gott-als-Jesu-Christ, beginnt seit 2000 Jahren mit „Am Anfang war das Wort“. Die Entsprechungswissenschaft beginnt heutzutage mit „Am Anfang war die Polarität“.

Im Anfang gab es noch nichts was einen Raum einnimmt und von der Länge der Zeit abhängig ist. Erst als Gott in den Spiegel sah begann der Anfang, denn unsere Welt ist nur ein geschaffenes Spiegelbild vom ungeschaffenen Gott, der sich immer unabhängig von Raum und Zeit befindet.

Drei Spiegel

Die Entsprechungswissenschaft kennt drei Spiegel, mit deren man die Grundentsprechungen darstellen kann. Es sind der Kugelspiegel, den man mit einem Kreis darstellt, der Hohlspiegel, den man mit einem Halbkreis darstellt, und der normale gerade Spiegel, als Kreuz dargestellt.

Das Provokative-Denken hat einen Kugelspiegel der ein Kreuz verdeckt, das Rezeptive-Denken hat ein Kreuz das einen Kugelspiegel verdeckt, das Reflektive-Denken hat einen Hohlspiegel der ein Kreuz verdeckt und das Ordentliche-Denken hat ein Kreuz, das einen Hohlspiegel verdeckt.

Schere zwischen Arm und Reich

In der Bürgerlichen-Gesellschaft der Heidjer ist die Schere zwischen Arm und Reich fast geschlossen, denn Gott-als-Jesu-Christ ist der Mittelpunkt, der Glaube bringt die Weisheit im Sinne Gottes hervor und alle Tätigkeit soll für den Schöpfer einen sinnvollen Nutzen haben.

In der Baals-Gesellschaft ist die Schere zwischen Arm und Reich weit geöffnet, denn in einer gottlosen Gesellschaft handelt jeder wie es ihm gefällt und übernimmt für sein Handeln keine Verantwortung und meint irrtümlich, er braucht sich für sein Genußleben nicht zu rechtfertigen.

E-Wi Familienmitglieder

1. Ein E-Wi Familienmitglied liebt Gott-als-Jesu-Christ über alles und seinen Nächsten wie sich selbst. Für ihn ist die Lehre von Jesus in der Bibel als Johannes-Evangelium und Johannes-Offenbarung niedergeschrieben. Für ihn ist die Bergpredigt der Bibel der Plan von Gottes Reich.

2. Ein E-Wi Familienmitglied glaubt an Gott-als-Jesu-Christ und aus diesem Glauben geht die Weisheit im Sinne Gottes, die Entsprechungswissenschaft, hervor, denn wenn zwei, drei oder mehr in Gottes Namen beisammen sind, ist Gott mitten unter ihnen, wenn Er es für nötig hält.
3. Ein E-Wi Familienmitglied hat eine Erklärungsoffenbarung, die von 1840-2012 über das innere Wort gegeben worden ist, damit er nach Gottes Willen leben kann. Sie wurde gegeben, als man durch die Aufklärung in Deutschland den Menschen wichtige Informationen vorenthielt.
4. Ein E-Wi Familienmitglied lernt durch die Buchserie Entsprechungswissenschaft, die der E-Wi Verlag, der Entsprechungswissenschaft-Verlag, herausgibt, die göttliche Ordnung kennen. Er liest jeden Tag mindestens 7/4 Stunden in der Buchserie, damit er zum Kind Gottes getauft wird.
5. Ein E-Wi Familienmitglied schützt sich dadurch vor einer geistigen Sündflut. Sie tötet Körper und Seele durch den Geist der Herrschsucht, der krank machte, als man mit dem Essen von mit Mineraldünger gedüngten Pflanzen und von Tieren, die diese Pflanzen gefressen haben, begann.
6. Ein E-Wi Familienmitglied scheidet die Geister mit der Entsprechungswissenschaft, die man nur mündlich mit Hilfe von Gleichnissen lehren kann. Sie kennt 7 göttliche Eigenschaften: Liebe, Weisheit, Willen, göttliche Ordnung, Ernst, Geduld und Barmherzigkeit als Zusammenfassung.
7. Ein E-Wi Familienmitglied handelt so, als ob er Gott-als-Jesu-Christ überall auf der Erde vertreten müßte. Für Ihn muß alles etwas einbringen und einen Nutzen für den Schöpfer haben, denn nur so läßt sich im Probeleben auf der Erde die wirkliche reale feinstoffliche Welt finden.

Besorgungen

Die Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 bringt die Entsprechungswissenschaft der Juden zurück, welche Jesus Israel die Juden lehrte, und ist für die nächsten 2000 Jahre die Grundlage der Religion der Christen, die ihr geistiges Wissen auf die neun Gebote von Moses aufbauen.

Damit aus der Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 eine Entsprechungswissenschafts-Familie werden kann, wird die Offenbarung durch Mitteilungen an den Süntel-Propheten ergänzt, die der E-Wi Familie als „Besorgungen“ wertvolle Erklärungen von Gott-als-Jesu-Christ offenbart.

Teile und herrsche

1. Weil man Nahrungsmittel teilt und wieder zusammensetzt, wird man durch den Verzehr der Nahrung herrschsüchtig gemacht. Ein gutes Beispiel ist die Margarine: Um sie herzustellen werden Pflanzen aufgeteilt und wieder zur Margarine zusammengesetzt.
2. Weil man das menschliche „Ich“ in Ego und Seele aufteilt wird ein geistiger Lehrer, ein Guru, zum Herrschen nötig, denn das Ego wird für schlecht erklärt und muß „getötet“ werden. Es entstehen Religionsgemeinschaften mit Priestern, die dieses zu bewerkstelligen haben.
3. Weil man das neunte Gebot der göttlichen Gesetzestafeln in zwei Gebote aufteilte, erhielt man zehn Gebote und hat eine gute Therapie für Menschen, die um das goldene Kalb tanzen. Um zu therapieren braucht man Priester, die mit der Zeit immer herrschsüchtiger werden.
4. Weil man die Länder Deutschland und Österreich, China und Taiwan, Indien und Pakistan, Rußland und Ukraine und die Koreas teilte, konnte man sie leichter beherrschen und von Oligarchen regieren lassen, wodurch sich die Schere zwischen arm und reich weiter öffnet.

5. Weil man dieses Teilen nicht seinläßt, sagt Gott-als-Jesu-Christ zu Jakob Lorber: „Über die Erde geht jetzt **eine geistige Sündflut**, wie einst vor 4000 Erdjahren zu den Zeiten Noahs eine materielle gegangen ist. Jene tötete das Fleisch, und diese aber tötet beides, Leib und Seele.

Herzensgebet

Herzensgebet der Junioren

Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen, als Jesus allein.
Lieber Gott mach' mich fromm, daß ich in den Himmel komm.

Herzensgebet der Senioren

Ich bin allein, mein Herz werde rein, soll niemand drin wohnen, als Jesus allein.
Lieber Gott mach' mich fromm, daß ich in den Himmel komm.

Die sieben Donner

In der Offenbarung des Johannes, am Ende der Bibel, donnert es siebenmal und warnt vor dem Öffnen der Schere zwischen Arm und Reich. Die **Wolken ziehen auf**, wenn Gemeinschaften die neun Gebote von Gott zerstören und sie wie Moses zur Therapie durch zehn Gebote ersetzen.

Der **erste Donner** ertönt, wenn sich durch eine bürgerliche Revolution die Schere zwischen Arm und Reich öffnet. Der **zweite Donner** ertönt, wenn sich demokratische Parteien bilden und der **dritte Donner** ertönt dann, wenn sich daraus eine kommunistische Gesellschaft entwickelt.

Der **vierte Donner** ertönt, wenn die Menschen durch die Massenmedien zu Epikureern erzogen werden. Der **fünfte Donner** ertönt, wenn Land, Maschinen und Wohnungen, die die Politiker verstaatlicht haben, durch eine Treuhand an nur wenige Oligarchen wieder verteilt werden.

Der **sechste Donner** ertönt, wenn die Baals-Religion eingeführt ist. Dann darf man die Kinder mißbrauchen und bis zum Alter von drei Monaten im Baals-Ofen verbrennen. Jeder der Donner kann eine geistige Sündflut auslösen, die mit Hilfe von Herrschsucht Körper und Seele zerstört.

Der **siebte Donner** ertönt, wenn die Menschen Gott-als-Jesu-Christ durch ihre Mitmenschen ersetzen und deshalb aus Unwissenheit Körper und Seele krankmachen. Als Hilfe diktierte Gott-als-Jesu-Christ zu Seinem **2000sten Geburtstag** die Erklärungsoffenbarung von 1840-2012.

Die Erklärungsoffenbarung offenbart wichtiges geistiges Wissen, das sich die Menschheit auf andere Weise nicht beschaffen kann. Damit man die Sündflut sieht, wird sich die Schere zwischen Arm und Reich weiter öffnen, weil viele Menschen die Donner nicht hören wollen.

Die Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 wird mit anderen Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft im Entsprechungswissenschaft-Verlag, E-Wi Verlag genannt, gedruckt und an jedermann verkauft, wobei echte Vaterworte kein Copyright haben.

Schlüssel zum Geistigen Haus

1. Das Zeichen „**Erklärungsoffenbarung**“ symbolisiert die sieben göttlichen Eigenschaften: schwarz für die Liebe, weiß für die Weisheit, grau für den Willen, rot für die göttliche Ordnung, gelb für den Ernst, Blau für die Geduld und Grün für die Barmherzigkeit, die sie zusammenfaßt.

2. Der Entsprechungswissenschaft Verlag, auch **E-Wi Verlag** genannt, druckt Bücher einer „Erklärungsoffenbarung“, die die Deutschsprachigen von Gott-als-Jesu-Christ über das innere Wort bekamen, als in Deutschland die Baupläne für Geistige-Häuser unbrauchbar waren.
3. Die Netzseite des Entsprechungswissenschaft Instituts, auch **E-Wi Institut** genannt, zeigt mit zwölf Geistigen-Tier-Typen die ersten zwölf Aussagen der Bergpredigt, und mit den Alkohol-Typen, Geld-Typen, Waffen-Typen und Lehrer-Typen die Aussagen 13-16 der Bergpredigt.
4. Nachdem man die ersten zwölf Aussagen der Bergpredigt mit Hilfe des Johannes-Evangeliums versteht, wird man vom **Berufenen**, der ein geistiges Fundament hat, zum Bau eines Hauses **ausgewählt** und baut mit Hilfe der Aussagen 13-16 der Bergpredigt ein Geistiges-Haus.
5. Der Besitzer des Geistigen-Hauses kennt sich mit Nullsummenspielen aus und benutzt das göttliche Spiegelgesetz. Er hat sein Geistiges-Haus auf den Felsen Gott-als-Jesu-Christ und nicht auf einem Sand-Fundament, wie **Eigenliebe**, **Selbstsucht**, **Hochmut** oder **Herrschaft**, gebaut.
6. Wenn das Geistiges-Haus fertig ist, wird der Hausbesitzer zum **Geistigen-Lehrer** ausgebildet und lernt fünf Geistige-Typen kennen: die Geistigen-Rot-Typen, die Geistigen-Gelb-Typen, die Geistigen-Blau-Typen, die Geistigen-Grün-Typen und die wichtigen Geistigen-Farblos-Typen.
7. Am Ende seiner Ausbildung erkennt der Geistige-Lehrer, daß es nur einen **Geistigen-Meister** gibt und geben kann: **Gott-als-Jesu-Christ**. Erst wenn der Geistige-Lehrer frei von Vorurteilen ist und nicht mehr beleidigt werden kann, wird er ein Geistiges-Haus sein eigen nennen.
8. Der Geistige-Lehrer erkennt, daß die Ausbildung zum Geistigen-Lehrer beginnt, wenn der Mensch mit Seelenspezifika angefüllt ist, die das **Maß und die Zahl eines Menschen** erreicht hat. Nachdem diese Zahl erreicht ist, beginnt die Ausbildung zum himmlischen göttlichen Wesen.
9. Die Zahl eines Engels ist unendlich, während die Zahl des Menschen immer nur endlich bleibt. Nachdem der Geistige-Lehrer als himmlisch göttliches Wesen die Entsprechungswissenschaft spielerisch anwendet, kann er **Gott-als-Jesu-Christ** bei Krankheit und Not demütig **vertreten**.

Mein geistiges Haus

1. Mit der www.e-wi.info habe ich „Mein geistiges Haus“ ins Netz gestellt, welches ich mit Hilfe von Erklärungsoffenbarungen gebaut habe, nachdem ich in Bissendorf mit meiner Frau ein Haus, „Haus Erdmann“, zum **2000sten Geburtstag von Gott-als-Jesu-Christ**, gebaut habe.
2. Die Netzseite stellt symbolisch einen Menschen dar. Oben der Kopf, dann der Hals, dann die Schultern, dann Rumpf und Arme. Er steht mit den Füßen auf einem Balken, unter dem die **Schlüssel** zum Institut, **Schlüssel** zum geistigen Haus und **Schlüssel** zum Verlag liegen.
3. Auf der rechten Seite, auf dem linken Arm, unter „**E-Wi Institut**“ führt der geistige Weg über zwölf Tier-Typen zu den vier Denkungsarten der Menschen und zu fünf Farb-Typen hin. Dabei lernt man das Johannes-Evangelium, die Bergpredigt und den Jakobusbrief der Bibel kennen.
4. In der Mitte findet man Leitfaden der Netzseite: Leitfaden, des Instituts, der Geistigen-Laien-Bildung, der Entsprechungswissenschaft, der Zivilisationskrankheiten, der Gesundheit, der Netzseite, der Erklärungsoffenbarung, des Jesus-Stammtisches und der Wortträger-Tagung.
5. Auf der linken Seite, auf dem rechten Arm, unter „**E-Wi Verlag**“ führt der geistige Weg zu den Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft hin. Diese Lehrbücher beginnen mit den Büchern einer „Erklärungsoffenbarung von 1840-2012“, die die Aufklärung bis jetzt begleitet haben.

6. Um die Bücher auf dieser Netzseite zu Lesen benötigt man Hochzeitliche-Kleidung: Die Hochzeitliche-Kleidung besagt, daß man den auferstandenen **Gott-als-Jesu-Christ** für den **Gottvater aller Menschen** hält, Seine Lehre kennenlernen und auch befolgen will.

7. Der Paulusjünger Lukas schreibt in der Bibel: Als aber der König hereinkam, die Gäste zu besehen, sah er dort einen Menschen, der nicht mit einem Hochzeitskleid bekleidet war. Und er spricht zu ihm: „Freund, wie bist du hier hereingekommen, da du kein **Hochzeitskleid** hast?“

8. Der nicht richtig Bekleidete aber verstummte. Da sprach der König zu seinen Angestellten: „Bindet ihm Füße und Hände, und werft ihn hinaus in die äußere Finsternis: da wird **Weinen und das Zähneknirschen** sein. Denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte.“

Rotkäppchen und der Epikureer-Wolf

Die **Mütter** der Baals-Religion schicken ihre kommunistischen Kinder, die in der DDR das Epikureertum übernahmen, mit einer guten Ausbildung in die BRD, um das Epikureertum zu Bringen. Die **Väter** der Baals-Religion plünderten mit Hilfe der **Treuhand** die DDR aus.

Von den Deutschen erkannte niemand die Epikureer als böse, denn die Deutschen in der BRD leben immer mehr in einer DDR 2.0 und werden von den Epikureern wie die DDR geschluckt. Die **Treuhand** befreit die DDR und die BRD von Epikureern und bekehrt sie zur Baals-Religion.

Gewissen

Das Gewissen besteht aus Angst, Lust, Geduld und Schuld. Angst entsteht aus Mangel an Gottvertrauen und führt oft zu Unsicherheit. Aus Angst entsteht Lust, wenn der Mensch aus Mangel an Gottvertrauen einsam ist und die Lust führt oft zu Mutlosigkeit und Verzweiflung.

Aus Lust entsteht Genuß, wenn der Mensch aus Mangel an Gottvertrauen nicht genug Interesse an der Gegenwart hat und er wegen des Genusses um andere besorgt ist. Der Genuß wird ohne Gottvertrauen zur Schuld, wenn man für Einflüsse und Ideen von Anderen überempfindlich ist.

Bibel der Deutschen

Der in Graz im Untergrund lebende Lutheraner Jakob Lorber, der jeden Tag in der Bibel las, las jeden Sonntag, wenn er nicht am Gottesdienst teilnehmen konnte, die kleine Kinderpredigt von Martin Luther und wurde auf diese Weise als Prophet der Deutschen von Gott ausgewählt.

Jakob Lorber bekam über das Innere-Wort von Gott-als-Jesu-Christ die Bibel erklärt. Diese Erklärungsoffenbarung ist die Bibel der nächsten 2000 Jahre und wird die deutsche Sprache, wie Alt-Griechisch, in der die Bibel geschrieben ist, zu einer nicht zu verändernden Sprache machen.

Der Entsprechungswissenschafts-Verlag faßt die Erklärungsoffenbarungen von mehreren Wortträgern zu einer Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 in einer Buchserie zusammen, die Gott durch Vaterworte, wie die „Besorgungen“ des Süntel-Propheten, der Zeit wieder angepaßt.

Die Menora

Die Menora, der siebenarmige Leuchter, der zum Erklären der Entsprechungswissenschaft dient, hat sieben Kerzen, die die Verbindung von den Zahlen zu den Buchstaben herstellen und den Gottesnamen offenbaren, der in der Entsprechungswissenschaft von zentraler Bedeutung ist.

Die erste Kerze stellt den Baum des Lebens dar, der ewiges Leben verheißt. Die ersten zwei Kerzen stellen den Baum der Erkenntnis dar, der Gut und Böse unterscheiden läßt. Drei Kerzen bilden den Buchstaben „i“, der mit drei Kerzen, zwei unten und eine oben, geschrieben wird.

Vier Kerzen bilden ein Dach, das den Buchstaben „A“ bildet und einen waagerechten Strich hat, damit man ihn nicht mit dem Dach der Zwei verwechselt. Fünf Kerzen bilden den Buchstaben „E“ und sechs Kerzen der Menora, die als Kreis angeordnet werden, bilden den Buchstaben „O“.

Sieben Kerzen bilden einen Halbkreis und zusammen mit vier senkrechten Kerzen den Buchstaben „U“. Alle Selbstlaute zusammengezählt ($3+4+5+6+7=25=2+5=7$) ergeben den Gottesnamen und die Zahl Sieben, die die göttliche Eigenschaft Barmherzigkeit repräsentiert.

Die wichtige Bedeutung der Menora ist in den Religionsgemeinschaften verlorengegangen und die richtige Erklärung der Menora wird von Religionsvertreter „verteufelt“, denn sie haben die überaus wichtige Entsprechungswissenschaft verloren und verfolgen jeden, der sie kennt.

In der Erklärungsoffenbarung von Jakob Lorber wird berichtet, daß der Kirche die Frau, die Entsprechungswissenschaft, gestorben ist und deshalb überall große steinerne Särge für die verlorengegangene Entsprechungswissenschaft errichtet werden, die man Kirchen nennt.

Zeitalter

In den ersten 500 Jahren unserer Zeitrechnung geht die Christenheit mit der Bergpredigt von Gott-als-Jesu-Christ in das christliche Zeitalter! Nach 500 Jahren geht die Christenheit mit der Beseitigung des heidnischen Römerreichs in das arianische Zeitalter der ungläubigen Christen!

Nach 1000 Jahren geht die Christenheit mit der Beseitigung der arianischen Kirche, die sich auf den ungläubigen Thomas beruft, in das katholische Mittelalter! Nach 1500 Jahren geht die Christenheit nach der Reformation von Martin Luther immer mehr in das Industriezeitalter!

Nach 2000 Jahren geht die Christenheit mit der Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 in das Informationszeitalter! Die Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 wird wie die Bergpredigt und das Johannes-Evangelium, ein neues Zeitalter mit ähnlichen 500Jahresschritten einleuchten.

Die gute alte Zeit

1. In der guten alten Zeit gab es in den Heidedörfern noch kaum Autos und die Industrialisierung steckte noch in den Kinderschuhen. In der Lüneburger Heide gehörte das Land üblicherweise den Bauern, der Pastor sorgte für Gottes Segen und der Herrscher sorgte für politische Freiheit.

2. In der guten alten Zeit handelten die politisch Verantwortlichen im Namen Gottes, denn bei Mißernten und Seuchen wurden sie als Ungläubige eingeschätzt und von der Kirche und den Beamten, durch Familienangehörige oder andere nahe Verwandte des Herrschers ersetzt.

3. In der guten alten Zeit brauchten die Bauern der Lüneburger Heide, obwohl diese Heide überwiegend aus Sandboden besteht, nichts bewässern, denn sie vertrauten auf Gott-als-Jesu-Christ. Lebten sie allerdings nur äußerlich nach der lutherischen Zeremonie, blieb der Segen aus.
4. In der guten alten Zeit aßen die Heidebewohner viel Roggenbrot, denn auf Sandboden gedeiht der Roggen gut. Menschen, die viel Roggenbrot essen, können die Wahrheit vertragen. Schon bei den Römern mußten die psychisch Kranken bei der Behandlung in Anstalten Roggenbrot essen.
5. Die gute alte Zeit ging mit der Einführung der Kartoffeln zu Ende. Erst die Kartoffeleßer konnte man überreden das naturnahe Leben zu verlassen und in städtischen Strukturen zu leben. Es entstand die Industrie und schleichend mit ihr immer mehr Zivilisationskrankheiten.

Die geheimen Bücher

Bei manchen Menschen meldet sich Gott-als-Jesu-Christ in ihrem Herzen und läßt von ihnen Jesusbotschaften aufschreiben. **Die Jesusbotschaften sind geheim**, weil man sich mit ihnen vor den geistig blinden Mitmenschen, die keinen Nachhilfeunterricht wollen, lächerlich macht.

Die geheimen Bücher bestehen aus Jesusbotschaften und sind Durchgaben aus dem **feinstofflichen Bereich**, die Gott-als-Jesu-Christ den Menschen gibt, **wenn Er es für nötig hält**. Wer Gott-als-Jesu-Christ sucht, wird Ihn finden, wenn er Ihm für Seine Segnungen dankt.

Nervenäther

Der Äther ist die unterste Stufe der Liebe und trägt in sich unreife und penetrant aufsässige Züge voller Trotz. Nehmen die Menschen diese unreife Liebe in ihre Nerven auf, dann spricht man von Nervenäther, der eine Schmarotzerpflanze des Weltengeistes ist, der auch als Geldmittel auftritt.

Ein Gottmensch versucht für Gott-als-Jesu-Christ nützlich zu sein, indem er seine Eigenliebe begrenzt und seine Nächstenliebe, die schon eine reifere Liebe genannt werden kann, vorherrschen läßt, damit dadurch eine Verbindung zur realen Welt aufgebaut werden kann.

Ein Tiermensch versucht für sich selbst nützlich zu sein, indem er seine Nächstenliebe begrenzt und seine Eigenliebe, die eine unreife Liebe ist, vorherrschen läßt, dadurch reißt die Verbindung zur realen Welt und die Nerven saugen Nervenäther für ihre Illusionswelten der Eigenliebe auf.

Jeder Mensch hat in der Thymusdrüse einen Vorrat an Nervenäther, der mit dem Alter immer kleiner wird, denn ohne diese Eigenliebe würde der Mensch im Probeleben auf der Erde Selbstmord begehen, weil unser Welt nur eine Illusion ist, in der man Gott spielen kann.

Wenn man dabei in die Illusion verfällt, das man Gott ist, dann muß man von anderen Menschen Nervenäther rauben, denn seine eigen Thymusdrüse muß auf diese Weise immer wieder gefüllt werden, weil man ohne Nervenäther schnell altert und deshalb schnell krank und siech wird.

Der Mensch, eine Frau, kann auf diese Weise zu den nervenätherraubenden Emporkömmlingen Luzifers zählen, die in ihrer süßen Dekadenz die affenartige Mutterliebe der heutigen Weiber ausbilden kann, die sich an ihren Kindern berauscht und sodann ihren Mann auszuschaltet.

Hölle

In der heutigen Zeit steht nun die Herrschaft des Tieres an, wo der Tiermensch, der im Raumzeit-Kontinuum gefangen ist, über den wirklichen Menschen richtet und der Weltgeist zehrt also nun von unserer Seele und dezimiert die Kraft, die Energie und verhindert damit die ewige Existenz.

Die Strategie der Hölle, der Eigenliebe, ist die menschlich-tierische Vermischung, die mit den Prinzipien der Durchkreuzung von menschlich-tierischen Eigenschaften zum Lebensfeind wird und die menschliche Gestalt zum Tier verkümmern läßt, damit Tiermerkmale vorherrschen.

Die letzten großen Familien, also des Geldadels, lassen ihre Leiber mit Blut hochpuschen, wenn sie vom Blute der Kleinsten leben, wenn sie sich da in diesen schlimmsten Kannibalismus hineingesteigern, wo unter diesem Anstrich schon das schlimmste Tier auf Erden wütet.

In der Endzeit werden, weil die Seelen meist tierisch sind, die Tiermerkmale vorherrschen und die menschliche Gestalt zum Tier verkümmern lassen. Selbstreinigungskräfte und ein momentan schon geplanter Feldzug wird zuvor da etliche von diesen Tiermenschen aus dem Weg räumen

Brautseele

Als Brautseele muß man völlig rein werden, denn nur der wahre Geist kann den wahren Geist erkennen. Ungetreue Bräute, also diejenigen, die ihren Nervenäther-Konsum nicht loslassen können, werden sich mit einer körperlichen Liebe trösten, die die Geistbildung verhindert.

Seelen-Mutter

Die Seelen-Mutter, also das dominante Seelen-Ich, raubt Nervengeist. Durch die Indoktrination der amerikanisierten Mütter steuert die Menschheit in ihre schlimmste Katastrophe seit Anbeginn, weil das Seelen-Ich dogmatisiert und die mütterliche Sektenstruktur eingekerkert.

Unsere Seele, das unser Seelen-Ich tragendes Bewußtsein, muß tätig werden, um unsere gute „Seelenmutter“ also unsere Seele besser loszulassen, denn sie hält uns auf dem Weg zu Gott-als-Jesu-Christ auf. Bemühen wir uns darum - und das wird von Gott-als-Jesu-Christ gesegnet sein.

Beim geistigen Absterbeprozess der Seele, wenn man seine luziferische Mutterseele loslassen kann, wächst entsprechend unser Geist in unserer Seele heran und unsere Auferstehung, diesmal im Geist, kann und wird geschehen. Das Geistkind überlebt, denn der Geist kann auch nicht zerstört werden.

Trotz

Unser Trotz, also unser Hochmutes, wird als ein Trost- und Bindemittel des Gegners verwendet, damit wir letztlich die so dringend benötigte Geistbildung unterlassen. Es will partout nicht absterben, er will nicht für ein größeres und weit höheres Bewußtsein in sich zurücktreten.

Die Trotzanteile lassen sich nur schwer vertreiben und, wenn man die Reinigung sodann unterläßt, kann, bei „englisch“ geprägten Kindern, bis ins 7. Glied der Generationslinie reichen. Eine Therapie dieser Wiedergutmachung können Kriege, Seuchen oder Katastrophen sein.

Europa-Union

Europa entstand, einzig aus dem Hintergrund heraus, alle Nationalstaaten dermaßen durch dieses künstlich erzeugte Scheingebilde zu schwächen, so daß es keine Konkurrenten mehr gibt, weil der deutsche Vater in seinem Stolz und in seiner Überheblichkeit Gott ja schon vergaß.

Europa ist einzig als künstliche Zeugung in den Labors der Hölle entstanden, wobei die alte Feindschaft von Deutschland und Frankreich nur vorübergehend beendet wurde. Wenn das Tier Europa ist erwacht und in Dekadenz abdriftet, wird mit dem eisernen Besen gekehrt werden

Europa, diese höchst dekadente europäische Union, ist eine rein luziferische Kopfgeburt. Von diesen beinahe 500 Millionen, die nun das neue Reich Hanoach bilden, sind dennoch die wenigsten bereit, diesem Reich zu dienen und deswegen kommt auch die Befreiung von Außen.

Europa, dieses heutige, nur ein labiles und völlig amoralisches Konstrukt einer wertlosen Gesellschaft, die ihre Ewigkeitswerte und Prinzipien zugunsten einer nur höchst kurzfristigen Sinnesergötzung aufgab, frei zugunsten von diesem Prinzip der sexuellen Lust und Genuß.

Europa, ein von uns selbst groß gezogener Drache, der direkt aus der Hölle kommt, entäußert sich von allen göttlichen Werten und bedeutet letztlich die völlige Unterwerfung gegenüber dem Tier, das in den Gehirnen der Machthaber etabliert ist und nun die Herrschaft antreten will.

Europa, wo die Menschen mehrheitlich den Schein belebt haben, wird dieser Schein für eine gewisse Zeit als Realität erleben, denn man erlebt eine erschreckende Zunahme der Senilität und Demenz, die die Zivilisation verschlingt, wenn man sich weigern sein Kreuz anzunehmen.

Religionsschulen

1. Als die Juden die Wüste verließen und in Palästina einzogen, wurden alle Menschen von den Richtern in der Entsprechungswissenschaft ausgebildet. Die sich nicht ausbilden ließen, wurden verjagt oder umgebracht. Die gottesfürchtigen Richter verlangten 11% Steuern von den Juden.

2. Als die Juden, wie ihre Nachbarvölker, einen König verlangten, bildeten sich für die drei Denkungsarten Religionsschulen. Für das ordentliche Denken (13-15) der Richter bildete sich keine Schule; das Wissen wurde innerhalb der Geistigen Laien-Bildung weitergegeben.

3. Für das provokative Denken (1+4+7+10) bildete sich die Schule der **Sadduzäer**, für das rezeptive Denken (2+5+8+11) die Schule der **Pharisäer** und für das reflektorische Denken (3+6+9+12) die Schule der **Essener**. (Die Aussagen der Bergpredigt sind in Klammern)

4. Als Jesus Christus und Johannes der Täufer geboren wurden, konnte nur noch Joseph Israel ordentlich Denken. Die **Sadduzäer** arbeiteten für einen griechischen König des römischen Kaisers. Die **Pharisäer** behaupteten in ihrem Tempel in Jerusalem, daß es einen Gott gibt.

5. Die **Essener** arbeiteten mit den das Land beherrschenden regierenden Römern zusammen, die Judäa in Griechenland besetzt hielten. Nachdem der Herr Jesus Christus ihren Orden reformierte, wurden die Essener wieder über 100 Jahre alt, wie die natürlichen Freimaurer.

6. Zu Lebzeiten des Herrn Jesus bezahlten die Juden 90% Steuern, die sich der König, der Tempel und die Römer aufteilten. In dieser Situation, wo die Menschen verarmten, wurde Gottvater Jesus, der Messias der Juden mit Johannes den Täufer als Wegbereiter, geboren.

Christen

1. **Christen**, die in den Kirchen als **Pastoren** arbeiten, werden üblicherweise nicht krank, wenn sie die Menschen zum Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringen kann, hinführen. Ihre Unwissenheit zeigt im Normalfall ihre Familie oder Angehörigen als Krankheiten an.
2. **Christen**, die sich als „Aufgeklärte“ bezeichnen, gehören zu den **Ungläubigen**. Die ungläubigen Pastoren werden, wenn sie sich als Ungläubige outen, nach einigen Jahren durch schwere Krankheiten aufgehalten und sterben gewöhnlich kurz vor dem Rentenalter.
3. **Christen**, die gläubige **Kirchgänger** sind, werden in der Regel **sieben Jahre älter** als ihre Mitmenschen. Das gleiche gilt auch für langjährige Kirchenvorstände, wenn sie Gott-als-Jesu-Christ mit ihrem Gottvater, wie die gläubigen, gottesfürchtigen Christen, gleichsetzen.
4. **Christen**, die in der **Bibel** lesen und das Johannes-Evangelium gläubig durcharbeiten, kann von Ärzten und Heilpraktikern im Krankheitsfall leichter geholfen werden. Dieses gilt besonders, wenn sie nach der Bergpredigt, dem Johannes-Evangelium und dem Jakobusbrief leben.
5. **Christen**, die nach der Bibel und der sie erklärenden Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 leben, ernten die Früchte des Heiligen Geistes, denn sie helfen ihren Mitmenschen mit ihren sogenannten übernatürlichen Fähigkeiten, mit denen sie ihren festen Glauben zeigen können.
6. **Christen**, die zum Gottvater Jesus beten, Geduld mit ihren Mitmenschen haben und ihre Lebensumstände – ihr Kreuz - dankbar annehmen, werden durch geistige **Wiedergeburten** Gottvater Jesus Christus immer ähnlicher und werden Ihm nach Möglichkeit nachfolgen.

Wiederkunft von Gott-als-Jesu-Christ

1. Wie weit Er schon wieder da ist, zeigt die Zahl 666 an. Als die Juden nach dem Auszug aus Ägypten von den Richtern regiert wurden, opferten sie 6 von 666 Teilen ihres Einkommens für den Staat, 60 von 666 Teilen für die Richter und 600 von 666 Teilen behielten sie für sich.
2. Dieser Zustand ließ sich solange aufrechterhalten, wie die Juden nach der Entsprechungswissenschaft lebten. Als die Juden zahlreicher wurden, vernachlässigten sie die Entsprechungswissenschaft und verlangten nach einem vorbildlichen weltlichen König.
3. Als die Juden, bis auf Joseph den Gerechten, die Entsprechungswissenschaft verloren hatten, brachte der Messias Jesus Israel, der Christus, für die Juden die Entsprechungswissenschaft zurück. Die hochmütigen Kirchenfunktionäre nahmen Ihn aber nicht auf und brachten Ihn um.
4. In unserer Zeit kommt der Messias der Juden, der Gottvater Jesus der Christen, für alle Menschen auch unter der Zahl 666 zurück, weil in den christlichen Religionsgemeinschaften die Grundlagen die Entsprechungswissenschaft und der Kirchen verlorengegangen sind.
5. Diesmal kommt Gottvater Jesus Christen zurück, wenn die Menschen 6 von 666 Teilen ihres Einkommens für sich behalten, 60 von 666 Teilen für die Richter ausgeben und 600 von 666 Teilen für Oligarchen ausgeben, die die Bürger mit vielen höllischen Gesetzen ausplündern.

Spaß- und Adlermenschen

1. Die **Adlermenschen** werden wie Lazarus im Johannes-Evangelium vom Gottvater Jesus Christus aus dem Grab zum Leben erweckt. Die Entsprechungswissenschaft der Juden teilt die Menschen in Spaßmenschen (Freudemenschen) und Adlermenschen (Herzmenschen) ein.
2. Die **Spaßmenschen** halten Jesus Christus für einen guten Menschen und wenn es hochkommt, für einen Propheten. Die Spaßmenschen zeigen durch Zivilisationskrankheiten ihre Zugehörigkeit zur Spaßgesellschaft an. Sie leben zumeist in Städten und in bequemen Häusern.
3. Die **Spaßmenschen** haben um ihre Häuser herum parkähnliche Gärten und kaufen ihre Nahrung im Supermarkt, denn sie haben keinen Nutzgarten. Die vielen Kleintiere in der Wohnung der Spaßmenschen dienen zum Vergnügen, zum Zeitvertreib oder zum Streicheln.
4. Die **Spaßmenschen** essen gerne Tiere, die überwiegend in Käfigen ohne natürliches Licht aufwachsen. Sie arbeiten auch nur, um sich viele Vergnügungen wie Urlaub, Gaststättenbesuche, Drogen, Vergnügungsparks und Sexualpartner zum Spaßhaben immer mehr leisten zu können.
5. Die **Spaßmenschen** kennen keinen allmächtigen Gott und **fragen** bei Naturkatastrophen und Mißernten **vorwurfsvoll den Schöpfer**, wie die von ihnen bezahlten Massenmedien: „Warum hat Gott - wenn es einen Gott gibt - die Welt mit so vielen Schlechtigkeiten geschaffen?“.
6. Die **Adlermenschen** glauben, daß Gott-als-Jesu-Christ der Schöpfer der Menschen ist und folgen Ihm nach, denn sie wollen wie Er vom Tode auferstehen. Die Adlermenschen lesen Jesusbotschaften, damit sie durch Nachhilfeunterricht gesund bleiben und nicht krank werden.
7. Die **Adlermenschen** leben im Einklang mit der Natur und werden von der feinstofflichen Welt besonders geschützt. Sie wissen, daß jeder Mensch Gott-als-Jesu-Christ persönlich fragen kann und fragen Gott in ihrem Herzen: „**Warum hast Du dieses auf der Welt so eingerichtet?**“
8. Die **Spaßmenschen** sind durch die Sintflut von der Erde entfernt worden. In den goldenen 1920er Jahren zog die Spaßgesellschaft viele Menschen in ihren Bann. Wenn sie so weitermachen, werden viele durch eine neue Sintflut mit Zivilisationskrankheiten sterben.
9. Die **Adlermenschen** bleiben gesund und leben mit ihren Erklärungsoffenbarungen in einer **Friedens-Arche der vergebenden unschuldigen Liebe** und werden in ihrem Herzen vom Gottvater Jesus Christus zu den gesunden und **gesunderhaltenden Lebensmitteln** hingeführt.

Lebendiges Wasser

1. Sterben für Gott als Jesus Christ ist eine Gebrauchsanweisung für das richtige Beten. Bei richtigem Gebrauch wird man wahrhaftig und es fließt - nach einer Zeit des fleißigen Übens - „Lebendiges Wasser“, das sind Naturgesetze, die unabhängig von Zeit und Raum sich befinden.
2. Alle Gebote und Gesetze, die immer wieder der Zeit und den landesüblichen Gegebenheiten angepaßt werden müssen, gehören nicht zum „Lebendigen Wasser“. Vom normalen Wasser wissen die Menschen, daß sie immer wieder durstig werden, wenn sie davon trinken.
3. Jeder weiß, daß uns der Besuch einer Kirche dem dauerhaften inneren Frieden nicht näherbringt, denn in den Kirchen wird kein Lebendiges Wasser verkündet. Das Lebendige Wasser braucht nicht noch einmal (gepredigt) gesucht werden, wenn es gefunden ist.

4. Die Juden hatten zur Zeit des Herrn Jesus einen Teich Bethesda. Wenn sich das Wasser bewegte (lebendig wurde) war der erste, der in dem Teich badete, von allen seinen Krankheiten befreit. Das Wasser bewegte sich so selten, wie man von Wunderheilungen aus Lourdes hört.
5. Zum Teich Bethesda kennt der Volksmund den Spruch: „Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn“. Für all jene, die nicht länger wie ein blindes Huhn durch die Welt laufen und nicht länger am „Teich Bethesda“ auf ein Wunder warten wollen, ist diese Information geschrieben.
6. Um zum Lebendigen Wasser zu kommen, muß man die göttliche Ordnung kennen. Sie ist die vierte göttliche Eigenschaft, lehrt den Menschen das vierte Gebot. Der Gerechte ehrt Mutter Erde und den Vater im Himmel; er hofft auf die göttliche Ordnung, damit er lange lebt auf Erden.
7. Die Mutter Erde betreut uns in Form der Eltern und staatlichen Erziehern, auch ohne daß wir es wollen. Gott als Jesus Christ muß in unserem Probeleben gesucht werden. Die Bergpredigt stellt den Kontakt her. Um die Bergpredigt zu verstehen, sollte man richtig beten können.

Geist der Wahrheit

Im Evangelium Johannes der Bibel, daß die Lehre von Gott-als-Jesu-Christ enthält, sagt der Herr Jeus in Kapitel 16.1.10: „Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommt, der wird euch in alle Wahrheit leiten.“

Dieser Geist der Wahrheit wird uns durch das richtige Beten erschlossen. Durch das richtige Beten werden wir - unmerklich in der jeweiligen Situation - in die Geheimnisse der Entsprechungswissenschaft und in die zu suchende himmlische Wahrheit eingeführt.

Wir lernen die Zusammenhänge in der Welt und die geheimen Naturgesetze kennen. Die Betergebnisse sind für uns persönliche Gebote. Wenn wir das Reich Gottes auf diese Weise immer besser verstehen lernen, so wird unsere Liebe zum Schöpfer immer mehr zunehmen.

In das Himmelreich, das durch den inneren Frieden angezeigt wird, kommt man am schnellsten, wenn man sich an das Evangelium Johannes Kapitel 14.1.18 hält. Im Johannes Evangelium der christlichen Bibel lesen wir: Wer Meine Gebote hat und hält, der ist es, der Mich liebt.

Nur wer den Herrn, den Gottvater Jesus Christus, liebt, kann in die geheime Entsprechungswissenschaft eingeführt werden und über den inneren Frieden zur geistigen Erleuchtung gelangen, wenn er Gottes neun Gebote hat und einhält, weil er Gott liebt.

Den Herrn über alles lieben bedeutet, sich in uneigennütziger Selbstlosigkeit über alles zu freuen, was in der Natur ist und dadurch dem Schöpfer zu danken. Dem Herrn Jesus dankt man, wenn man Geduld mit seinen Mitmenschen hat und ihnen möglichst ihren freien Willen läßt.

Dunkelkammergleichnis

1. In einer Dunkelkammer im Berg sehen die Menschen immer nur den Schatten von allen Gegenständen. Wenn sich die Menschen über mehrere Generationen dort aufhalten, so halten sie nur noch den Schatten, den sie von allen Dingen in ihrer Dunkelkammer sehen, für die Realität.
2. Kommt jetzt ein Mensch zu ihnen, der die Entsprechungswissenschaft als Lampe benutzen kann, so muß er, wenn die Dunkelkammerbewohner ihn nicht für verrückt halten sollen, diesen Schatten ebenfalls beim Kommunizieren in der Dunkelkammer als Realität anerkennen.

3. Weigert er sich, so halten ihn die Dunkelkammerbewohner für einen Narren, der eine lebhaftere Phantasie hat. Wenn er hartnäckig bei der Wahrheit bleibt wird er als geistesgestört in eine Anstalt gesperrt, bis er wie alle anderen Menschen den Schatten für die Realität anerkennt.
4. Wenn man in einer Dunkelkammer der Fotografen das Licht einschaltet, gehen alle Fotos verloren. Genauso wie ein Foto auf ein unzeitiges Lichtmachen in der Dunkelkammer reagiert, genauso reagiert der Weltmensch auf das Wahrheitslicht der Entsprechungswissenschaft.
5. Unsere Welt ist eine Dunkelkammer, in der es immer ein Wagnis ist, vom Licht zu erzählen. Man muß das Sonnenlicht immer so scheinen lassen, daß die konkurrierenden Wissenschaftler und Religionsgemeinschaften immer „**das Gesicht**“ behalten und ihre Fotos nicht verderben.
6. Halten wir uns nicht an diese Regel, so werden wir verprügelt, lächerlich gemacht und zur Not umgebracht. Dieses Schicksal hat der Herr Jesus im Kapitel 19. des Johannes-Evangeliums vorgespielt und wir sollten in unserem Probeleben auf der Erde dieses berücksichtigen.

Lorber-Psalmen

In unserer Zeit aber wird beinahe jeder kranke Mensch, der den Gemeindeältesten seiner Glaubensgemeinschaft ruft, von ihm zum Arzt geschickt, denn die Gebete der Gemeindeältesten erweisen sich praktisch immer der weltlichen Wissenschaft und ihrer Medizin unterlegen.

Vielfach muß der verantwortungsbewußte Arzt aber bekennen, daß seine wissenschaftliche Kunst Grenzen hat. Die Medizin ist nicht wie Gottvater Jesus Christus allwissend, weil sie noch immer große Fortschritte macht und noch viel Wissenswertes dazulernen tut und auch muß.

Der Heidjer kann nicht einfach seinen Gemeindeältesten rufen, wenn er krank ist. Der gottesfürchtige Heidjer soll sich freiwillig keiner Kirchen-Gemeinde anschließen, solange den Kindern die Erklärungs-offenbarungen nicht in den öffentlichen Schulen gelehrt werden.

Demzufolge sollte man glauben, daß die **kranken Heidjer** die Ältesten ihrer Gemeinde nicht zu sich rufen können. Dieses ist aber nicht der Fall, denn jeder Mensch, der sich zu den gottesfürchtigen Heidjern bekennt, ist in die Gemeinde von Gottes Engeln aufgenommen.

Wenn der kranke Mensch die Lorber-Psalmen liest und meditiert, ruft er die Ältesten seiner Gemeinde, die Engel des Herrn, zu Hilfe. Sie werden dem kranken Menschen den **Willen**, hier **Öl** genannt, ins Herz legen, damit der Kranke dadurch schnell wieder gesund und kräftig wird.

Die Lorber-Psalmen sind die wirksamste Hilfe bei der Überwindung von allen Krankheiten. Durch sie kann man die Ursachen aller Krankheiten beseitigen. Durch den körperlichen Magnetismus kann man - wie die Jünger des Herrn - alle Krankheiten vorübergehend beheben.

Wenn man mit einem Heilmittel alle Krankheiten beeinflussen kann, so kann es auch nur eine Krankheit geben. Diese eine Krankheit ist die **Unwissenheit**. Alle Krankheiten der Menschen lassen sich - durch das **Wissen** wie man Sünden gegenüber dem Herrn vermeidet - überwinden.

Heidenvereine

1. Die Heidenvereine erkennt der Heidjer nach dem „**Paulus’ Brief an die Gemeinde in Laodizea**“ an fünf Zeichen. Der Text, aus diesem Brief des Apostel Paulus, wurde von den Kirchenvätern aus der Bibel entfernt, damit die römische Kirche gegründet werden konnte.

2. Die **Heiden** besitzen vereinseigene Häuser. Die **Heiden** haben selbstgewählte Priester. Die **Heiden** verehren in der Woche einen bestimmten Feiertag. Die **Heiden** benutzen besondere Kleidung für ihre Lehrer. Die **Heiden** haben einen Bischof, einem Verwalter der Finanzen.

Heuchel-Stufen

1. In der **1. Heuchel-Stufe** rötet sich die Haut. Die Fremdstoffe werden durch Schweiß, Talg, Schuppen, Eiter und Haare ausgeschieden. Auf dieser Stufe entstehen Herpes, Schleimbildung an den Schleimhäuten, Blutungsstörungen, Haarschuppen, Hämorrhoiden und Geschwüre.

2. Wenn die Menschen immer mehr Wissen anhäufen, so werden sie leicht neidisch gemacht, wie es für Akademiker typisch ist. Durch **Neid** werden schon mehr Stoffwechselprodukte der Darmbakterien im Körper eingelagert, denn der Neid ist schon die **2. Heuchel-Stufe** der Sünden.

3. Die neidischen Menschen benutzen Make-Up, Puder und Deodorant. Um die Fremdstoffe aus dem Körper zu entfernen, entstehen Exantheme, Furunkel, Akne, Neurodermitis, Schnupfen, Heuschnupfen, Grippe, Ischias, Entzündungen der Schleimhäute und Erkältungskrankheiten.

4. Wenn die Menschen ihren freien Willen übertreiben, werden sie ehrgeizig. Durch **Ehrgeiz** werden die Fremdstoffe schon in die Körperzellen eingelagert. Es treten in der **3. Heuchel-Stufe** Störungen der Zellfunktionen, Narben, Verhärtungen, Anämie und Durchblutungsstörungen auf.

5. Wenn der Mensch die göttliche Ordnung nicht beachtet, wird er seinen Mitmenschen gegenüber **selbstsüchtig und argwöhnisch**. Dieses zeigt sich in der **4. Heuchel-Stufe** durch degenerative Störungen der Zellfunktionen, die sich durch eine Gürtelrose anzeigen können.

6. Wenn der Mensch ernsthaft ist, ohne die göttliche Ordnung zu kennen, so nennt man ihn **hochmütig**. Der hochmütige Mensch überfordert in der **5. Heuchel-Stufe** mit seinem Hochmut die menschlichen Zellen und belastet sie aus Unverstand mit vielen Fremdstoffeinlagerungen.

7. Wenn die Zellen überleben wollen, müssen sie zugunsten der Fremdstoffausscheidung ihre Aufgaben im menschlichen Körper zurückstellen. Hierbei entarten die Zellen und es kommt zu Wucherungen, die Fremdstoffe ausscheiden und in der Medizin Krebs genannt werden.

8. Wenn der Mensch mit der göttlichen Ordnung keine Geduld hat, möchte er **die Welt verbessern**. Unsere Welt ist von Gott perfekt eingerichtet und kann durch menschliche Eingriffe nur schlechter gemacht werden, wobei die Menschheit von der göttlichen Ordnung abkommt.

9. Jeder Mensch, der dieses nicht anerkennt, weil er die Welt verbessern möchte, hält Gott für einen Stümper. Auf der **6. Heuchel-Stufe** wird der Mensch zu einer Gefahr für das Ganze und sein Probeleben wird vorzeitig beendet, wenn er seine falsche Sichtweise nicht ändert.

10. Die Ärzte der Heidjer helfen den Patienten die Krankheit von Heuchel-Stufe zu Heuchel-Stufe wieder in leichtere Krankheiten umzuwandeln. Ein Beispiel: Mit Hilfe der Chemotherapie wandeln die Ärzte den Krebs der 5. Heuchel-Stufe in eine Gürtelrose der 4. Heuchel-Stufe um.

Sieben Stufen der Jakobsleiter

1. Die erwachsenen Heidjer kennen auch die Jakobsleiter, die mit dem siebenarmigen Leuchter, der Menora, erklärt wird. Die Jakobsleiter hat sieben Stufen, sie zeigt die Stufen des Lebens, von der Geburt bis zur Wiedergeburt und reicht von der Erde bis in den feinstofflichen Himmel.

2. Zur **ersten Stufe der Jakobsleiter** gehört die erste göttliche Eigenschaft **Liebe** und entsprechend auch die erste Kerze. Erst wenn man den Beruf des Zimmermanns liebt, wird man vom Meister als Lehrling angenommen und beginnt unmerklich die Jakobsleiter zu erklimmen.
3. Zur **zweiten Stufe der Jakobsleiter** gehört die göttliche Eigenschaft **Weisheit**. Erst wenn man als Lehrling angenommen ist, kann der Lehrgeselle den Lehrling in die Weisheiten des Zimmermannberufes einweihen und man erklimmt die zweite Stufe der Jakobsleiter.
4. Zur **dritten Stufe der Jakobsleiter** gehört die göttliche Eigenschaft **Wille**. Erst wenn der Lehrling nach der Weisheit des Lehrgesellen mitarbeitet, lernt er den Willen des Zimmermeisters zu beachten und erklimmt unmerklich die dritte Stufe der Jakobsleiter.
5. Zur **vierten Stufe der Jakobsleiter** gehört die göttliche Eigenschaft **Ordnung**. Erst wenn der Lehrling den Willen seines Zimmermeisters kennt, kann er die göttliche Ordnung kennenlernen, die Gott-als-Jesu-Christ für die vierte Stufe der Jakobsleiter der Zimmerleute festgelegt hat.
6. Zur **fünften Stufe der Jakobsleiter** gehört die göttliche Eigenschaft **Ernst**. Erst wenn der Lehrling ernsthaft nach der göttlichen Ordnung wie ein Zimmermann arbeitet, wird er Geselle und kann gegen gute Bezahlung für jeden Meister der örtlichen Zimmermannsinnung arbeiten.
7. Zur **sechsten Stufe der Jakobsleiter** gehört die göttliche Eigenschaft **Geduld**. Erst wenn der Geselle Geduld mit den Kunden und Lehrlingen aufbringt, wird er zur Wanderschaft zugelassen, welche vor der Meisterprüfung von der ordentlichen Zimmermannsinnung vorgeschrieben ist.
8. Zur **siebten Stufe der Jakobsleiter** gehört die göttliche Eigenschaft **Barmherzigkeit**. Erst wenn die Wanderschaft mit dem Meisterstück und der Meisterprüfung abgeschlossen ist, darf der Zimmermeister Gott bei den Zimmerarbeiten vertreten und barmherzig zu den Kunden sein.
9. Die Barmherzigkeit ist eine Zusammenfassung der sechs göttlichen Eigenschaften. Es gibt nur sechs göttliche Eigenschaften, denn barmherzig ist nur Gott. Nur der wiedergeborene Mensch kann Gott-als-Jesu-Christ, wie der Zimmermeister, auf seinem Gebiet gottgefällig vertreten.

Sonnenwenden

Das Jahr der Heidjer orientiert sich an den vier Sonnenwenden, die unsere Erde jedes Jahr durchlebt. Von Sonnenwende zu Sonnenwende teilen die Heidjer die Zeit in drei Monate ein, wobei jedem Monat ein Tier zugeordnet ist. Somit hat das Jahr der Heidjer 12 Monate.

An den Sonnenwenden wird traditionell ein Fest gefeiert. An der Frühlingssonnenwende, wo Gott-als-Jesu-Christ auferstanden ist, feiert man das Osterfest. An der Sommersonnenwende, wo Johannes der Täufer geboren wurde, feiert man das Sommerfest der Heidjer-Vereine.

An der Herbstsonnenwende, wo Johannes der Täufer getötet wurde, feiert man das Erntefest, an dem Gott-als-Jesu-Christ für die Ernte und das Einkommen des Jahres gedankt wird. An der Wintersonnenwende feiert man das Weihnachtsfest, wo Gott-als-Jesu-Christ geboren wurde.

Apfelbaum im Winter

1. Ein Apfelbaum im Winter läßt uns die **Zukunft hochrechnen**. Jedermann, der Apfelbäume kennt, kann voraussagen, daß aus dem Apfelbaum im Laufe des Jahres Blätter, Blüten und Äpfel wachsen. Genauso rechnet man die Zukunft der Menschheit mit entsprechendem Wissen hoch.

2. Ein Apfelbaum im Winter entspricht der **Ernährung** und den Lebensgewohnheiten eines Menschen. Wenn man die Entsprechungswissenschaft anwendet, kann man aus der Ernährung Zivilisationskrankheiten hochrechnen, die bei Beibehaltung der Lebensumstände auftreten.
3. Ein Apfelbaum im Winter ist auch der **Glauben** an Gott-als-Jesu-Christ. Der Glaube, den die Menschen meisten geheimhalten, entscheidet über die „Schere zwischen arm und reich“. Die Schere schließt sich wieder, wenn aus dem Glauben eine Weisheit im Sinne Gottes hervorgeht.
4. Ein Apfelbaum im Winter ist auch die Düngung der Pflanzen mit **Mineraldünger**. Man kann hochrechnen, daß eine Pestizide-Industrie entsteht, denn die Pflanzen werden von Insekten und wilden Tieren aufgefressen, damit Menschen sich nicht von minderwertigen Pflanzen ernähren.
5. Ein Apfelbaum im Winter ist auch der **Pflanzenschutz**. Man kann hochrechnen, daß die Bienen durch das Pflanzenschutzgift sterben und sie, wenn die Pestizide-Industrie fortschreitet, nicht direkt am Gift sterben, denn sie sterben an Krankheiten, die man nicht dem Gift zuschreibt.
6. Ein Apfelbaum im Winter zeigt sich auch in den **Entsprechungskarten**. Alle Menschen, die die Entsprechungswissenschaft gelernt haben, können damit mehr oder weniger die Zukunft hochrechnen, denn es gibt viele Naturgesetze, die in den Schulen noch nicht gelehrt werden.
7. Ein Apfelbaum im Winter sind die „**Ferien vom Ich**“. Man kann hochrechnen, daß dadurch die Epikur-Religion der DDR sich ausbreitet und eine **DDR 2.0** bei uns einzieht. Die Aufgabe der Besatzer übernehmen ausländische Oligarchen, die uns von Steuerparadiesen aus ausbeuten.

Der dritte Weltkrieg

Der Soldat **Andreas Rill** berichtet in seinem Feldpostbrief vom 30. August 1914 über drei Kriege in der Zukunft. Der erste- und der zweite Weltkrieg sind richtig vorausgesagt. **Der dritte soll um 2048 stattfinden**, 19 Jahre nach der Revolution, deren Beginn man am 13. Juni 2029 erwartet.

Nach dem Propheten **Irlmaier** soll der dritte Weltkrieg in einem Jahr mit olympischen Spielen stattfinden. Wenn man zu 1789, dem Jahr der französischen Revolution, 19 Jahre zuzählt, kommt man auf das Jahr 1808, in dem der Christenverfolger Napoleon Bonaparte die größte Macht hatte.

Baal-Religion

1. Die Baal-Religion betet einen mit schlangenartigen Figuren geschmückten Baal an. In den Ofen dürfen die Neugeborenen bis zu drei Monaten feierlich verbrannt werden. Ältere Kinder werden in Zeremonien mißbraucht und wachsen oft bei eigenliebigen Kinderschändern auf.
2. Zur Baals-Religion gehören Orgien, die mit Hilfe von Rauschgift gefeiert werden. Die Baals-Tempel sind Bordelle in denen statt Frauen oft Tiere warten. Die Baals-Religion bietet den Alten und Behinderten Sterbehilfe an, wenn sie in Folge der Sexualisierung an Schmerzen leiden.
3. In der Übergangszeit werden in Dänemark Baals-Bordelle getestet, in der Schweiz Sterbehilfe ausprobiert, in Deutschland dürfen die Eigenliebigen mit der „Ehe-für-Alle“ heiraten und in Belgien warten die Kinder für Kinderschänder im Hinterzimmer von unauffälligen Imbißbuden.
4. Nachdem Deutschland in der Frankfurter Paulskirche ein Parlament mit Ungläubigen hatte, wurde schleichend die Baals-Religion eingeführt. Daraufhin entstand eine geistige Sündflut, die nicht nur den Körper, sondern auch die Seele der Anhänger der Baals-Religion zerstört.

5. Dieses geschieht durch den Geist der Herrschsucht, der durch die tägliche Nahrung aufgenommen wird. Dabei enthalten die ätherischen Öle Eigenliebe, die Tiere Selbstsucht, die Pflanzen Hochmut und die Minerale Herrschsucht, die in der Baals-Religion ausgelebt wird.

Ägyptischen Entsprechungs-Karten

1. Die **ersten** beiden Entsprechungs-Karten 1+10 zeigen die Tätigkeit Lieben und die Sünde Eifersucht. Im Alter von 1-5 Jahren benehmen sich die Kinder der Menschen wie die Vandalen, denn sie strahlen noch wie die lieben Kleinkinder die göttliche Eigenschaft Liebe aus.

2. Die **zweiten** beiden Entsprechungs-Karten 2+9 zeigen die Tätigkeit Glauben, das Wissen in Sinne Gottes, und die Sünde Neid. Im Alter von 6-10 Jahren benehmen sich die Menschen wie die Nomaden, denn sie strahlen noch die göttliche Eigenschaft Weisheit aus, sie glauben.

3. Die **dritten** beiden Entsprechungs-Karten 3+8 zeigen die Tätigkeit handeln und die Sünde Ehr-Geiz. Im Alter von 11-15 Jahren benehmen sich die Menschen wie die Heiden, denn sie strahlen noch die göttliche Eigenschaft Wille aus und lernen dann erst wissentlich zu Handeln.

4. Die **vierten** beiden Entsprechungs-Karten 4+7 zeigen die Tätigkeit wagen und die Sünde Argwohn oder Selbstsucht. Im Alter von 16-20 Jahren benehmen sich die Menschen wie die Tempeljuden, denn sie strahlen wie die Priester die göttliche Ordnung im Sinne Gottes aus.

5. Die **fünfte** Entsprechungs-Karte 5 zeigt die Tätigkeit Schweigen und die Sünde Hochmut. Im Alter von 21-25 Jahren benehmen sich die Menschen wie die Alt-Juden, denn sie strahlen noch die göttliche Eigenschaft Ernst aus, wie ein Priester auf der Kanzel es ausstrahlen können muß.

6. Die **sechste** Entsprechungs-Karte 6 zeigt die Tätigkeit Hoffen und die Sünde Weltverbessern. Im Alter von 26-30 Jahren benehmen sich die Menschen wie die Mystiker, denn sie strahlen noch durch den inneren Frieden die wichtige göttliche Eigenschaft Geduld aus.

7. Die **siebte** Entsprechungs-Karte „Der Narr“ zeigt die Tätigkeit barmherzig-sein und die Sünde Gottspielen. Im Alter von 31 Jahren benehmen sich die Menschen wie ein Gott, denn sie strahlen noch die göttliche Eigenschaft Barmherzigkeit aus, damit sie mal Gott spielen können.

8. Nach den ägyptischen Entsprechungs-Karten wird der **Christus der Juden** daran zu erkennen sein, daß Er mit 31 Jahren so barmherzig wie Gott sein kann. Der **Christus der Juden** spielt nicht Gott, denn Er ist der allmächtige Gott-als-Jesu-Christ und belehrt die Juden mit Vollmacht.

Handwerker

1. Die Handwerker haben die Entsprechung „Ein Handwerker hinterläßt keine Spuren“. Diese Entsprechung lernt jeder Handwerkslehrling. Erst wenn dieses ihm in Fleisch und Blut übergegangen ist, lernt er die handwerklichen Fähigkeiten, die seinen Beruf ausmachen.

2. Tatsächlich erkennt man an den „Spuren“ den Unterschied zwischen einem guten Handwerker und einem Mochtegernhandwerker. Diese Spuren sind Müll, Kratzer, Farbspuren, grobe Verschmutzungen, unsaubere Arbeit und eine unsaubere, unaufgeräumte Werkstatt.

3. Wenn ein guter Handwerker gearbeitet hat, so sieht seine Baustelle nach geleisteter Arbeit genau so aus, wie er sie vorgefunden hat. Das einzige sichtbare Zeichen, das der Handwerker hinterläßt, ist, daß er nicht mehr gebraucht wird und möglichst keine Nacharbeit nötig ist.

4. Diese Entsprechung findet der aufmerksame Beobachter leicht bei seiner Arbeitsweise wieder, auch wenn er in seinem Beruf arbeitet oder seinem Hobby nachgeht. Man kann davon ausgehen, daß ein Mensch richtig zum Gottvater Jesus betet, wenn er keine Spuren hinterläßt.
5. Nach einem Gebet, bei dem man Gott wie einen Handwerker um Hilfe bittet, wird Gott mit Seinen Engeln auch helfen, wenn man Gott-als-Jesu-Christ liebt. Diese Hilfe wird auch keine Spuren hinterlassen, denn Gott-als-Jesu-Christ und Seine Engel verstehen ihr Handwerk.

Alchimisten

1. Heutzutage kennen die Menschen aus der Physik die Formel „**Kraft = Masse mal Beschleunigung**“ und wenden sie in der Homöopathie an, damit die Entsprechungswissenschaft den Menschen dient und ihnen bei Krankheiten der Seele und des Körpers weiterhilft.
2. Die **Kraft** - Gedanken sind kleinste Kräfte - ist in unserem Fall die Information und die **Masse** das homöopathische Medikament. Die **Beschleunigung** erzeugt man in der Homöopathie durch Reiben von Pulver mit Milchzucker und durch kräftiges Schütteln bei Flüssigkeiten.
3. Im Informationszeitalter entdeckten Alchimisten, daß sich die **Informationen in Flüssigkeiten** ausdehnen, wenn man die Flüssigkeitsmenge erhöht. Diese kann die Wissenschaft nicht nachweisen, denn sie kennt die Informationsträger der Elemente noch nicht.
4. Wir leben heute in der **Informationsgesellschaft**. Jeder Mensch weiß, daß es für Alles-Mögliche einen Bauplan gibt, sei es für ein Haus, eine Pflanze, ein Tier oder für etwas so Kompliziertes wie den menschlichen Körper mit seiner Seele und den unsterblichen Geist.

Lied der Schulden

1. Bei uns erschallte ein Lied, dieses Lied wird von einem Reformator der römischen Kirche umgedichtet, damit es als Kampflied für die Reformation benutzt werden kann. Durch die Reformation wird Deutsch zur Schriftsprache und in Europa beginnt das Industriezeitalter.
2. „**Ein fester Halt ist unser Christ**, ein guter Schutz und Helfer; es hilft uns Gott aus unserer Not, die uns durch Trotz getroffen. Die so schlimme Schuld mit Ernst sie jetzt drückt; mit Gericht und viel Geschick sie Verarmung bringt, auf Erd ist viel ihr's gleichen.
3. **Mit unsrer Arbeit ist nichts getan**, wir werden gar bald verarmt; es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer Der ist? Er heißt Jesus Christ, der gerechte Herr, und ist kein andrer Gott, die Macht wird Er behalten.
4. **Und wenn die Welt voll Schulden ist**, und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen. Die Mächtigen dieser Welt, wie verachtend sie sich stell'n, tut sie uns doch nichts; das macht, sie sind gericht': Ein Wörtlein kann sie fällen.“
5. Dieses Lied wird heutzutage von den Akademikern gesungen, denn es müssen immer mehr gutausgebildete Menschen wegen Schulden ihren Lebensunterhalt als Wanderarbeiter verdienen und ihre Heimat verlassen, damit sie nicht als gesunde Menschen Betteln müssen.

Der freie Wille

Als Jakob in der Prophetenschule Schülern den freien Willen der Menschen erklärte, fragte ihn ein Schüler was Gott-als-Jesu-Christ zum freien Willen der Menschen sagt. Daraufhin gab Jakob dem Schüler ein Zitat aus dem Munde seines „Halbbruders“ Gott-als-Jesu-Christ wieder:

„Ihr habt immer noch euren Willen und könnt tun, was ihr wollt. Wenn aber euer Wille nicht Meiner ist, dann ist er oft der Wille der Dunkelheit, die euch zu beeinflussen sucht. Wenn aber euer Wille Mein Wille ist, kann euch das Böse nichts anhaben, weil ihr von Mir geführt werdet.

Was ist denn, aus der göttlichen Sicht von Gott-als-Jesu-Christ, ein guter Knecht? Das ist einer, der den Willen seines Herrn tut, einer, auf dem sich sein Herr verlassen kann. An Meinen Knechten sollen die Menschen das Vertrauen erlernen, das sie Mir entgegenbringen müssen.“

Schweine

1. Ein jüdischer Schüler wollte wissen warum die Heidjer Schweinefleisch essen, obwohl Moses es den Juden verboten hat. Jakob wies darauf hin, daß Moses seine guten Gründe für das Verbot hatte, denn Schweinefleisch essen kann die Menschen leicht faul wie ein Schwein machen.
2. Durch das tanzen um das goldene Kalb aus Eheringen wurden die Juden so stark geschwächt, daß sie vom Schweinefleisch krank wurden. Anstatt die Baals-Jünger auszurotten, wie es die jüdischen Propheten taten, führte Moses Reformen ein und verbot das Schweinefleisch zu Essen.
3. Alle Religionen, welche die Baals-Jünger gewähren lassen, müssen ihren Gläubigen das Schweinefleischessen verbieten, denn die Anhänger zeigen nach dem Verzehr von Schweinefleisch durch allerlei Krankheiten an, daß sie Baals-Jünger sind oder sein könnten.
4. Die Anhänger von östlichen Religionen haben die Baals-Jünger so stark gewähren lassen, daß ihre Anhänger von jedem Fleischverzehr krank werden. Auch christliche Theosophen sollten Fleisch meiden, wenn sie zu den östlichen Philosophen, den Freunden der Wahrheit, neigen.

Skylla und Charybdis

1. In der griechischen Mythologie gibt es die Meeresungeheuer Skylla und Charybdis die eine gefährliche Meerenge bewachen. Wer in die Meerenge einfährt und der Skylla entgeht wird ganz sicher von der Charybdis erwischt und verliert einige Menschen von seinem Schiffpersonal.
2. In der Offenbarung der Bibel werden **zwei Helfer des Teufels** beschrieben. Sie verhalten sich wie Skylla und Charybdis. Den **ersten Helfer** erkennt man an seinen 10 Geboten, die er kennt und beachtet, obwohl Moses von Gott dem Herrn auf dem Sinai nur 9 Gebote erhalten hat.
3. Auch wenn die Menschen den ersten Helfern des Teufels entgehen konnten, die meist wie Skylla schwarze Kleidung tragen, so werden sie danach um so sicherer von den zweiten Helfern, welche weiße Kleidung wie Charybdis tragen, gebührend im Medizinsystem aufgenommen.
4. Die Priester des ersten Helfers suchen in einem schwarzen Raum eine schwarze Katze, die Entsprechungswissenschaft. Wenn sie eine Pfote oder ein Ohr zu fassen bekommen, denken sie die ganze Katze gefunden zu haben, und gründen damit eine eigene Religionsgemeinschaft.

5. Wenn die Menschen durch die Aufklärung diesem Helfer entronnen sind, so wartet der **zweite Helfer** und zieht die Menschen in seinen Bann. Der zweite Helfer mißbraucht die Wissenschaft und die Industrie und macht mit Hilfe der Medizin aus vielen kleinen Krankheiten Große.
6. Die Priester des zweiten Helfers setzen dazu vor jedes Loch des Menschen wie: Augen, Ohren, Nase, Mund und After, einen Spezialisten und große Medizinschulen und fügen, durch die Unterdrückung vieler kleiner Krankheiten, am Ende die große Krankheit Krebs zusammen.
7. Die Priester des zweiten Helfers schicken ihre Krebspatienten austerapiert zum ersten Helfer zurück, wenn der Krebs nicht mehr zu unterdrücken ist und nur noch Beten hilft. Weil die Gebete der Helfer des Teufels nicht wirken, verdient er zumindest noch an der Beerdigung.

Die Sphinx

Genauso wie die Sphinx aus Tier und Mensch besteht, gibt es auch bei den Entsprechungs-Karten ein großes Geheimnis, das den tierischen Anteil der Menschheit erklärt, und ein kleines Geheimnis, das auf den Entsprechungs-Karten den menschlichen Anteil im Menschen erklärt.

Die Karte, auf der die Sphinx abgebildet ist, heißt „Narr“, denn so ein Wesen wie die Sphinx kennen nur die Narren. Die Karte zeigt auch einen „Kuck-in-die-Luft“ der auf einen Abgrund zugeht und nicht in den Abgrund fällt, weil ein bellender Hund ihn vor dem Absturz warnt.

Hiob

1. Gott-als-Jesu-Christ sagt in der Buchserie „Entsprechungswissenschaft“, daß Er keine neue religiöse Lehre bringt; Er erklärt nur wie die vorhandene Lehre **nutzbringend** zu verstehen ist, damit möglichst viele oder möglichst alle richtigen Menschen geistig wiedergeboren werden.
2. Die Bergpredigt erklärt hauptsächlich, wie man mit Nullsummenspielen umgehen sollte. Dieses lernten die Juden aus der Geschichte von Hiob, wie es zur Erdenzeit von Gott-als-Jesu-Christ nur der heilige Joseph, der noch die Entsprechungswissenschaft anwendete, noch wußte.
3. Nur ganz wenige Menschen wissen, daß das Buch „Hiob“ aus dem Alten Testament der Bibel ein Musterbeispiel für ein Nullsummenspiel ist. Fast alle Menschen kennen Hiobsbotschaften, aber das überaus wichtige Buch „Hiob“ der Bibel kennen von den Christen die wenigsten.
4. Hiob wurde bei den Priestern zum Vorzeigejuden gemacht, denn die reichen Juden wurden mit Hilfe des Buches Hiob zu großen Spenden wie Hiob aufgerufen, denn die Priester erzählten ihren Gläubigen, daß die gläubigen Juden nach Hiobsbotschaften reicher als zuvor werden.
5. Nachdem Gott-als-Jesu-Christ in Seinen Lehrjahren Seine Bergpredigt den Menschen offenbarte, ersetzte die Bergpredigt das Buch Hiob. Das Buch Hiob wird aber weiterhin von den Juden gebraucht, denn sie warten noch lange auf den Plan von Gottes Reich, auf die Bergpredigt.

Frucht bringen

1. Der Mensch hört in der Bergpredigt entsprechend: „**An den Krankheiten sollt ihr sie erkennen**“. Die unwissenden Menschen haben in unserer heutigen Zeit immer mehr Zivilisationskrankheiten, weil sie für Gott-als-Jesu-Christ keine Frucht bringen wollen.
2. Der Mensch **bringt Frucht**, wenn er seinen eigenen Willen beherrscht und mit dem Willen der Gottheit vereinigt. Die Frucht zeigt sich, wenn jeder Gedanke und jede Handlung von den ihrer Individualität bewußten Menschen, im Sinne Gottes gedacht und ausgeführt wird.
3. Der Mensch bringt **keine Frucht**, wenn er sich benimmt wie die Heiden. Die Heiden bilden Vereine und beten nicht Gott - die Wahrheit - an. Die Heiden glauben nicht, daß man durch Kreuztragen, womit man seine Lebensumstände dankbar annimmt, zur Wahrheit gelangt.

Bachblütengruppen

1. In Großbritannien stellte Edward Bach, ein für die Pflanzen sensibler Mann, aus Blüten von ungiftigen Pflanzen Sonnenheilmittel her. Diese Sonnenheilmittel werden in dem Buch „Bachblüten für die Heidjer“ Buch 24, vom E-Wi Verlag zur Krankheitsvorbeugung beschrieben.
2. Der Schöpfer kommt dreimal im Leben des Menschen und fragt, ob der Mensch schon gottesfürchtig ist und über das nötige Gottvertrauen verfügt, um als Gottes Weinberg-Arbeiter auf der Erde und in der jenseitigen feinstofflichen Welt von Gott eingesetzt zu werden.
3. Das **erste Mal** kommt der Schöpfer in der **Pubertät**. Menschen, die in der Pubertät nicht genügend gottesfürchtig sind, gehören zu den Menschen, die wegen Mangel an Gottvertrauen **Angst haben**; sie benötigen vorübergehend die Bachblüten der **ersten** Bachblütengruppe.
4. Wenn die **erste** Bachblütengruppe nicht ausreicht und die Angst wegen Mangel an Gottvertrauen sich in **Unsicherheit** umwandelt, so wird auch die **zweite** Bachblütengruppe vorübergehend benötigt, um Sicherheit und Selbstvertrauen wieder zu gewinnen.
5. Das **zweite Mal** kommt der Schöpfer in der **Midlife-Crisis**. Menschen, die in den Wechseljahren nicht genügend gottesfürchtig sind, gehören zu den Menschen, die wegen Mangel an Gottvertrauen **einsam** sind; sie benötigen die Bachblüten der **dritten** Bachblütengruppe.
6. Wenn die **dritte** Bachblütengruppe nicht ausreicht und die Einsamkeit aus Mangel an Gottvertrauen zu **Mutlosigkeit und Verzweiflung** wird, so wird auch die **vierte** Bachblütengruppe benötigt, damit aus Einsamkeit und Mutlosigkeit keine Verzweiflung wird.
7. Das **dritte Mal** kommt der Schöpfer beim Übergang zum **Rentenalter**. Die Menschen, die jetzt nicht genügend gottesfürchtig sind, haben aus Mangel an Gottvertrauen **nicht genug Interesse an der Gegenwart**: sie benötigen die Bachblüten der **fünften** Bachblütengruppe.
8. Wenn die **fünfte** Bachblütengruppe nicht ausreicht und der Mensch wegen Mangel an Gottvertrauen **um andere** (nicht) **besorgt ist**, so wird auch die **sechste** Bachblütengruppe benötigt, damit man wieder Gott durch Geduld mit seinen Mitmenschen danken kann.
9. Jeder Mensch, der aus Mangel an Gottvertrauen **für Einflüsse und Ideen von anderen Menschen** überempfindlich ist, kann durch die **siebte** Bachblütengruppe für Gottvater Jesu Christus zum gottesfürchtigen Weinbergs-Arbeiter und Bewahrer der Schöpfung werden.

Der Süntel-Prophet

Der Süntel-Prophet schließt die Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 ab, die über das innere Wort von Gott-als-Jesu-Christ auf der Erde offenbart wurde, als mit der Einführung von Mineraldünger die Menschheit durch den Geist der Herrschsucht auszusterben drohte.

Der Süntel-Prophet bekam nach der Erklärungsoffenbarung von 1840-2012, als der Geist der Herrschsucht die meisten Menschen beeinflusste, ab dem 08.12.2012 wieder Mitteilungen von Gott-als-Jesu-Christ, die als Besorgungen die Christen vom Geist der Herrschsucht befreien.

Bücher des Süntel-Propheten

Buch 53.1	08.12.2012 – 05.12.2014	Besorgungen -----	227
Buch 53.2	07.08.2015 – 19.12.2015	Besorgungen -----	93
Buch 53.3	13.01.2016 – 20.02.2016	Besorgungen -----	59
Buch 53.4	01.03.2016 – 31.12.2016	Besorgungen -----	185
Buch 53.5	26.12.2016 – 14.07.2017	Besorgungen -----	155
Buch 53.6	26.07.2016 – 16.12.2017	Besorgungen -----	147
Buch 53.7	23.12.2017 – 25.08.2018	Besorgungen -----	163
Buch 53.8	02.10.2018 – 20.04.2019	Besorgungen -----	153

53.8 - Eure Gedanken und die gedanklichen Bilder

Freitag, der 28. Dezember 2018 - 6:30 Uhr tagsüber 4° - Jesusbotschaft vom Süntel-Propheten

1. Nun nach diesem kurzen **Ausflug in die Welt der Prophetie** will Ich euch wieder zurück in die Innere Stille führen, denn Meine Prophezeiung für euch besagt ja, daß ihr Mich in dieser eurer inneren Hinwendung auch erreicht, doch geht das eben nur, wenn ihr dazu alle eure euch mit Luzifer verbindenden nervlichen Muster überwindet, um tatsächlich **Stille in eurer Seele** zu sein.

2. Seht, eure Gedankenwelt baut ja förmlich ein **inneres Imperium** auf in welches ihr euch hineinlebt, denn **ihr lebt** ja primär in euren gedanklichen Vorstellungen und zieht alle äußeren Erfahrungen wieder in eure Gedankengebäude hinein, d.h. also, **ihr lebt** in eurer Luziferität eigentlich von Außen nach Innen und laßt euch deswegen allezeit von Außen dirigieren und seelisch auf diese Gedankenwelt mitsamt den darin enthaltenen gedanklichen Strukturen, nennen wir sie hier Gebäude, fixieren. Jedoch in Meiner Liebe **lebt ihr** vom Geist heraus und das bedeutet, **ihr lebt** von Innen heraus nach Außen, denn **ihr lebt** von Mir aus, vom Kern heraus und eben nicht aus der leeren Hülle.

3. Eure, diese rein von Außen genährte Gedankenwelt ist deswegen eine sehr oberflächliche Angelegenheit und gleicht mit ihren Strukturen in etwa derjenigen der **Architekten eurer Zeit**, die heute mal hier und morgen mal dort wieder ein Gebäude abreißen oder auch neu errichten lassen, die damit ganze Stadtbilder kreieren und sie nach den Gesichtspunkten der wirtschaftlichen Nutzbarkeiten formen, die jedoch den eigentlichen inneren Kern und die von ihm ausgehende **Unvergänglichkeit des Geistes ignorieren** und so auch nur Vorstellungen ihrer inneren luziferisch-halluzinierten Gedankenwelt nach Außen übertragen.

4. Es wogt in **eurer** Gedankenwelt deswegen zwischen **euren** inneren-kernlosen und oberflächlichen Strukturen, **euren** Gedankenbildern, die wir hier, wie gesagt, ruhig mit den Gebäuden einer Stadt vergleichen können und **euren** äußeren Lebenssituationen und deren Umgebungsvariablen, hin und her und mal werdet ihr von den äußeren Umgebungsvariablen, also einer beliebigen Erfahrung dominiert und fügt sie **eurer** Gedankenwelt zu und mal laßt ihr

euch von innen, eben aus **eurer** gedanklicher Vorstellung heraus motivieren etwas für Außen zu tun, doch Tatsache ist, es bleibt alles nur in der luziferischen Oberflächlichkeit der kernlosen und damit geistleeren gedanklichen Halluzination und so reißt auch ihr munter in **eurer** Gedankenwelt dort ein Gebäude um das andere ab und errichtet dafür neue, doch an der gesamten Matrix **eurer** rein seelischen Vorstellungen, also dessen, was Ich hier extra für **euch** mit dem Begriff der Seelenmutter bezeichnet habe, ändert ihr nichts! Da kann selbst **Ich, als die einzige Konstante in eurem Leben** nichts bewirken, wenn ihr **euch** dort in **eure** geistlosen, von **euch** selbst errichteten Scheinstädte flüchtet!

5. Die **Innere Stille** jedoch, so wie sie von Mir aus für euch vorgesehen ist, ändert allerdings eure gedanklichen und eh nur von Nervenäther abhängigen Strukturen und läßt euch diese innere Bautätigkeit eurer Seele einstellen. Euer rein seelisch ausgerichteter, noch so ziemlich geistloser Architekt stellt die Arbeit ein, eure Handwerker begeben sich zur Ruhe, es ist sozusagen der Winter eingekehrt und die Bauleute beziehen ihr **Schlechtwettergeld** und bleiben zuhause und alle diesbezüglichen, rein oberflächlichen Planungen werden überdacht und es wird zuerst einmal zuhause die Ordnung geschafft.

6. Die Seele kommt zur Ruhe und zieht ihre inneren Vorstellungsbilder, also ihre Gedankenwelt zurück und versucht, nun einmal **hinter dieser Matrix zu schauen** um herauszufinden, wem sie so eigentlich dient und wofür sie ihr **Leben** auf deutsch gesagt, **verpulvert**. In der **Inneren Stille** findet zuerst diese Ruhe statt und aus ihr hervorgehend sodann diese mehr und mehr um sich greifende Entprogrammierung dieser rein luziferischen Gedankenbilder und es wird der **Kern des Lebens freigelegt**, der durch all diese hysterische Bauwut mehr und mehr zugedeckt und vergraben wurde.

7. Der Architekt hinterfragt den **Nutzen** seiner Kreationen und analysiert sich dahingehend, wem er so eigentlich dient. Und wenn er sodann seiner gewissen, von Mir kommenden Kreuzlein bedenkt, so ist er dem Lebenskern schon auf der Spur und er wird inmitten seiner rastlosen und geistleeren, rein oberflächlichen Tätigkeit des heute so und morgen wieder anders denkenden Gewinn- und Nutzsüchtlers, endlich einmal sein Handeln hinterfragen und sich eingestehen müssen, daß er ja auch nur **Potemkinsche Dörfer** aufgebaut hat um die Kaiserin, also seiner Seelen-Mutter, zu beruhigen, doch im eigentlichen Ewigkeitsdenken der sich zu vergeistigenden Seele hat er nichts getan.

8. Dann wird er sich eingestehen müssen, daß er nichts für die **Freilegung des Geistes**, der hier im Vergleich als der von den Bauleuten verworfenen Eckstein betrachtet wird, getan hat und daß alle seine Tätigkeit auch nur ein **Schlag in das Wasser** gewesen ist. Anstatt, daß er den Baustein freigelegt und ihn zur Errichtung des Geistigen Ewigkeitswerkes verwendete, hat er diesbezüglich nur immer der **Mode des luziferischen Zeitgeistes** gehorcht und hat nur ein loses und leeres Spiel betrieben und sich und andere getäuscht und betrogen.

9. Daß solche Vorstellungen in der **Inneren Stille** auftauchen, macht sie für den noch immer luziferisch eingestellten Menschen ja auch so gefährlich, denn diese leere kernlose Gedankenwelt ist ja sein Leben und etwas anderes kennt er nicht. Was weiß er denn von Meinem himmlischen Jerusalem, wo alles völlig anders ist als das, was er sich vorstellt und kennt. Was weiß er von Meiner Urka, der Urzentralsonne, die geistig betrachtet für Meine Kindlein eben Mein Jerusalem vorbildet, kennt er doch noch nicht einmal seine kleine Erde richtig, die dazugehörige Planetarsonne schon gar nicht und die ihr zugehörige Mittelsonne, den Sirius noch weniger und auch wenn er einmal von einer Kugelsternwolke etwas gehört haben sollte, so weiß er nicht was das ist und was es bedeutet und er kann nicht den Schluß daraus ziehen, daß eben der Sirius das Zentrum einer sogenannten Kugelsternwolke ist und er gleicht damit einem **Einstein**, der alles mögliche behauptete und sich in seiner Vorstellung schon wie Gott wähnte, denn Einstein, euer angebliches Genie, war letztlich auch nur in seiner eigenen gedanklichen Kugelwolke, in welcher er den Mittelpunkt bildete, involviert und erschuf ganze Universen in seinen Halluzinationen, doch für das **Projekt Manhattan**, wo es darum ging, daß dort in Amerika die Atombombe gebaut

wurde, mußten dann doch die **Räuber kommen und die realen Bomben** dem zerstörten Deutschen Reich **stehlen**.

10. Nun, wenn die irdischen Machthaber in ihrem Wahn da schon einem Wahnsinnigen lauschen und sich von ihm beeindruckt lassen, während ein ganz normales Kind schon des Königs unsichtbare Kleider als Lüge erkennt, dann ist mit solchen **Völkern** nichts mehr auszurichten, **die ihre Wahnsinnigen nicht wegsperren** sondern ihnen gestatten, da ganze Städte in Schutt und Asche zu legen und wenn es ginge, das ganze Universum gleich hinzu.

11. Was geschieht da also, wenn es solchen luziferischen Menschen mit deren rein halluzinatorisch aufgeblähten „**Ich bin selbst ein Gott**“ Vorstellungen erlaubt wird, an eine verantwortliche Position zu kommen? Dann werden nach Außen hin eben alle anderen gedanklichen Illusionen zerstört, die genauso unreal sind und die von solchen Hysterikern als Konkurrenz betrachtet werden. Der eigentliche Grund der Städtevernichtungsaktion, wozu die deutschen Atombomben dort in Japan eingesetzt wurden, die ein **Hitler** noch verbot einzusetzen, liegt politischerseits natürlich darin, daß die Tochter Amerika ihrem Bruder Rußland auf diese Weise eins - wie ihr sagt - in die Fresse gehauen hat, denn Stalin wollte sich schon des japanesischen Reiches bemächtigen und das konnte und wollte die Schwester, die es für sich selbst benutzte, nicht zulassen und so wurde **Stalin**, den sie vorher selbst hofiert und aufgeholfen hatte, auf diese Weise abgeschreckt.

12. Ihr könnt daran jedoch gut erkennen, wie da die inneren, eh nur rein luziferisch-halluzinatorischen Vorstellungen sogleich wieder ganze Städte und Länder vernichten, ganz so, wie es in der Seele solcher Wahnsinnigen aussieht, die das veranlassen. Nun fragt ihr euch allerdings, was denn mit solchen armen Menschen geschieht, die dort das **Opfer solcher Einsteinjünger** geworden sind und hier kann Ich euch beruhigen, denn auch solche Geschöpfe, die da in ihren eigenen unrealen Illusionen in solchen nun völlig ausradierten Städten hausten, kommen durch eben diesen gewaltigen Schlag, diesen für sie nun realen Schlag, dann doch noch von ihren Illusionen frei und erleben mit der plötzlichen Vernichtung ihrer rein äußerlichen Lebensgrundlage sodann auch schon die Gnade, für Meine sie betreuenden Engel erreichbar zu sein und viele haben diese einmalige Gelegenheit angenommen und **sind auf diese brachiale Weise aus ihrem Traumleben erwacht**.

13. Ihr dürft ja nicht vergessen, daß dort in Hiroshima, Nagasaki oder auch **Dresden**, wo noch weitaus mehr Menschen irdisch ausgelöscht wurden als in den beiden japanesischen Städten zusammen, sich diejenigen, die da ums Leben gekommen sind, doch schon so ziemlich tief in ihre halluzinatorische Gedankenwelt verloren hatten.

14. Warum ist das jedoch so schlimm, daß zur Befreiung dieser von Luzifer versklavten Menschen sodann solche gewaltsam eruptiven **Vernichtungsaktionen** zugelassen werden? Schauen wir einmal in die **Struktur dieser gedanklichen Vorstellungen**, damit ihr versteht, wie diese dort das eigentliche Leben verzehren. Eine jede gedankliche Vorstellung ist eine energetische Form, ist also **Energie** mithin, die ja nun auch von diesem Schöpfer der Gedanken aufgewendet werden muß. Wenn ihr also schon wißt, daß ein völlig von seinen Rauschmitteln **abhängiger Mensch** eines ständigen Nervenätherkonsums bedarf um seine innere Phantasiewelt, in welcher er sich verloren hat, aufrechtzuerhalten, dann wißt ihr damit auch schon, wie schwer es ist, solche **Menschen aus ihren inneren traumatischen Welten herauszuholen** um sie wieder für das eigentliche reale Leben tauglich zu machen und ihr seht dort auch, wie deren **Lebensenergie** mehr und mehr erlischt bis sie letztendlich nur noch für ihre Träume, die sie sodann beherrschen, leben.

15. Dann wißt ihr auch, wie es **beinahe schon unmöglich geworden** ist, solche sich in Luzifers Seelenprogrammierung verirrt habende Menschen zu erreichen und ihnen ihren weiteren **Werdegang hin zum Gottmenschen** zu ermöglichen. Frage, was kann man also tun, um solchen armen Wesen noch die Rückkehr ins reale Leben zu ermöglichen, denn einer freiwilligen

Abödung von ihrem Genuß- und Wahnleben sind sie nicht mehr zugänglich? Man müßte ihnen also deren Möglichkeit ihre inneren Traumwelten zu generieren, nehmen und seht, genau das ist durch solche grausamen **Vernichtungsaktionen** geschehen, denn wo eure Augen nur solche grausamen Vernichtungen wahrnehmen, da sind Meine Engel schon zur Linderung deren Leids und zur **Aufarbeitung deren Lebens** bereit und niemand von solchen geschundenen Wesen hat letztlich einen Nachteil, daß er auf diese Weise um sein irdisches Dasein gebracht wurde, denn nun kann er **aus seinem Traumleben befreit** werden. Doch dieser Vorgang ist noch langwierig genug und die unmittelbare Zerstörung ihrer Lebensgrundlage ist auch nur das Initial dazu, doch der eigentliche Abödungs und Befreiungsprozeß geht sicherlich in die Jahrhunderte von Jahre, irdisch betrachtet.

16. Was jedoch solche Städtevernichter und Länderzerstörer angeht, zu denen nicht nur ein Roosevelt, Truman, Stalin, Churchill, sondern selbst ein Einstein nebst unzähligen anderen zu zählen ist, so wird ihnen solche **Mordlust** allerdings nicht zu ihrem Vorteil angerechnet, sondern die werden noch viel des Grases auf der tristen Weide ihres rein tierischen, jenseitigen Zustandes zu fressen und noch viel zu leiden haben, bis sie ihre **Mordlust** verlieren und etliche, die das auch nicht wollen, werden dann freilich wieder für ein neues Leben in die Materie zurück gesät werden, doch diesmal eben von Anfang an über die gesamte Stufenreihe der geschöpflichen Wesen. Wer in seinem Herzen **versteinert** ist, der muß sich beileibe nicht wundern, wenn er wieder zu Stein wird.

17. Versteht ihr nun die **Bedeutung der Gedanken**? Wenn schon das ausgesprochene Wort die Kraft und Fähigkeit einer ganzen Schöpfung besitzt und wenn selbst ihr mit einem kräftigen, sich auf Mich beziehendem Worte jemanden heilen oder sonstwie in seinem Wesen aufhelfen könnt, so liegt diese Kraft im Kleinen also auch schon in einem jeden Gedanken. Und nun stellt euch vor, daß da beinahe alle Menschen diese, ihre gedanklich guten Kräfte leider nicht zum Aufbau des geistigen Universums benutzen, um eben ihren **Sirius** oder besser noch **Meine Urka zu erreichen, um eben der Gottmensch zu werden**, sondern sie phantasieren sich in die tiefsten seelisch-luziferischen Abgründe hinein und sind ähnlich wie Luzifer - der sich da seinerzeit in Meinem Zornesmeere in schwindelnder Tiefe befand - in ihren eigenen gedanklichen Projektionen verloren und anstatt eines realen Menschen, sind sie nur zu elendigen Schattenbildern gleich den von **Opium** und anderen Drogen abhängigen Menschen geworden, die sich da wohligh in ihrem Kot gleich den **Schweinen** wälzen können, sind sie doch in ihren Gedanken der **König des Universums** und dort schaffen sie ganz nach ihrem Belieben. Versteht, daß also solche **rein luziferischen Gedanken das reale Leben vernichten**, denn sie entziehen dem Leib die gesamte Lebensenergie.

18. Wenn ein jeder Gedanke also schon eine gewisse Energie besitzt und wenn solche Wesen ihre gesamte Gedankenkraft nur zur Verwendung ihrer geistlosen luziferischen Welt verplempern, dann haben sie auch keine Kraft mehr für eine reale Handlung und **ihr Leib, als ihnen anvertrauter Zögling**, siecht dahin und sie **morden** ihn letztlich durch ihr geistleeres Leben. Wenn solches im großen Maßstab geschieht, dann ist es allemal besser, solchen Menschen deren halluzinatorische Grundlage zu entziehen und in ihrer selbst programmierten Gedankenwelt die **Bombe zu zünden**, damit sie endlich einmal freikommen. Nun, wie schlimm es also heutzutage um die **Gedankenwelt der globalen Menschheit** steht, muß Ich euch wohl nicht wieder sagen und ihr könnt selbst schon berechnen, was da alles noch auf eine solche, nun völlig verfinsterte Menschheit zukommt.

19. Das hier, dieses kurz skizzierte Szenarium kann also schon allein durch die **Handhabung der Inneren Stille** vermieden werden und Ich helfe einem Jeden von euch, der sich in seine Traumwelt verloren hat, wenn er sich aufmacht um Mich in der Inneren Stille zu **suchen**. Wer Mich dort sucht, der wird Mich auch **finden** und dann kann Ich euch auch dabei helfen, eure bisherigen, nichtigen architektonischen Gedankengebäude einzureißen um Meine **Ewigkeitswerke** zu errichten. Das genau tut ja auch die euch schon bekanntgegebene Seelenvergeistigung.

20. Wenn ihr eure innere luziferisch irrealen Gedankenwelte nicht nur rein irdisch lebt, sondern euch sogar der Sonne bemächtigt und in euren schlimmsten Konstruktionen sogar schon ganze Universen beherrscht und dort mit der **Urka, der Zentralsonne eures Universums** förmlich spielt, dann ist der Weg zurück in die reale Welt ein sehr, sehr weiter und deswegen habe Ich eure Erde so irdisch besitzergreifend ausgerichtet, damit ihr hier nur auf die irdische Laufbahn beschränkt bleibt und euch nicht in euren Kugelsternwolken oder Galaxien verliert, denn derjenige, **der von oben ist**, hat auch ein ungleich größeres Verlangen das Universum zu durchheilen und seht, genau deswegen muß Ich euch hier auf Erden auch immer so **hübsch einfangen und binden**, damit ihr euer **reales Leben** nicht euren rein gedanklichen, nebulösen Vorstellungen **opfert**, denn für euch Männer ist das gesamte Universum ja auch nur ein Weiblein, in welches ihr euch verlieren könnt und für euch Weiblein ist das Universum eben Luzifer selbst. Doch Mein Himmel ist **real** und ist nur jenen vorbehalten, die sich eben nicht in ihre nur halluzinierten Traumwelten verlieren.

21. Denkt an die großen Kriege und ihr werdet erkennen, wie genau dort allesamt jene Träumer zu Schaden gekommen sind, denn sie sind der **realen Welt** schon längst entflohen gewesen. Doch euch will Ich eben in der **realen Welt** sehen und dort werde Ich euch helfen und Ich werde euch eure Traumwelten verrammeln, damit ihr euch nicht selbst noch dahinmordet, gleich einer **Agla** und also allen **Antichristen**, die ja eh nur dem Leben, dem geistigen Leben fliehen und sich nur in ihre halluzinatorischen Wahnwelten verlieren, deren Architekten sie selbst sind. Doch das benenne Ich nicht **Leben**, sondern das ist der **Tod!** Amen. Amen. Amen.

53.8 - Das Lösen der Fessel des Geistes

Mittwoch, der 2. Januar 2019 nachts 1:45 Uhr tagsüber 7° - Jesusbotschaft vom Süntel-Propheten

1. So schreibe denn, was Ich dir einflöße, denn du liebst Mich und je nach deiner Liebe zu Mir und zu deinen Nächsten kann Ich dir etwas einflößen eben zum Wohle dieser, denn für Mich Selbst brauchst du wahrlich nicht schreiben. Ich wünschte, ihr wäret alle schon weiter und Ich könnte euch auch schon solche **gedanklichen Mitteilungen** zukommen lassen, allein der Mensch ist träge und so seid ihr ebenfalls noch zu sehr unter dem Pantoffel Luzifers stehend und deswegen geht es momentan eben nur auf diese Weise, daß Ich Mir da einen von euch habe herauspicken müssen, der eben bereit und **in der Lage ist, für euch den Lastesel zu spielen** und dieses höchst undankbare irdische Amt auf seine Schultern zu laden.

2. Solche Arbeit **kostet dem Betreffenden meist Kopf und Kragen** und das allein schon schreckt eben beinahe alle ab, die zwar gerne im Rufe eines kleinen Prophetlein schwelgen würden um die Huld, den Respekt und die Anerkennung der ihren wohligh einzusaugen, doch da das eben nur bei den Vasallen Luzifers so ist, während Meine Knechte dort eine magerste Suppe vorgesetzt bekommen, so schmeckt ihnen solch herbe Kost schon überhaupt nicht und deswegen lehnen sie solch eine **bittere Lektion** ab und halten ihrem Meister Luzifer dann doch lieber die Stange, denn dort werden sie mit dem verwöhnt, was ihr neidisches Herz begehrt.

3. Warum jedoch werden Meine Propheten, Meine Knechte und hier also auch Mein Schreiberling so kurz gehalten daß es **beinahe zum Leben zu wenig, doch zum Sterben zuviel** ist, was sie da von ihren Nächsten erhalten? Nun, **Moses** war darin eine Ausnahme allerdings, denn er hatte zeitlebens übergeneigend und war **nur für eine kurze Zeit auf Diät gesetzt**, doch Meine anderen Knechte mußten sich mit dem harten Los des Genügsamen herumquälen und das darum, weil sie alle Kräfte zum Erreichen des Himmelreiches aufwenden sollten und sich deswegen nicht in die irdische Schöpfung und deren Wohlgenüsse verlieren durften. Das will Ich euch zu Anfang eines neuen Jahres noch einmal sehr deutlich aufzeigen, damit ihr dort auch eine **Meßlatte** habt, warum ihr hier auf Erden so viel ertragen müsst!

4. Seht, Meine Kinder, daß Ich selbst da ein karges Leben führte und die Demut an die erste Stelle setzte, das dürfte euch ja nun hinreichend bekannt sein, doch das Warum seht ihr noch nicht recht ein. In Mir, also in Meiner Seele ist nun **des Urwesens Geist** eingelegt worden und Ich rede hier vom **Geist Gottes**. Nur Ich **bin, war und werde sein** und außer Mir niemand! Alle anderen sind nur nichtige Momente eines flüchtigen Schattens innerhalb der schattenlosen Ewigkeit!

5. Doch damit nun auch diese flüchtigen Schatten dort wie die losen Gedanken sich mehr und mehr verkonsistieren können um anhand der zunehmenden Festigkeit ihres geistigen Seins die Barriere zwischen der flüchtigen, rein gedanklichen Schöpfung zu überwinden um nun tatsächlich auch in Meiner Ewigkeitswelt anzukommen, deswegen habe Ich Meinen Geist in eines jeden Menschen Herzens eingelegt in dieser kleinsten **Geheimkammer**, von der ihr ja schon wisset. Wie und auf welche Weise nun dieser Gott im Menschen da gewissermaßen **ausgebrütet** und zum Wachstum angeregt wird, bis er sodann die ganze Seele übernimmt habe Ich euch selbst seinerzeit hier auf Erden in der extra für euch angenommen Fleischlichkeit lebendig gezeigt und **tue dies noch immer, was diese Zeilen hier auch beweisen**.

6. Doch da in Mir eben der Höchste Selbst ruhte, Der da förmlich in der kleinen Menschenseele Jesus auf Seine „Befreiung“ wartete, so mußte in Meiner Seele dafür gesorgt werden, daß dieser **Gottgeist** eben in die entsprechenden Fesseln gelegt wurde damit Ich Selbst als Jesus, als Menschensohn, nach und nach die überstarken Fesseln oder sagen wir auch diese **Bandagen des Geistes** lösen und ihn damit freimachen konnte und genau das habe Ich demzufolge in einer für euch nicht vorstellbaren **Demutsarbeit** geschafft, daß in Mir der **Geist des Allmächtigen** eben aufgrund Meines reinen und sündelosen Lebenswandels bis zur Vollkommenheit auferstand.

7. Der Geist durfte Mir eben nicht in Seiner Allmacht beistehen, sondern Meine Seele mußte selbst die Fesseln des Geistes lösen, in welche er sich freiwillig eingezeugt hat **um der Menschheit die Möglichkeit zu ihrer Rettung zu geben**. Für den Geist wäre es ein überaus leichtes gewesen, dort in Meiner Jesus-Seele die Fesseln abzustreifen, doch davon hätte Meine Seele nichts gehabt und die Menschheit wäre verloren, denn in Mir hätte sodann nicht die Einswerdung des göttlichen Geistes mit Seiner Seele, die Ich vorbildete, geschehen können. So wie ein jeder von euch in und mit seiner Seele darum ringen muß, die Einswerdung mit Meinem göttlichen Geist zu schaffen, so mußte auch Ich dies in Meiner Seele tun um die **Einheit mit dem Gottesgeist** zu vollbringen und so Ich bin euch darin das **Beispiel, wie es gemacht wird**. Ihr indes könnt allerdings niemals die Einheit mit dem Geist Gottes hinbekommen, denn das übersteigt die menschlichen Möglichkeiten, die ja nur Ich Selbst verwirklichen konnte, aber ihr könnt und sollt eben die Einswerdung mit Mir als der nun völlig vergeistigten Seele Gottes hinbekommen, denn wer mit Mir vereinigt ist, der hat das Ziel der Vergöttlichung seines Seins geschafft, doch daß ihr euch da etwa ohne Mich euch sogleich mit dem göttlichen Geist irgendwie würdet vereinigen können ist demzufolge völlig unmöglich! Der Weg und das Ziel bin immer nur Ich als **Jesus Jehova Zebaoth**. Nun, den meisten von euch ist das allerdings bekannt, doch Ich muß dies der etlichen Luziferisten wegen noch einmal extra betonen, die hier ab und an **hereingeschneit kommen** und in ihrem Wahn glauben, es ginge auch ohne Mich. Alles, was nur immer mit Geist bzw. mit Gott zu tun hat geht nur über Mich, denn niemand kommt zu Gott - und hier ist nun vor allem auch die Heiligkeit Meines Wesens gemeint, der nicht vorher den **Demutsweg Jesu** gegangen ist!

1. Die **Liebe Gottes, also der Vater Selbst**, erträgt die Bemühungen Seiner Seele, also Seines Sohnes mit stoischer Ruhe, denn Er weiß darum, daß Sein Sohn dieses hehre Ziel nicht verfehlt und so besteht für den Geist kein Anlaß dort vorzeitig helfend einzugreifen und seht, daran könnt ihr die größte Demut Gottes ermessen, Der sich in euren Seele wieder und wieder ans Kreuz schlagen läßt bis ihr endlich einmal **von eurer Luziferidentität befreit** seid.

2. Ganz im Kleinen erlebt ihr etwas ähnliches nicht in Hinblick des Geistes, jedoch in dieser Einswerdung eures Fleisches mit eurer Seele, wenn ihr euch dort verehelicht und im Zuge dieses Entwicklungsprozesses zur geschwisterlichen Liebe ausreift, denn dann seid ihr **eines** Fleisches, **eines** Sinnes, **eines** Glaubens und also **einer** Liebe. Doch Ich brauchte und durfte Mich nicht irdisch verehelichen, denn Ich bin ja niemals gefallen und deswegen hatte Ich diesen Umweg nicht nötig, weil diese Einswerdung zwischen Meinem Leib und Meiner Seele durchaus gegeben war, doch fehlte eben noch die Einswerdung mit Meinem Gottgeist.

3. Betrachtet nun einmal in eurer kleinsten Einswerdung mit eurem Ehegefährten, wie schwer sich das oftmals im zähen Ringen tut und ihr werdet dort allerdings auch eure **Bandagen und Fesseln eurer Seele erkennen**. Inwieweit euer Geist schon etwas freier geworden ist um seiner Seele beizustehen - und genau das eben kann er nur, wenn eure Seele dafür im zähen Ringen die Voraussetzungen geschaffen hat - insoweit darf er nun seiner Liebe, also seinem Weibe aufhelfen, doch wenn euer Weiblein eurem Geist nicht folgen will, dann gibt es keine Einswerdung in der Seele und umgekehrt, wenn **ein törichter Mann** dort nicht seinem vergeistigten Weiblein auf dem Wege hin zu Mir folgt, dann ist diese **Einswerdung oder** hier besser gesagt, dann ist **diese geschwisterliche Liebe** so nicht möglich.

4. Versteht, daß die eheliche Bindung hier also schon einmal für euch gefallenen Kinder die **einzigste Möglichkeit** ist, die verlorene Einheit zwischen Leib und Seele wieder herzustellen und deswegen spreche Ich die Ehegefährten wie ein Leib und wie eine Seele an. Wo dieses Verhältnis bei den ins Fleisch gefallen Menschen nicht gegeben ist, da wird es **mit der Seelenvergeistigung** also nicht funktionieren.

5. Durch den Fall in das Fleisch ist also die Einheit zwischen der Seele und ihrem Leib verhindert, diese beiden sind also **entzwei oder entzweit**, wie es genauer und richtig heißt. So weit wie sich dort die Seele und deren Leib getrennt haben, eben aufgrund des **Trotzes**, so weit stehen sich dann die Ehegefährten logischerweise gegenüber und sie müssen nun unbedingt versuchen, den großen Spalt und die Zwietracht ihres Wesens zu überwinden. **Beim Manne also die Sexualität und bei dem Weiblein dann dieses emanzipatorische Nervengift**. Beides ist der Spaltpilz weil ja nun gleich zu Anfang zwischen Adam und Eva dieses entzweite Verhältnis so geschehen ist und der Kain als Brudermörder dann die Frucht dieser Zweiheit, also dieses Zwiespaltes gewesen ist. Das hat sich bis in eure heutige Zeit erhalten und so müßt ihr diese Zwiespältigkeit nun also in einer ordentlich geführten Ehe überwinden!

6. Doch das alles brauchte Ich ja nicht tun, denn in Mir gab es diese Zwiespältigkeit nicht und ebenso gab es sie nicht in Meinem Johannesliebling und ebenso nicht in Jakobus und etlichen anderen nebst dem Täufer, doch **in eurer heutigen Zeit** und also auch unter euresgleichen gibt es letztlich nur die ins Fleisch gefallen sexualisierten oder emanzipierten Menschen und die sind allesamt in **Zwietracht** und damit eben uneins.

7. Also war Meine Seele schon ziemlich kräftig und geeint und entsprach damit wieder demjenigen Zustand, wie er ganz zu Anfang bei Adam und Eva herrschte. Mein Leib entstammte der reinsten Geschlechterlinie und oftmals sind dort **ungeschlechtliche Zeugungen** geschehen und so wurde auch **Maria** nicht geschlechtlich gezeugt und Ich war, wie euch bekannt, ebenfalls geistig und eben nicht materiell gezeugt worden.

8. Meine kräftige Seele mußte sodann stärkste Bandagen erhalten, um den Geist, den Allmachtsgeist, auch möglichst ruhig und unbeschadet Seiner Heiligkeit zu ertragen. Also einmal durfte Ich keine **Sünden begehen** um den Gottgeist nicht zu **beleidigen bzw. zu entweihen** und zum anderen mußte Meine Seele jedoch die stärksten Anfechtungen als diese sogenannten **Fesseln des Geistes aushalten**. Alle nur möglichen Versuchungen bekam Meine Seele auferlegt und Ich mußte sie allein durch größte Demütigungen geduldig überwinden und durfte Mich nicht erheben, sondern mußte dieses verführerische Wesen verleugnen. In Mir ruhte die göttliche

Allmacht und Ich durfte sie **nicht vorzeitig wecken**, sondern Ich mußte eine jede Fessel des Geistes auf Mich nehmen, mußte sie also in Meiner Seele geduldig abtragen.

9. Selbst dieser größten Demütigung am Schandmal mußte Ich als Träger des göttlichen Allmachtsgestes ruhig entgegensehen und Luzifer feierte mit der Kreuzigung Meines Leibes seinen größten **Triumph**, doch allerdings auch seine größte **Niederlage** kurz danach, denn Meine Seele, die da schon eins mit Meinem Leibe geworden war, auferstand im göttlichen Geist. Anstatt ordentlich tot zu sein, wie es Luzifer beabsichtigt hatte, bin Ich sodann als der im Geiste Gottes geeinte Gottmensch auferstanden und habe euch allen das **Beispiel** gegeben, dem ihr folgen müßt, soll auch in euch **Mein Gottgeist**, um den ihr allerdings selbst ringen müßt, **auferstehen**.

10. Anstatt Mich für immer hier auf Erden auszuschalten damit er euch weiterhin versklaven kann, muß Luzifer nun zusehen, wie auch ihr ebenfalls dort die **Auferstehung** hinbekommt. Also versucht er es nun, euch die Suppe zu versalzen, indem er eure Ehen zerstört. Denn die große Einswerdung in Mir hängt also zuvor schon von dieser kleinsten **Einswerdung zwischen Mann und Frau** ab. Diesen Satz will Ich euch deutlich vor die Augen halten und wiederhole ihn hiermit noch einmal: Die erfolgreiche Seelenvergeistigung als Entwicklung hin zum Gottmenschen hängt für die ins Fleisch gefallenen Menschen erst einmal von dieser **ordentlichen Verehelichung** ab, denn bevor nicht diese kleinste Einswerdung zwischen der Seele und ihrem Leib geschieht, wofür hier eben Mann und Weib gesetzt sind, kann im Anschluß daran der **Prozeß der Seelenvergeistigung** nicht initiiert werden!

11. **Tiermenschen** können freilich immer irgendwie generiert werden, doch dieses höchste Stadium in der menschlichen Bewußtwerdung hin zum **Gottmenschen** so allerdings nimmer und deswegen mußten eben auch **Mein Bischof Martin sowie der Robert Blum** dieses rechte eheliche Verhältnis eingehen, denn anders wären sie nicht in den Himmel bzw. in das himmlische Jerusalem gekommen! Wer den **Himmel** erreichen will muß demzufolge die **Hölle** ertragen und wenn es nicht anders geht, dann eben auch diese **eheliche Hölle**.

12. Nachdem das also geklärt ist, warum Ich hier auf Erden diese ordentliche Ehe innerhalb des Christentums eingeführt habe, will Ich noch kurz auf Meine größten Versuchungen hinweisen, denen Ich erfolgreich widerstanden habe, denn gerade am Kreuze, also am Schandmal wäre es für Meine schon vergeistigte Seele auch ein Leichtes gewesen, dem Kreuze zu entfliehen und Ich hätte allerdings auch schon die gesamte Schöpfung als Lohn ihrer argen Tat vernichten können, doch wie ihr wißt, habe Ich dort **die größte Demütigung** ertragen. Meine Seele empörte sich nicht und so trug Ich damit stellvertretend für euch alle eure Sünden, also euer unheilig gewordenes Wesen ab. Um Meine Allmacht in Mir wissend hätte Ich als Jesus freilich des öfteren dreinschlagen können, so wie es oft genug die Jünger geraten und eben auch erwartet haben, aber Ich tat es nicht, denn Ich mußte in Mir **den Geist der Herrschsucht besiegen**, der Meine Seele ansonsten korrumpiert hätte und ihr kennt ja auch die Legenden um die Versuchung in der Wüste, wo Mir Satan die gewissen Anträge (*die Kein Schwein ablehnen konnte*) machte.

13. Diese Begebenheit könnt ihr so auffassen, daß es sich hier gewissermaßen um die **Abschlußprüfung** handelte, ob Ich nun die Begierlichkeiten meiner Seele auch effektiv genug ausgemerzt hatte oder nicht, ob ich damit also alle Fesseln Meiner Seele abgestreift hatte.

14. Nun heißt das natürlich nicht, daß ihr da lustig sündigen könnt, was das Zeugs hält, denn Ich hätte ja schon alles abgetragen, sondern es bedeutet, daß ihr allesamt dort geduldig euer Kreuzlein zu ertragen habt ohne dort in der Empörung eures Wesens zu entbrennen. Denn seht, Meine Lieben, allein **der wenigen Gerechten unter euch** und allerdings auch damals unter den Juden und der größeren Anzahl der Heiden, habe Ich diese **Kreuzigung als Entsühnung der Menschen** auf Mich genommen.

15. Für euch hingegen bedeutet es, daß ihr nicht leiblich gekreuzigt werden braucht, denn genau das habe Ich ja nun auf Mich genommen, sondern ihr werdet dafür **in eurer Seele von den euren gekreuzigt**. Eure Seele steht damit in der Tradition Jesu, also von Mir, und eure Seele ist damit gewissermaßen der Menschensohn, der geopfert wird, damit der Geist in ihm auferstehen kann. Also alles an eurer Seele, die ja eh nur luziferisch ist, muß soweit gekreuzigt, spricht abgestorben sein, damit Mein Geist in euch auferstehen kann. Ihr müßt die **Fesseln eures Geistes also eigenhändig lösen** und das tut ihr, so ihr eure Seele in dieser bestimmten Aufgabenstellung freigemacht habt eben durch den **Vergeistigungsprozeß der Seele**, der ja eben sukzessiv erfolgt.

16. Nun schauen wir zu Meinen Prophetlein, Meinen Knechten und auch Meinen Mägden, die da irdisch betrachtet ein herbes Los erfahren. Aber auch in euch, Meinen lieben Kindlein, ist eine kräftigere Seele eingelegt als gemeinhin üblich und das bedeutet eben, daß ihr dort zwecks Bindung des Geistes dann auch schon größere Bandagen erhaltet als die Normalität. So war das auch bei Meinem **Täufer** der Fall und vorher auch bei **Moses** und den anderen großen Führern ihres Volkes, die um des Heils ihrer Völker wegen in einer sehr großen Demutsschulung standen. Moses hingegen hatte seine **Herrschaft** noch nicht gänzlich abgelegt und seine prächtige Vergangenheit als der erste Prinz am Hofe des Pharaos war noch zu lebendig und deswegen konnte er später das geheiligte Land nicht betreten und die Juden haben sich bis in die heutige Zeit ein ähnliches **Bild vom Messias** gemacht, wie es Moses seinerzeit vorgelebt hatte.

17. Ihr alle tragt einen etwas stärkeren Geist in eurer Seele und dieser Geist, Mein Geist, muß deswegen auch von eurer Seele aus mit stärkeren Fesseln bandagiert sein und im **Lorberwerk** habe Ich es euch dahingehend erklärt, daß Ich von der **siebenfachen Umhüllung** Meines in eurer Seele eingelegten Geistes gesprochen habe. Eine jede göttliche Eigenschaft, die dort in eurer Seele wie schlafend ruht, muß von eurer Seele freigeliebt werden. Also diese Vielzahl eurer Kreuze und der sodann erfolgenden **Abödung** sind nur die Folgen der **Auflösung eurer seelischen Fesseln**, die der Geist eurer Seele auferlegen mußte, damit sich eure Seele eben aus freiem Willen heraus sodann selbst vergeistigen kann. Das sind sodann die wahren seelisch-geistigen Verhältnisse innerhalb der Ehe zwischen Mir als Bräutigam und euch als Braut.

18. Deswegen müßt ihr euch nicht wundern über die Vielzahl eurer Kreuzlein, die euch da auch schon zu einem kleinen **Hiob** werden lassen und ihr dürft auch nicht hadern darüber, daß ihr sodann in einer **langwierigen und hochkomplexen Abödungsphase** mit euch selbst seid, denn ihr seid doch allesamt **tief, sehr tief** in die Materie **gefallen**.

19. Noch **einmal kurz zusammengefaßt**: Die Wichtigkeit der ordentlichen Verehelichung in Meinem Sinne besteht für euch darin, daß ihr damit also gewissermaßen schon einmal die **Vorprüfung** für die daran anschließende Vergeistigung eurer Seele schafft, denn diese ordentliche und also christlich geführte Ehe ist nicht nur der **Garant zur späteren Seelenvergeistigung**, sondern sie ist eben wie gesagt, schon die kleine Einswerdung **zwischen** der Seele mit ihrem Leib, **zwischen** der Liebe und ihrem Lichtlein, also **zwischen** dem Manne und dessen Weib.

20. Und **zweitens** folgt daraus, daß ebenso, wie sich zwischen den Eheleuten dieses gewisse Ringen um die **Einswerdung** ergibt, die eben keinesfalls sexuell und damit rein leiblich-fleischlich geschehen darf, sich diese **Einswerdung** der Ehepartner eben in der entsprechenden **Einswerdung** zwischen ihren Seelen zeigt. Und **drittens** kann deutlich gefolgert werden, daß es ohne Mich weder eine ordentliche Verehelichung noch überhaupt den Seelenvergeistigungsprozeß geben kann, denn der letztendliche geistige Vereinigungsprozeß ist eben die Vereinigung zwischen Mir **als** Geist und euch **als** Seele respektive zwischen Mir **als** Vater und euch **als** Sohn oder auch zwischen Mir **als** Liebe und euch **als** Lichtlein.

21. Wie auch immer, begreift endlich einmal, **warum** Ich diese Institution der Ehe gestiftet habe und begreift nun auch, **warum** die heutigen Ehen vom Gegner zum Abschluß freigegeben sind und **warum** Ich nun hier wieder auf die Korrektur der Ehe bedacht bin. Amen. Amen. Amen.

53.8 - Das Wahn- und Tranleben

Mittwoch, der 9. Januar 2019 - 8:30 Uhr tagsüber 7° - Jesusbotschaft vom Süntel-Propheten

1. Nun schreibe nieder, was Ich dir einflöße und achte darauf, es möglichst rein auch wiederzugeben, denn deine Seele neigt noch immer dazu ein wenig abzuschweifen. Aber hier gilt es auch für Mich, daß Ich die **Menschen nehmen** muß, **wie sie eben sind**, denn Ich will hier keine neue und bessere Schöpfung aus dem Boden stampfen, sondern ihr hier seid es, die Ich als Meine Lieblinge dort herze und aufrichte, wenn auch meist im strengeren Tone, damit ihr die Wichtigkeit und den Ernst eurer Lage begreift. Seid ihr erst einmal gerettet, dann ist damit wenigstens wieder ein kleiner Stamm vorhanden, auf den Ich aufbauend auch schon diese eure **Schöpfung veredeln** kann.

2. Nachdem ihr euch zuvor allesamt zu weit aus dem Fenster gelehnt habt und beinahe schon völlig draußen hinget, mußte Ich euch mit einem großen Schwung und hier eben auch sehr kräftig, wieder in das Innere eurer bis dahin **völlig veräußerlichten** und teilweise auch wiederum **völlig nach innen blockierten Seele** ziehen.

3. Viele sind zu sehr nach Außen getrieben worden und viele sind zu sehr in ihren Träumen und sonstigen Halluzinationen innerlich hängengeblieben und so habe Ich es hier mit den zwei großen Fraktionen der jeweiligen **Polaritäten** zu tun, die sich so oder so in ihrer Seele völlig falsch bewegt haben und damit des Geistes Leben in sich beinahe schon völlig „getötet“ hatten. Hier ist und hier war demzufolge eine dringendste **Seelenrettungsmaßnahme** nötig, die zu leisten Ich Mir auch keinesfalls versagt habe.

4. Aber nicht jeder will gerettet werden und wie so oft schlagen dabei auch etliche wüst um sich und wollen lieber weiter im **Seelentod** sterben als sich in ihrem verderblichen Wesen zu ändern um als neuer Mensch aufzuerstehen. Doch das ist noch stets so gewesen, all diese Jahrtausende von Adam angefangen, daß gerade die sich so schön wohlig in ihren Träumen eingerichtet habenden **Scheinmensen** nicht nur Mühe hatten, daraus zu erwachen, sondern viele wollen und wollten einfach nicht und mußten dann eben entweder von der großen Flut ihrer Begierden, die sich äußerlich als reißennde Fluten ihrer Sündenlast darstellten, von ihrem irdischen Scheinleben befreit werden oder anderweitig **ins Gras beißen**.

5. Und seht, da tat die Natur dann wieder ein gutes Werk und hat solche **Lebensverweigerer** dann wieder zu sich gerufen und hat sie auf diese oder auf eine andere Weise geschluckt aufgrund dessen, weil sich solche Menschen allezeit einen zu großen Happen weltlich-irdisch betrachtet geschnappt haben, an welchem sie also zwangsläufig **erstickt** sind.

6. Nun habe Ich es also bei euch mit diesen zwei großen Anteilen zu tun, die da einerseits noch viel zu sehr und viel zu lange in ihren **inneren Traumwelten** festhängen und sich damit noch in der **Gebärmutter Luzifers** aufhalten, ein Problem, ein großes Problem, welches hier oftmals das männliche Geschlecht betrifft, das sich dort von ihren sie fest vereinnehmenden Mütter ja schon zu sehr in diese weibliche und passive Rolle haben drücken lassen, ihre **Männlichkeit** damit **aufgebend** und ihre Seele damit umprogrammierend und Ich habe es hier mit dem **weiblichen Geschlecht** zu tun, welches von ihren Müttern ebenfalls seelisch umgestaltet, in das Vakuum dieser freigewordenen Männlichkeit strömte um so die Vakanz auf diese Weise zu füllen, indem sie sich eben **männlich gebärden**.

7. Ja, fragt ihr euch zu Recht, wo denn nun der Vater geblieben wäre? Was ist mit euren Vätern geschehen und warum scheint es hier so, als ob Ich eure Mütter der **Zerstörung der Familien**

beichtigen würde, wo ihr doch oftmals der Meinung seid, daß gerade die Mütter hier alles gerettet hätten.

8. Nun, wer hier mitgearbeitet hat, der wird die Wahrheit durchaus kennen und er wird also darum wissen, daß es gerade die **Schwäche der Väter** gewesen ist, die leider **real** nicht zu Mir gekommen sind, warum sie dort von ihren Weibern und Kindern sozusagen **entthront** oder besser gesagt, **enthauptet** worden sind. So **rächt es sich** für die Väter sehr bitter, daß sie ihre Seelenvergeistigung vernachlässigt und dafür ihre Weiber an die erste Stelle gesetzt haben.

9. Ich spreche hier keinesfalls von Schuld, sondern Ich kläre euch darüber auf, wie es mit der **Zerstörung des Christentums, der Familien** und eben darauffolgend mit der **Auslöschung der Nationen** vor sich gegangen ist. Wie sollte Ich denn sonst alle diese Fakten belegen und es euch schlüssig und nachvollziehbar aufzeigen, wenn Ich Mich nicht an die Wahrheit hielte, die Ich doch Selbst bin! Sollte Ich denn gegen Mein eigentliches Leben sein? Das ist unmöglich und Mein Schreiberling hat sich diese **Umprogrammierung eurer Seelen** auch nicht aus den Fingern gesogen und ein jeder Aufgeweckte von euch wird die Wahrheit Meiner Aussagen ja nun deutlich vor Augen haben.

10. Die **Väter haben Mich verraten und verkauft und die Mütter sind sodann orientierungslos geworden** und haben die Väter dann zusammen mit ihrer Brut abgesetzt. Wer wollte das bezweifeln und auch diese wenigen Ausnahmen, bei denen das nicht geschehen ist, widersprechen nicht der Gesamtheit dieser Wahrheit, sondern es sind und bleiben seltene Ausnahmen!

11. Also mußte Ich Selbst wieder diese Lücke der Väter füllen, die sie da leider verursacht haben und Ich mußte also jenen, die da keinen geistigen Vater mehr hatten und denen der leibliche Vater oftmals verstorben war, dann wieder **den geistigen Vater ersetzen**, den ihr leiblicher Vater in sich nicht erreicht hat. Das ist eine sehr große Gnade für euch, daß Ich Mich euch, die ihr ja nun absolut nichts dazu beigetragen habt, dann doch wieder zuwende und euch aus dem Sumpf herausziehe, in welchem ihr euch selbst versenkt habt.

12. Ihr könnt es nämlich nicht nur euren Vätern oder euren Müttern ankreiden, daß sie euch da orientierungslos aufwachsen ließen, sondern Ich habe stets und allezeit dafür gesorgt, daß ihr da noch rechtzeitig **aus eurem Wahn erwachet** und ihr könnt alle eure Kreuzlein dahingehend zählen und begutachten und ihr werdet erkennen, wie Ich tatsächlich immer bestrebt war und bin, **euch aus eurem Wahn- und Tranleben herauszuholen!**

13. Aber Ich muß euch dennoch das Versagen von euch und euren Eltern solange unter die Nase reiben, bis es euch gewaltig anstinkt, was ihr da getan habt und Ich setze den Fokus beileibe nicht nur auf eure Mütter, die in der Schwäche ihrer völlig falsch verstandenen „Mutterliebe“ dort ihre Kinder zerstört haben, sondern Ich setze den Fokus auf euch, damit ihr **erstens** begreift, daß Ich stets die nötigen Korrekturen für euch bereitgehalten habe - und dies hier mit den Lebenswinken ja wieder deutlich unter Beweis stelle - und ihr **zweitens** eben aufgrund eures Versagens auch wieder Mitgefühl für eure Eltern haben sollt, denn ihr habt ja beinahe alle noch weitaus mehr Unsinn gemacht als es eure Eltern taten. Doch eure bisherigen Weibermuster etc. die muß Ich euch deutlich vor die Augen halten, denn wie wollt ihr überhaupt eine Änderung eures Wesens hinbekommen, wenn ihr noch immer nicht realisiert habt, was da überhaupt alles bei euch falschgelaufen ist.

14. Nach dieser notwendigen Vorrede, etlicher hier stets wieder Hereinschneiender wegen und damit auch ihr anderen da wieder Meine Zugkraft fühlt, wollen wir uns nun dem eigentlichen Thema zuwenden welches da lautet: Was kann ein seine Kinder liebender Vater überhaupt noch tun, um seine Zöglinge, die sich da völlig in der Welt verloren haben, zu erreichen? **Denkt einmal darüber nach!**

15. Nun, er müßte sie ja, wenn sie seinen Warnungen und Ermahnungen kein Gehör schenken und ihn sogar mit Nichtachtung bestrafen, weil sie seiner ständigen Warnungen und Ermahnungen überdrüssig sind, dann eben schweren Herzens **gegen die Wand laufen** oder auch **in den Abgrund stürzen** lassen, damit sie endlich einmal frei von sich und ihrem Wahn und Irrsinn werden und ihr Trugleben endlich hinterfragen.

16. Genau das habt ihr erlebt, doch was ihr nicht wußtet ist der äußerst wichtige Punkt gewesen, daß ihr zwar, von eurer Seite aus, mit einem solchen Vater gebrochen habt, der Ich so eigentlich selbst bin, doch dieser Vater mit euch jedoch keinesfalls. Für eure Seelenrettung habe Ich stets vorgesorgt, doch ihr wart noch nicht bereit dazu und erst, nachdem euer altes, sündenbeladenes **Fluchleben** sozusagen gestorben war, konnte euer neues **Geistleben** auferstehen.

17. Wäre Ich indes so weich und nachgiebig euch gegenüber, wie dies eure **Mütter** beinahe allezeit gewesen sind und wäre Ich so geistlos, wie dies eure **Väter** auch zumeist gezeigt haben, dann wäre es mit eurem irdischen Schicksal vorbei und ihr würdet schon der Hölle finstere Gemächer schmücken. Ob ihr da nun die Bibel kanntet oder etwa **die neue und weitaus bessere Bibel, nämlich Mein Lorberwerk**, das ist in der Umprogrammierung eures Wesens auch nicht so wichtig, denn seht, gerade diese höchstluziferische Umgestaltung eurer Seelenstruktur hat es euch ja nun auch verunmöglicht, den Prozeß der Seelenvergeistigung in Gang zu setzen und erst nachdem ihr dort in eurem verderblichen Wesen genügend gedemütigt wart, konntet ihr geistig etwas aufnehmen und Ich habe euch die **Lebenswinke** zuführen können. Nun erst, unter dem Zentralfeuer dieser Meiner ernstesten und liebesträngsten **Kundgaben** ist euch eure bisherige, völlig verkehrte Auffassung eures Lebens bewußt geworden und erst jetzt seid ihr in die Lage versetzt, euer altes Sündenbabel abzustellen um diesmal mit Mir zusammen neu zu beginnen.

18. So tut dies aber auch! Es spielt da keine große Rolle wo ihr euch nun befindet, ob noch immer in der Seelenklammer eures halluzinierten Traumlebens wo ihr noch mehr den **Autisten**, **also den verweiblichten Männlein** gleicht oder ob ihr noch immer zu sehr nach Außen gekehrt seid und damit den **vermännlichten Weiblein** gleicht. Einerlei, denn das eine ist so schlecht wie das andere! Sicherlich sind auch alle Schattierungen dieser zwei großen seelischen Positionen hier unter euch, doch Ich will euch hier eben vor allem diese **zwei Polaritäten als** die gewissen **Rahmenbedingungen** aufzeigen, unter denen ihr da nicht nur in euch, sondern insgesamt mit eurer Gemeinschaft leidet. Da haben die Kindlein von heute, wenn sie in solchem luziferischen Schabernack aufwachsen sogar die Wahl, welches Geschlecht sie wählen können und das bedeutet sodann auch schon, daß damit der **Seelentod eingeläutet** wird, denn die Geschlechtigkeit hängt alleine von dem ab, wie Ich das für euch alle vorgesehen habe.

19. Wird jedoch dieser an sich einfach hinzunehmende Fakt, der für die Ausreifung des Menschen unbedingt demütig hinzunehmen ist, schon von kleinauf in Frage gestellt, dann ist damit die weitere Entwicklung solch eines Menschen nicht mehr möglich und es wäre allezeit besser, Ich ließe solche **satanische Gesellschaften vom Erdboden vertilgen**. Ihr, die ihr euch nun als Erwachsene hier befindet und um eure verderbliche Verkehrung eurer Seelenstruktur wisset und es beispielsweise als verweiblichter, nach Außen hin in die Passivität eures Lebens hineingezwängter Mann wisset, wie schwer dort diese Korrektur hin zum wahren Mann zu bewerkstelligen ist, der auch das äußere Leben gut meistern kann und ihr, die hier ebenfalls in größerer Anzahl zu finden seid, die ihr dort als **vermännlichte Weiblein** die Vakanz der Männer auf eure Weise habt ausfüllen wollen, erlebt ja nun deutlich wie schwer hier diese Korrekturen anzubringen sind. Doch es nutzt nichts, wenn ihr geistig weiterkommen wollt, so müßt ihr das annehmen und euch dahingehend, unter Meiner Aufsicht stehend, ändern.

20. Wenn ihr schon diese gewissen Probleme da erlebt und darum wißt, wie schwer solch eine Korrektur vonstatten geht, was glaubt ihr, wie schwer es jenen Kindlein ergeht, die dort in die **Falle der umgemodelten Geschlechtlichkeit** laufen? Dort wird es, nach menschlichem

Maßstab betrachtet, eigentlich nicht mehr möglich sein, solchen völlig zerstörten und damit **verdammten Geschöpfen** überhaupt noch **aufzuhelfen**. Doch ihr habt dies ja nun bei euch erlebt, wie Mir das dann doch noch möglich ist und also werde Ich auch dort schon noch zu helfen wissen und etliche von euch, die sich da in diesem Leben so bitterlich verrannt haben und in der **geschlechtlichen Gegenposition** gestrandet sind, werden später, so ihr von eurem Wahn geheilt seid, solchen armen Wesen, die da nun als Kindlein schon in ihrer Seele zerstört werden, **aufzuhelfen wissen**.

21. Ihr seht also, viel von später hängt auch damit zusammen, wie ihr euch nun bewährt und Ich werde jeden von euch großartig unterstützen, der da nun wirklich um die **Korrektur** seines in die **Gegenpolarität** gefallenen Lebens ringt. Es versteht sich von selbst, daß da nun auch alle irdischen Katastrophen und sonstige Unglücksfälle nebst den Kriegen nur als reine **Korrekturmaßnahmen** und somit als **Notrettungsmaßnahmen** anzusehen sind, um überhaupt noch die völlig verluziferisierten Menschen irgendwie hinzubekommen. Doch muß es wahrlich nicht sein, daß ihr dort von der Natur erschlagen, verschluckt, weggeschwemmt oder sonstwie abhanden kommt und auch Kriege und sonstige schlimmste Erfahrungen werdet ihr nicht zu erleben brauchen aus der unmittelbaren Gefahrenzone heraus, wenn ihr euch nun endlich aus eurem Scheinleben befreien wollt und es zulaßt, daß ihr nun deswegen Meine für euch eigens dazu gereichte **Therapie annimmt**. Nehmt sie an und **freut euch darauf**, daß ein neues Leben beginnt! Amen. Amen. Amen.

53.8 - Die Lustseuche und die Moralapostel

Sonntag, der 13. Januar 2019 - 8:20 Uhr tagsüber 7° regnerisch - Jesusbotschaft vom Süntel-Propheten

1. Nein, natürlich sind wir **mit dem Thema der Stille noch nicht durch**, doch muß Ich eben, euretwegen immer wieder auch andere Themen besprechen, die scheinbar nichts damit zu tun haben, doch letztlich hat alles mit der Stille zu tun und gerade **das Thema der Sexualität verdirbt euch ja im großen Maßstab die Stille**.

2. Jenen, die bezüglich dieser Angelegenheit aufgrund ihrer Unempfänglichkeit der Sexualität gegenüber diese Problematik haben leichter überwinden können und also erst gar nicht in die Abgründe dieser **die Seele verzehrende Lustseuche** geraten sind, haben es hier allerdings leicht und könnten sich deswegen auch schon ein wenig über ihre schwachen Mitmenschen **erheben**, aber Ich sage dazu, daß sie ja nun gleichfalls auch noch **Baustellen in ihrer Seele** haben und Ich freilich nicht solcher Gerechten wegen hier in den Lebenswinkeln zu euch gekommen bin, denn solche **gerechten Scheingerechten** sehen leider ihr großes Unkrautfeld auch nicht und fühlen sich eher schon bemüßigt, sich über die von der Sexualität geplagten Menschen zu **erheben**.

3. Wer jedoch schon lebendige Gefühle hat, der wird auch eher von dieser Seuche befallen als es diesen noch den toten Baumstrunken gleichenden **Moralaposteln** ergeht, die ja oftmals zwar nicht der leiblichen Sexualität huldigen, sondern dafür sich sogleich im gewissen **vampiristischen Stil** an die Seelen der Ihren heranmachen und sie sogleich nervenätherisch aussaugen aufgrund dessen, weil solche **Scheingerechten**, da selbst noch tot in ihrer Seele, dann eben **von dem Leid und der Not der anderen leben**, denn sie selbst sind für des Lebens Schmerz und Kummer nicht empfänglich und anstatt eines eigenen Lebens, leben sie so nur ein fremdes.

4. Damit sage Ich allerdings nicht, daß Mir ein Wüstling oder ein penetranter Fleischesbold lieber sind als solche **Scheingerechten** und Ich will damit auch nicht sagen, daß es keine rechten Gerechten mehr gäbe, sondern Ich will hier nur darauf hinweisen, daß die Liebe dieser sich im Fleische Verlorenen wenigstens schon **eine Liebe, wenn eben auch eine verirrte** ist,

wohingegen diese **Moralapostel** meist noch kein eigenes Leben haben, sondern allezeit ihrer **luziferischen Programmierung** folgen.

5. Ein versexualisierter Mensch, der **bis zu den Lebenswinken durchgekommen** ist, der weiß nun wenigstens von seinem Übel und wird diese Lustseuche auch ganz anders betrachten als ehemals, doch ein **scheingerechter Moralapostel** - der hier leicht mürrisch und ständig besserwisserisch mit dem erhobenen Zeigefinger auf solche zeigt und sich, dem damaligen **Pharisäer** darin gleichend, der den armen und völlig zerknirschten **Zöllner** verurteilte - benutzt gerade solche von ihrer Seuche gequälten Menschen, um sich ins rechte Licht zu stellen und seht, **diese Sünde ist eine sehr grobe** und verhindert es, daß solche Scheingerechte Mein himmlisches Reich betreten dürfen.

6. Solche Moralapostel leben also davon, daß sie da lustig verdammen und verleumden und sonstwie verurteilen können und demzufolge ist solche **Verdammungsseuche** auch schon so richtig fest in ihrer Seele eingeschrieben und ist von daher umso schwieriger herauszutreiben, als es die mehr noch den Leib betreffende Sexualität ist. Ist das Übel erst einmal in der Seele verhaftet, so wie dies bei solchen **Scheingerechten** der Fall ist, dann kann Ich vorerst auch nicht soviel machen und deswegen ist es allezeit effektiver, sich denjenigen anzunähern und ihnen aufzuhelfen, die da oftmals eben nur aufgrund der Lauheit ihrer Mütter in das Fleisch gefallen sind. Also sind Mir hier diese 99 ins Fleisch gefallenen Sünder tatsächlich allemal lieber als solche **Scheingerechten, die noch lange nicht das Stadium der Demut erreicht haben** und ohne diese Demut ist da vorderhand auch nichts mehr auszurichten!

7. Wenn sich nur einer der ins Fleisch gefallenen Sünder daraus erhebt und es ernstlich angeht, sich von dieser **Seuche** kurieren zu lassen, so werde Ich ihm auch schon entgegenkommen und ihr wißt doch selbst darum, daß Mein David seinerzeit diese Seuche auch in der Liebe zu Mir bezwungen hatte und dann wieder der Mann Meines Herzens wurde. Ich bin doch **der** Letzte, **der** die adamitisch gefallenen Kindlein dort verurteilt, doch Ich bin auch **der** Erste, **der** ihnen aufhilft und Der ihnen die Möglichkeit gibt, sich ihrer Seuche zu entledigen.

8. Der Scheingerechte hat indes ständig damit zu tun, sich auf Kosten solcher armen Sünder eine gute Position zu verschaffen und deswegen benutzt er solche nur, um sich ins rechte Licht zu stellen, doch ihnen aufzuhelfen oder sie gar besonders auf Mich, den großen und sie liebenden Vater hinzuweisen, das fällt ihm allerdings nicht ein, doch dafür ist er mit seinen verdammlichen Urteilen schnell fertig. Ich sage euch - und **König David** möge euch darin auch ein gutes Beispiel sein - daß von solchen die Lustseuche bezwungen habenden Menschen tatsächlich auch große Werke für das Gemeinwohl gekommen sind, doch von den eigentlich **parasitär lebenden Moralapostel** so gut wie nichts.

9. Das, Meine Lieben, will Ich nun von euch erleben, daß ihr euch nun effektiv aufrafft um Mich nicht mehr weiter mit eurem **Sündenbabel** zu betrüben und Ich will unter euch auch keine **Moralapostel** noch sonstige **Scheingerechte** sehen, sondern Ich bin euch hier deswegen so nahe, damit ihr nun von Mir aus auch die Kraft Meiner Liebe erhaltet, mit allem Eifer und im vollsten Ernste mit euren Seuchen zu brechen.

10. **Still werden** bedeutet ja auch, daß ihr euer Geschlecht im Griff habt, denn ein jeder, der da seinem Geschlecht nicht die Zügel anlegt oder jene, die dort mit ihrem Geschlecht hadern, haben damit in ihrer Seele eine große **Narbe**, die sie ständig lockt und reizt und so können sie sich kaum auf die Nächsten im Sinne der wahren Liebe konzentrieren, sondern sie haben stets mit sich selbst zu tun. Wie wohltuend ist da jemand, der dort im Dienst am Nächsten beispielsweise mit seiner Hände Arbeit hurtig tätig ist, ob nun als **fleißiger Handwerker** oder ob da als **eifriges Hausmütterlein oder Töchterlein**, denn allein schon solcher Hände Arbeit für den Dienst am Nächsten ist von Mir hoch gesegnet.

11. Doch wenn die Weiblein **nicht mehr** stricken, **nicht mehr** nähen, **nicht mehr** kochen und den Haushalt schon überhaupt **nicht mehr** gestalten und dafür höchstens ihre Zunge wetzen gleich eines sexualisierten Mannes, der da ständig sein Geschlecht reizt; wenn solche Weiblein glauben, sie würden durch eine äußere Arbeit all das dem häuslichen Wesen zugrundeliegende Tätigkeits- und Fleißleben irgendwie ersetzen, dann sind sie in einer großen Irre gefangen. Wenn sodann auf solche **Lebensverweigerer** auch schon so etwas wie die Erziehung der Kinder zukommt, was genau wollen sie ihren Kindern zeigen, denn sie haben ja nichts und sie können nichts und was will denn ein **versexualisierter Vater** seinen Zöglingen zeigen? Etwa, wie sie möglichst schnell ins Geschlecht fallen, weil er seine Kinder deswegen nicht auf die Hände Arbeit vorbereiten kann und sie sodann zu schnell Gefallen an sich selbst finden, worin sie auch noch von solchen, ihren Haushalt nicht ordentlich ausführenden Mütterlein bestärkt werden, die ja gleichfalls mit der **Hände Arbeit** nichts zu schaffen haben, doch wie gesagt, dafür ihre Zunge benutzen und ihren Mann und den Vater der Kinder auch noch damit beschmutzen. Begreift endlich, daß die erfolgreiche christliche Erziehung nur gelingt, wenn die **Mütterlein** in ihrem Hauswesen völlig fit sind und wenn die **Väter** nicht mit ihrem Glied, sondern mit der Hände Arbeit tätig sind - und hier ist also explizit die Nächstenliebe gemeint und nicht etwa dort ein Handwerken oder Arbeiten nur für sich selbst!

12. Wenn ihr das von Mir Gesagte hier nun auf eure völlig verdorbenen Gesellschaften anwendet, so dürfte euch klar sein, daß ihr damit konträr steht und ihr keinesfalls auf den Zuspruch und die Unterstützung dieser **Luziferisten** hoffen könnt - und eure Nächsten werden euch argwöhnisch beäugen. Doch was ist euch lieber? Wollt ihr Luzifer weiterhin folgen und seine Lieblinge sein und deswegen eure völlig dekadenten Prinzipien von Freiheit und Gleichheit leben und damit Mir gegenüber ein **Ignorant und Verräter** sein, ein Zerstörer eurer Familien und eurer Vaterländer und darüberhinaus ein **Seelenvergeistungsverweigerer** im höchsten Grad, der seine Kinder auch nur dem **Teufel** vermacht oder wollt ihr nicht lieber Meine Kinder mit allen Rechten und Pflichten sein, die hier schon zu Erdenzeiten den Himmel erreichen können?

13. **Werdet gegenüber der Welt stille** - denn die Welt ist, Ich sagte dies schon des öfteren auch nur ein Weib für euch Männer, und ist Luzifer selbst für euch Weiblein. **Werdet stille** und rackert nicht um eure Seele zu schädigen, denn dann habt ihr nichts gewonnen, sondern rackert um eure Familien zu halten, euren Nächsten aufzuhelfen, um durch euer christliches Leben andere anzuleiten und seid bloß keine inwendig **leeren Moralapostel** und seid keine, nur ihr Geschlecht und ihre Wollust im Auge habenden **Selbststimulierer**, denn dann wird **euer Leben hier sinnlos verrinnen**.

14. Ich habe euch allen ein gewisses Maß an Lebensenergie zukommen lassen mit welchem ihr gut wuchern sollt. Doch der **Zunge Brandherd** - hier meist der Weiber und des männlichen Gliedes verderbliche - weil nur für sich selbst lustvolle Tätigkeit, die ja letztlich nur eine reine **Tröstungsmaschinerie** geworden ist ähnlich dem ständigen Rattern der Zunge des Weibes - verzehrt euch diese Lebensenergie und ihr habt sodann nichts geistig aufgebaut und alles zerrinnt euch unter euren, nun höchst unpraktisch gewordenen Fingern. Schaut um euch herum und ihr seht, wie da nun in einem **Irsinnstempo** alles vernichtet und zerstört wird, was in jahrhundertlangem Ringen aufgebaut wurde. Das genau ist der **Seelenbrand, den ihr nun auch nach Außen hin seht**.

15. Ja, Ich weiß darum, daß ihr da allerdings schon tätig geworden seid, aber Ich muß hier auch immer wieder jene ansprechen, die sich dort als **Neulinge** und völlig der Lustseuche oder auch dem Besserwissertum verfallende „Kindlein“ einfinden und ihr, die ihr da schon tatkräftig an euch arbeitet, werdet wohl schon aus eurem Geist her wissen, wen genau Ich anspreche und wer sich angesprochen fühlt, sollte demzufolge schleunigst tätig werden und das abstellen.

16. **Stille sein** in eurer Seele bedeutet demzufolge auch, daß ihr keinen unnötigen energetischen Abfluß von eurer Seele habt, denn selbst **eure Illusionen, eure Träume** und sonstige

Phantasien, mit welchen ihr dort **geschlechtlich oder besserwisserisch** oder sonstwie rein gedanklich tätig seid, **schwächen diese Lebenskraft** und eine entsprechende Tat danach noch umso mehr. Wenn ihr allein schon - und hier seid ihr Männer gemeint - dort euer Geschlecht in euren Gedanken und euren Phantasien belebt, weil ihr da beispielsweise gewisse lustvolle Vorstellungen hegt und pflegt, so wird euer leibliches Organ damit auch schon miterregt und seht, dieses sich sodann **aufbäumende männliche Geschlechtsteil** fordert nicht nur seine gewisse Aufmerksamkeit, sondern will nun auch mit einer entsprechenden Forderung befriedigt werden. In eurer Seele wird damit gleichzeitig ein kleiner **Schalter umgelegt**, euer Bewußtseinsfokus wird in diese leiblich hochenergetische Geschlechtsphase dirigiert und alle eure Sinne trachten danach, euch dahingehend diese noch **rein gedankliche Lust** nun auch **leiblich-real** zu verschaffen. Könnt ihr euch überhaupt vorstellen, wieviel wichtige und höchst kostbare Lebensenergie damit einfach sinnlos verpulvert wird und vor allem zieht ihr damit einen beliebigen Nächsten, mit welchem ihr da nun hurerisch tätig sein wollt, in diese eure völlig verseuchte Sphäre hinein und **versündigt euch damit an dessem Geist!**

17. Ihr benötigt jedoch alle eure Energie, um bis zu Mir durchzukommen und auch wenn Ich zumeist schon neben euch stehe, so habt ihr allerdings nichts davon, wenn sich euer **Bewußtseinsfokus** auf einer völlig anderen Schiene befindet. Dann mögt ihr zwar an Mich denken und nach so einem Akt auch besonders zerknirschten Herzens sein, aber es nutzt nichts, denn diese Energie, um euren Fokus tatsächlich auf Mich auszurichten, habt ihr vorerst verloren. Dann bleibt eure Beziehung zu Mir auch nur stets **illusionär** und läßt sich nur selten höchst praktisch verwerten.

18. Bei euch Weiblein ist dasjenige Organ eben eure Zunge, mit welcher ihr euch auf Abwege begeht. Ich will es hier nicht näher ausführen, was da alles an Unsinn herauskommt und wie ihr euch sodann in eurer **Scheingerechtigkeit** aufbläht und mit eurer Zunge alles verbrennt, was euch dort unterkommt. Doch sollt ihr darum wissen, daß eben auch eure Zunge die Zügel angelegt bekommen muß, denn wenn sie einmal durchbrennt wie da ein durchgebranntes Pferd durchgeht, so ist diese eure Zunge ebensowenig zu lenken wie ein solches Pferdchen und **der Reiter kommt sodann auch gewöhnlich zu schaden.**

19. Stille in eurer Seele zu sein bedeutet eben auch, daß eure Pferdchen, ob nun so oder so, tatsächlich stille sind. Allein um den Fokus eures Bewußtseins in die verschiedensten Seelenfragmente zu dirigieren, benötigt ihr ein **Unmaß an Energie**. Seid ihr noch nicht hinreichend vergeistigt und kann demzufolge eure Seele dies aus ihrem Geizzentrum heraus noch nicht tun, so muß jedesmal, wenn ein in seiner Seele fragmentierter Mensch etwas will, er erst einmal diese **Hürde seines Seelenfragmentes** wie eine gewisse Grenze überwinden.

20. Jemand, der sich völlig in seine Arbeit vergraben hat,- muß sodann erst einmal abschalten um sich beispielsweise für die Familie wieder fähig zu machen. Er muß damit sein **Arbeitsfragment abschalten und das Familienfragment anschalten**. Gerade für euch Weiblein wäre es sehr wichtig, daß ihr niemals aus eurem häuslichen Seelenfragment herausfallt deswegen, weil ihr hier sehr nahe dem eigentlichen **Kern eurer Vergeistigung** seid, denn ihr seid hier ja fast schon bei Mir aufgrund dieser ständigen Demutsarbeit im Dienst an der Familie. Ihr befindet euch also schon im Hause eurer Seele, denn ihr seid Zuhause und so ist nur ein kleiner Schritt nötig um **den Geist, also Mich selbst**. eben durch eure tätige Nächstenliebe in eurem Haus einziehen zulassen. Sagt selbst, wie sollte solches wohl auf einer äußeren Arbeit möglich sein, wo höchstens **Luzifer** in eurer Seele sich bleibend manifestiert. Für euch Männer ist diese Nähe zu Mir allein schon dadurch gegeben, wenn ihr mit eurer Hände Arbeit für eure Nächsten schaffet, denn **der Nächste**, für den ihr liebevoll sorget, **bin ja in Vertretung Ich selbst!** Stellt also eure Zungen und eure Hände in den Dienst am Nächsten und ihr werdet die **Vorherrschaft Luzifers in euch brechen!**

21. Das vorerst dazu. Amen. Amen. Amen.

53.8 - Angst und Lust

Montag, der 11. März 2019 - 6:15 Uhr - 8 Uhr tagsüber 1° etwas Schnee - Jesusbotschaft vom Süntel-Propheten

1. Ist es nicht **merkwürdig**, daß die Menschen auch schon Mich selbst als weit entfernt, als hart und grausam empfinden, ja, für viele bin Ich sogar schon böse und sie halten es deswegen mit **Luzifer**, auf dessen unsägliches Liebesgeflüster sie ja auch gerne hereinfliegen, denn diese, noch groß in der Eigenliebe stehenden Menschen hören ja nun sehr gerne, daß sie die Besten und Größten sind. Das ist einerseits ja auch verständlich wenn ihr bedenkt, daß Luzifer sie aufgrund ihrer noch allzeit zu großen Eigenliebe leicht dominieren und auf sich hin fixieren kann, ist er doch selbst das **Sinnbild dieser Eigenliebe!**

2. Doch andererseits bin Ich ja nun deutlich da und alle diesbezüglichen Leistungen, die ihr dort so selbstverständlich in Anspruch nehmt, stammen von Mir, doch das vermag diese, die Menschheit nun auch schon verklavt habende Eigenliebe weder erkennen noch wahrhaben wollen, denn **die Menschen sind blind und taub in ihrer sie vermaterialisierenden Eigenliebe** geworden. Woher kommt das und **was könnt ihr tun**, um diesem, eure Seele vermaterialisierendem Zug zu entkommen?

3. Zuerst einmal sei festgestellt, daß Ich euch alle diesbezüglichen Instrumente mitsamt den notwendigen Justierungen, Feinjustierungen, etc. gereicht habe, so daß jeder, **der einen guten Willen besitzt**, damit auch seine **Eigenliebe in Schach halten** und beschneiden kann. Das Hauptinstrument dieser seelischen Beschneidung, die wir hier jedoch besser mit dem Begriff der Veredelung der Seele bezeichnen wollen, ist allerdings die **Pflicht**. Die **Pflicht** etwas Tun zu müssen, die **Pflicht** etwas über die Grenzen der Eigenliebe hinaus zu leisten zum Wohle der Gemeinschaft, also der Nächsten, beschneidet eure Eigenliebe sehr deutlich und auch schon drastisch, soweit dort ein belebtes Christentum vorhanden ist und nicht euer dekadentes Pseudo-Christentum.

4. Ich sagte des öfteren hier, daß der **Pflichtanteil** des ganz normalen Christen ja schon **bei ca. 80 Prozent** seiner gesamten Leistung liegt und das bedeutet, daß die Eigenliebe damit eh schon auf ca. 20 Prozent begrenzt wird. Ist das der Fall, dann wird dieser vorher als zwanghaft empfundene Pflichtanteil auch nicht mehr als Zwang empfunden, sondern da er sich nun in die freiwillige Nächstenliebe verwandelt hat, wird dieser ziemlich hohe Liebesanteil gerne und freiwillig geleistet und hilft enorm bei der Seelenvergeistigung solch eines Menschen. Die **Beschneidung der Eigenliebe** ist demzufolge der **Schlüssel zur Nächstenliebe** und diese wiederum ist der **Schlüssel zur Seelenvergeistigung!**

5. Da nun im richtigen Christentum das Weib in der Seele des Mannes soweit entwickelt ist, daß er sein Lichtlein im Dienst des Nächsten stellt, so ist diese **Pflichterfüllung** auch kein Problem und solch ein Mann wird demzufolge auch nicht das tun wollen oder können, was die heutigen zum Hansel verkommenen Männer dort ohne Scham und Reue tun, indem sie **ihr zügelloses Weiblein** dort auch schon alles verbrennen und damit vernichten lassen.

6. Solche debilen Männlein erhalten sodann auch ein äußeres Weiblein, welches auch nur alles vernichtet und am effizientesten solche Hansel selbst. Dann bin Ich in der Sichtweise solcher geistlosen, eigentlich nur leer vor sich hinvegetierenden **Körpermaschinen**, die ihre eigene Seele schon verklavt haben, dann logischerweise schon erzböse, weil Ich solchen debilen und fast schon seelenlosen **Körpermaschinen** durch möglichst viele Korrekturkreuzlein noch ihren letzten Rest eines beinahe schon vollständig getöteten Lebens bewahren will.

7. Also heißt es sodann, weil Ich hier durch strenge Gegenmaßnahmen entgegen diesen sich in der Sinnlichkeit ihrer Eigenliebe verrannt habenden Wesen agieren muß, daß Ich da ein **Spielverderber**, ein **Spaßverderber** oder überhaupt schon ein griesgrämiger alter Zosse sein müsse, der ihnen ihre Lebensfreude raubt. Und seht, hier schau Ich etliche von euch nun

besonders an, damit habt ihr euren guten Vater, der doch auf Mein Geheiß hin streng mit euch sein mußte, die ihr sehr der **Schlangennatur** verhaftet waret, auch schon ein großes Unrecht angetan und im Jenseits harren schon viele Millionen solcher Väter, die von der **Trotzverbindung seitens Mutter und Kind** sogleich aus dem irdischen Leben geräumt wurden.

8. In einem jeden solcher Väter wurde Ich doch selbst aus eurem Christentum hinausgeschafft und die Folgen, die sehr schlimmen Folgen dieser Morde und Rufmorde seht ihr doch allenthalben. Wie oft wird ein Vater dort rufgemordet von solcher Brut, die ihn da **als Nazi, als Hitlerscherge** oder sonstwie übel verleumdet haben und die damit seine Liebe zum Vaterland, seine Treue und überhaupt seine **Pflichtbereitschaft zum Wohle der Gemeinschaft als teuflisch hingestellt** und damit böswilligst denunziert haben. Doch solche **Brut** kann sogleich die werdende Leibesfrucht, kann sogleich ihr Kindlein abtöten ohne Probleme oder, wenn das Kindlein sodann geboren wird und die **Tortur im Kreißsaal** übersteht und sich sodann als eine männliche Frucht erweist, dann wird auch schon alles unternommen um diese **Männlichkeit** auch schon mit allen Mitteln aus diesem Kinde **herauszuerziehen** und wenn das nicht reicht, dann muß es auch schon geschlechtlich umoperiert werden. Gut daran ist nur, daß Ich oftmals auch gar nicht solchen, ihren Vater rufgemordeten Weiblein, die Fähigkeit zur Geburt verleihe, denn das möchte Ich doch solchen armen Kindlein ersparen, dort nur das **Haßobjekt solcher fleischgewordenen Bestien** zu sein.

9. In einer menschlichen Seele sollte also das Maß der Eigenliebe soweit es geht, sehr schmal gehalten werden, damit die zur Seelenvergeistigung erforderlichen Fähigkeiten sich überhaupt erst entwickeln können. Genau das geschieht im realen Christentum, doch in dem heutigen Pseudo-Christentum auf Erden geschieht das genaue Gegenteil! Diese **Eigenliebe, die nach Außen hin ja vorzüglich durch das Weib vorgebildet wird**, sollte also schon gut beschnitten werden um in der Nächstenliebe überhaupt tauglich zu sein. Deswegen muß das Weib sich vollständig in den Dienst der Familie stellen, will es ihre Eigenliebe brechen um sich zum Menschen zu veredeln, denn solange solch ein Weib dort frei herumtändelt, solange **verbrennt** sie auch nur die **Ressourcen der anderen**.

10. Nur ein Mann, der ein treues Weiblein an seiner Seite hat, vermag es diese 80 prozentige Leistung der Nächstenliebe ohne Probleme zu erfüllen, denn er hat diesen **enormen Verschleiß** nicht in seiner Seele, der entsteht, weil das Weiblein nicht mitzieht und ihm bis zu 90 Prozent seiner gesamten Leistung raubt. Das jedoch ist eure **heutige Realität** und genau dieses Verhalten in eurem Pseudo-Christentum hätte die **Vernichtung eures Planeten** zur Folge, wenn Ich nicht wieder Gegenmaßnahmen getroffen haben würde. Eure Länder werden also großflächig verheert und das freie und ungebundene Weib vernichtet weitaus effizienter als alle Kriege nun den gesamten Bestand der Nationen deswegen, weil sich die Männer von Mir getrennt haben. Aber ihr wolltet ja frei von der christlichen Pflicht sein, obwohl doch gerade diese **Nächstenliebe** dort euer **Überlebensgarant** gewesen ist.

11. Nun betrachten wir einmal die Innenansicht eurer Seele, denn von dorther kommt ja der Schaden, den ihr nun gut nach Außen hin erkennen könnt. Ich habe die menschliche Seele also so konzipiert, daß sie möglichst alles vollkommen in sich birgt, was sie benötigt um mit der **Seelenvergeistigung** möglichst effektiv zu beginnen. Dazu gehört allerdings die bewußte Annahme und die Befolgung dessen, was euch Moses durch die 10 Gebote gegeben hat. Ich habe das für euch noch in der **Diamantenen Lebensregel** zusammengefaßt, die ihr ja schon soweit verinnerlicht habt: **Also Mich über alles zu lieben und den Nächsten wie euch selbst!**

12. Das **vierte Gebot** ist nun dieser gewisse Ordnungspfeiler, denn wer es nicht vermag Vater und Mutter zu respektieren und zu lieben, dessen Leben ist schon gescheitert und Mord- und Totschlag ist die Folge! Nun heißt das vierte Gebot aber nicht, daß ihr eure Mütter über alles und den Vater schon gar nicht lieben sollt, denn das läßt euch sogleich alle Gebote brechen, denn wenn die **Ordnung** hier schon nicht mehr gegeben ist, dann ist alles andere dadurch hinfällig

geworden und seht, genau hier setzt die **Eigenliebe** an und **will euch die Befolgung des vierten Gebotes verunmöglichen**.

13. Ihr als Kinder und Jugendliche habt freilich nicht wissen können, wie verderblich solche **Eigenliebe** ist und die meisten Mütter haben das ebenfalls weit **unterschätzt**, doch Ich und in Folge ein jeder Vater, der Mich doch in euren Familien zu vertreten hat, haben das jedoch gewußt und insofern konnte eure Erziehung nicht streng genug sein. Doch daß die meisten von euch damit gehadert haben und etliche deswegen an dem **frühzeitigen Versterben ihrer Väter** schuld sind, das ist eine fatale Angelegenheit.

14. In der **Innenschau eurer Seele** nimmt dieses vierte Gebot schon eine zentrale Position ein, denn euer Verhältnis zwischen **Liebe und Licht** wird damit geregelt. Befinden sich beide im gewissen Gleichgewicht, dann gedeiht solch ein Mensch, doch ist dort ein Anteil völlig ausgeschaltet, so wie das nun auf Erden der Fall ist, **dann wird der Leib zu schnell verschlissen, denn solche Seelen brennen innerlich förmlich aus!**

15. Das Element, welches hier für das Ausbrennen des Leibes gleich einer Fackel verantwortlich ist, ist die **Lust**. Nun müssen wir etwas genauer schauen und Ich will euch hier mit etwas vertraut machen, was Ich Meinem Schreiberling hier zwar schon **vor über 10 Jahren gegeben** habe, doch seinerzeit war dessen Seele noch nicht soweit gereift, um diesen gesamten Prozeß dort zu verstehen und entsprechend zu verworten, doch der Anfang war seinerzeit schon gegeben.

16. **Angst und Lust sind ein Geschwisterpaar**, denn wo das eine ist, ist das andere auch nicht weit. Ist das vierte Gebot nun in euren Seelen gut assimiliert, dann habt ihr ein Gleichgewicht zwischen eurer Innenwelt und eurer Außensichtweise und das **von euren Müttern stammende Innenleben** wird auch zugleich durch das **von euren Vätern stammende Außenleben** komplettiert und es findet ein natürlicher Abgleich zwischen eurem Innenwelterleben und eurem äußeren Welterleben statt. Solch eine Weltsicht, die da geschwisterlich die Innenwelt mit der Außenwelt verbindet, ist demzufolge eine friedliche und da gibt es keinen Haß und keine Angst!

17. Wer also bei christlichen Eltern in diesem schon geschwisterlichen Umfeld aufwächst, der hat, sofern er nicht ein **Einschiebling der Hölle** ist, sodann ein friedliches und fröhliches Dasein. Dort gibt es keine Lebensängste, die sich aus dem Ungleichgewicht ergeben und es gibt keinen Haß und keine Lust und der gewisse **kleine Himmel auf Erden** hat sich eingestellt. Doch wehe, wenn dort ein großes Ungleichgewicht herrscht, denn dann hat sich auch schon die Hölle etabliert.

18. Dort, wo in der menschlichen Seele sich dieser Spalt zwischen Vater und Mutter befindet, dort wird die Innensichtweise wieder zu sehr in das **Träumerische** verschoben zulasten einer konkreten Außenweltbeziehung. Ist der Anteil des Weibes dort zu stark in der kindlichen Seele, dann bedeutet dies für den männlichen Teil in der Seele, daß er zu sehr beschnitten und damit auch schon **lebensuntauglich** gemacht wird. Er wird mit einer zu starken weiblichen Sphäre penetriert und dadurch verliert der männliche Anteil seine Schaffensfreude und allerdings auch die Fähigkeit, sich die Welt untertan zu machen.

19. **Da für den Mann diese äußere Welt weiblich ist**, so hat er sodann Angst vor ihr und unterliegt ihr deutlich und damit verbleibt er in der Abhängigkeit zu einem Weibe, wie ihr das ja heutzutage auch schon bei zig Millionen von solchen schwachen und debilen Hanseln erleben könnt. Bei solch einem Manne ist in dessen Seele diese sogenannte **Matrix, also Mein ihm gegebenes Lebenskonzept**, völlig verrückt und durch den überproportionalen weiblichen Anteil, den wir hier wie eine Umprogrammierung solch einer Seele bezeichnen können, denkt und handelt er völlig zwiespältig und hat dadurch ständig mit sich selbst zu tun, denn sein inneres Seelenwesen stammt mit dieser von seiner Mutter ihm verabreichten aufoktroierten

Umprogrammierung nicht überein. Das läßt ihn ständig mit sich selbst konfrontieren und er findet seine Einheit im Wesen nicht und daraus gebiert sich eben dieser **Haß**. Der **Haß** ist ja eh schon da, denn wenn eine solche höchst unreife Mutter ihrem Kinde solch eine männliche Beschneidung auferlegt, dann wird diese Mutter ja sowieso schon den **Haß** gegenüber ihrem Vater in sich bergen, doch dieser **Haß** wird von solchen Pseudo-Männern noch verstärkt, **weil** sie nicht nur mit sich selbst hadern, sondern **weil** sie keine Ruhe und Freude mehr empfinden und **weil** letztlich Ich selbst von solchen Seelchen nicht mehr angenommen werde, denn Ich bin ja auch der Vater und als solcher ein Mann.

20. Genau dann entspringt aus diesem Haß die Lust, denn der Haß kann nicht aus der Liebe leben und muß folglich das **Gegenteil dieser Liebe** sein. Das **Gegenteil dieser Liebe** ist also der Haß und diesem folgt die Lust so, wie Meiner Liebe eben die Fröhlichkeit (Unschuld) folgt. Die **Lust ist die Schwester der Haßliebe** und kann, wenn sie großgeraten ist, auch schon wie das Weib von ihrem Bruder Haß, betrachtet und benutzt werden und beide ergeben also das teuflische Geschwisterpaar. Hier liegt also auch ein gewisser **moralischer Inzest** vor, der sich ständig wiederholt, denn der Haß benötigt zum Leben seine Lust und mit dieser Lust gebiert er ständig neue **Früchte dieser Haßliebe** und das ist eben der so bezeichnete **Genuß!**

21. Noch einmal ganz langsam: Der Spalt in der kindlichen Seele, der sich aus dem Ungleichgewicht zwischen den Eltern ergibt, weil hier der Vater oder die Mutter zu deutlich dominieren, erzeugt, wenn beispielsweise die Mutter zu dominant ist, sodann in der kindlichen Seele diese gewisse **Angst beim Knaben vor dem äußeren Leben**, also vor der Außensphäre, in welcher er sich ja später als Mann und Vater behaupten soll. Diese Fähigkeit soll der Vater seinem Sohn vermitteln, doch das darf und kann er nicht, wenn er vorzeitig „entsorgt“ wird. In solch einem Knaben kommt es sodann zur seelischen Verirrung und er findet sein inneres Wesen nicht mehr. Daraus ergibt sich eine große **Unsicherheit in der Lebensführung** und von daher gesellt sich sodann der **Haß gegen die Außenwelt**, gegen den Vater sowieso hinzu und dann tröstet sich solch ein Knabe und Jugendlicher mit der Lust. Dieser Kreislauf zwischen Haß und Lust bleibt bestehen und zeugt auf diese Weise den Genuß. Der Genuß kann alles mögliche betreffen und ergreifen und heutzutage bei euch auf Erden ist es vorzugsweise eben diese Sexualität für den Mann. Es versteht sich, daß hier auch schon die **Wurzel des Inzest** gegeben ist, denn der Mensch, der dort einem Haß unterliegt, steht damit ständig in der Gefahr des seelischen und auch leiblichen Mißbrauchs, denn der **Genuß** als solcher ist ja eh schon ein **Mißbrauch** und **ist demzufolge die ungesegnete Frucht dieser Haßliebe!**

15 Uhr Fortsetzung

1. Nachdem wir hier kurz auf den Sohn geschaut haben wollen wir der Vollständigkeit halber auch noch auf das **Töchterchen** in solchen von der Mutter dominierten Familien blicken. Freilich könnt ihr es euch schon denken, doch da es nicht jedem gegeben ist, das aus seinem Geist zu erkennen, so will Ich es euch **erklären**:

Solch eine unreife Mutter bekämpft also in ihrer Seele ihr Vaterbild oder auch manchmal ihr Mutterbild, weil sie dort von ihrem Trotz bestimmt ist. Steht sie mit ihrem leiblichen Vater über Kreuz, dann wird sie in der Erziehung ihren Sohn diesbezüglich erheblich beschneiden und wird ihm die typisch männliche Sichtweise schon in jungen Jahren zu dämonisieren versuchen. Durch diese dem Knaben aufoktroyierte Verweiblichung seiner Seele gerät er zusehends in Verwirrung, denn Ich habe ihm natürlicherweise einen gewissen männlichen Anteil schon in seine Seele gepflanzt, welcher nun mit der aufoktroyierte Umprogrammierung konträr steht. Diese Verwirrung kann sich so weit steigern, daß solch ein Knabe sich nicht mehr mit seiner Männlichkeit identifizieren und eine diesbezügliche Operation zu einem äußerlichen Weiblein anstehen kann, denn der Tollheit solcher blindwütigen Weiber sind keine Grenzen gesetzt, wenn der Vater schon völlig ausgeschaltet oder auch schon vertrottelt ist.

2. Bei einem **Töchterlein** gibt es dieses Bekämpfen und diese Beschneidung ihres männlichen Anteils in deren Seele jedoch nicht so, daß es sich auf ihren Leib auswirken würde, sondern ihre Seele wird förmlich **umgepolt**. Wird beim Sohn aufgrund dieser Verwirrung die Angst vor der

väterlichen Sphäre und damit vor der Außenwelt gesteigert und flieht er deswegen in die träumerische Innenwelt mit der Folge, daß er dort seine Lust auslebt, so stellt sich bei solch einem völlig falsch erzogenen Töchterlein sodann als Folge die Lust so dar, daß sie nun das **Mannesbild** auch äußerlich in der Außensphäre **zu jagen und zu stellen** beginnt. Bei solchen Söhnchen ergeben sich also alle diese gewissen autistischen Züge, die sie in ihrer Innenwelt zentrieren und sie nicht den Weg in die Außenwelt finden lassen und bei solchen Töchterchen geschieht das Gegenteil, weil sie ohne eine entsprechende Innenwelt sofort in die Außenwelt getrieben werden. Freilich kann auch ein **Töchterchen sich in ihrer Innenwelt verlieren** und den Ausgang nicht finden, doch dann hat ihre Mutter sie zu sehr geklammert und sie ist damit das Gegenteil einer emanzipierten Mutter, die ihre Tochter relativ schnell in die Außensphäre schleudert.

3. Ja, durch diese **erzdumme Erziehung solcher Mütter** wird das Mannes- oder auch das Vaterbild förmlich geschlachtet und seht, das ist auch schon die sogenannte **Emanzipation, die auf dem tiefsten Fundament der Hölle gründet** und die solch eine Tochter sogleich in die Außensphäre des Mannes treibt um dort, also nun auch in der Arbeitswelt, den Mann zu ersetzen bzw. ihn überflüssig zu machen. Solche Töchter verweilen nicht groß in ihrer Innenwelt, sondern sie werden sogleich nach Außen in diese Außensphäre getrieben und dadurch vernichten sie auch ihre Familien, die nur dann einen Bestand hätten, wenn sie im Innenbereich geblieben wären. Diese überproportionalen Anteile des Weibes mütterlicherseits als auch töchterlicherseits stoßen sich also gegenseitig ab, nachdem diese gewisse Nährphase zwischen Mutter und Tochter gegeben ist und nachdem also **die Tochter genügend männlich trainiert ist, um sich nun auch in der Außensphäre zu behaupten**.

4. Solch eine Tochter findet ihre große Lust darin, das Vaterbild allüberall zu bekämpfen und wenn es geht, den Vater oder in Vertretung eben solche Männer förmlich zu vernichten, denn ihr Haß kennt keine Grenzen ebensowenig wie ihr **Genuß**, den sie dabei empfindet, dann wieder einmal einen **Mann erlegt** zu haben!

5. Solche Mütter vernichten also ihren Sohn und treiben ihn in die völlige Verwirrung so daß er nur noch wie ein Weib oder eben wie ein Hansel reagieren kann, entmündigt und jeglicher männlicher Äußerung seines Wesen beraubt und nur noch tauglich um als **Abziehbild eines Mannes** zu leben, etwa in der Weise, daß er zum, wie das die Angloamerikaner bezeichnen, Sissiboy, Tomboy oder Girlyboy degeneriert.

6. Doch deren Töchter erhalten alle männlichen Anteile, welche solche Weiber ihren Männern gestohlen haben und diese Mütter erziehen ihre Töchter dann auch schon wie ein Mannesersatz und verbinden sich mit ihren Töchtern auf diese Weise in dem oben schon skizzierten moralischen Inzest. Ein extremer seelischer **Mißbrauch zwischen Mutter und Tochter** liegt sodann vor und nach Außen hin seht ihr das unter den Nationen, wenn ihr dort die **Liaison zwischen England und Amerika** betrachtet, obwohl heutzutage diese Verbindung nicht mehr so stark hervortritt. Das Mutterland England hat ihre Tochter Amerika dem deutschen Vater abspenstig gemacht und beide zusammen haben den Vater erledigt.

7. Die amerikanische Volksseele wurde umprogrammiert und ihr findet nirgends mehr **unglückliche Menschen** als gerade dort im gepriesenen Amerika. Wenn der gegenwärtige amerikanische Präsident durchhält und sich von Mir leiten läßt, so kann er noch viel Unglück dort von seinem Land abwälzen, doch dazu muß er sich vollständig von der **Vorherrschaft der Zionisten** befreien, denn genau in dieser Sekte treten alle diesen Nervenmuster besonders deutlich hervor. Der russische Präsident hat es ihm vorgemacht, doch der deutsche Vater liegt in der Agonie.

8. Das soll fürs erste reichen, denn **mehr ertragt ihr vorerst nicht**. Amen. Amen. Amen.

53.8 - Angst, Genuß und Schuld I

Sonntag, der 24. März 2019 7:30 Uhr tagsüber 16° - Jesusbotschaft vom Süntel-Propheten

1. Nun wollen wir uns dem Thema der Schuld zuwenden, damit ihr versteht, wie sich aus der **Angst** und **Lust** über den **Genuß** die **Schuld** generiert.

2. Daß man das deutsche Volk in den **Schuldkomplex** bezüglich des dritten Reiches treiben konnte und daß dadurch bedingt das **deutsche Vaterland**, welches ja auch **das übergeordnete Vaterland vieler anderer Nationen** ist, in seinem Wirken auch noch nachträglich dämonisiert wurde und man damit seine Vaterrolle brutal zerschlug und daß sich daraufhin all die **unmündigen und höchst unreifen Nationen** - siehe **England, Amerika und Rußland** - an die Stelle des Vaters setzten mit der Folge, daß nun alles Leben hier auf Erden schon unerträglich geworden ist, das wißt ihr ebenfalls. Die christliche Ordnung wurde zerschlagen, der Vater wurde dämonisiert, das Patriarchat wurde aufgelöst, das Matriarchat wurde eingesetzt, die Familien wurden polarisiert und nachdem der Vater als Haupt der Familie von Mutter und Kind abgesetzt worden ist, ist nun auch die Familie vernichtet und die ehemals behüteten Kindlein, die da sicher und geborgen in dem Schoß der christlichen Familien aufwachsen und gedeihen konnten, werden nun schon in der Frühphase ihres kindlichen Daseins in die Sexualität getrieben mit der Folge, daß sie später als **heimatlose, nomadenhaft herumstreunende Obdachlose** ein kärgliches Überleben frießen müssen und ihre sie schon in der Kindheit völlig falsch und zutiefst materiell erziehenden Eltern degenerieren sodann in irgendeinem, sie möglichst schnell aus dem irdischen Leben expedierenden **Sterbeheim**.

3. Das also ist die traurige Realität, die nun mehr und mehr um sich greift und euch will Ich dahingehend die Augen öffnen, damit ihr die **Zusammenhänge versteht** und es für euch und eure Liebsten korrigieren könnt.

4. Ich habe euch in den letzten Jahren hier in den Lebenswinkeln eh schon diese höchst verderblichen Folgen der Versexualisierung und Veremanzipierung der Völker vor Augen geführt und dargelegt, wie hier wieder von hinten herum diese **zwei Rückfälle in das tierhafte Bewußtseinsstadium installiert wurden** und weshalb dies auch geschehen konnte, daß des Vaters Position untergraben und des Weibes Position dafür exorbitant überhöht wurde. Der Vater ist Mir gegenüber untreu geworden, der Prozeß der Seelenvergeistigung wurde dadurch blockiert und das schwache Weib fing dann folgerichtig an, den Vater zu dominieren und auszuschalten mit der Hilfe seiner eigenen Kinder.

5. Der Mir untreu gewordene Vater überhöhte sein Weib und erkannte nicht, daß dies aus der Situation der Abhängigkeit gegenüber seiner Mutter geschah, aus deren Sphäre er sich seinerzeit nicht ordnungsgemäß abgenabelt hatte, da er nicht genügend in seines Vaters Sphäre gewesen ist und somit nicht genügend **ausreifen** konnte! Als fatale Folge konnten die **Dämonen des Fleisches** sich in seiner Seele behaupten und trieben ihn in die Sexualität, so daß er viel zu früh und viel zu unreif nach einem Weiblein griff und für das Weib und die spätere Mutter geschah letztlich mit ihrer Aufsässigkeit dem Vater gegenüber, was dort mit dem Begriff der Emanzipation **vernebelt** wird, genau dasselbe! Die **Dämonen des Fleisches** rissen solche Seelchen aus dem Gleichgewicht und zogen die Lebensenergie über diesen besagten Nervenäthermißbrauch aufgrund deren sexuell-emanzipatorischen Bestrebungen im großen Maßstab ab. Die Zahl des Tieres erhöhte sich, der Tiermensch etablierte sich und solche **Aglas mitsamt deren Hanseln** bestimmten das Angesicht der Völker und Meine Christkindlein wurden gejagt und beinahe ausgerottet.

6. Nun, wie gefallen euch diese **Früchte der Befreiung der Weiber** die eben deswegen erfolgen, wenn sich der Mann und Vater nicht mehr inniglich an Mich halten! **Die Untreue des Mannes Mir gegenüber zeitigt die Untreue seines Weibes ihm gegenüber**, mit der Untreue des Kindes seinen Eltern gegenüber und Meine eigentlichen **Christkinder werden von solchen denunziert, rufgemordet und seelisch gekreuzigt**. Und das alles sollen die **Folgen des**

Genusses sein, fragt sich nun so mancher ungläubig und versteht, da mangels Geist, diese Zusammenhänge nicht.

7. Doch bevor Ich hier fortfahre, es euch zu erläutern, will Ich Meinen Schreiberling ermahnen sich geistig besser zu konzentrieren, damit diese **höchst wichtigen Zusammenhänge** auch deutlich genug erfaßt und niedergeschrieben werden, die Ich ihm nun einflößen werde.

1. Da die Eigenliebe nur sich selbst in ihrem Genuß kennt und von der Nächstenliebe nichts versteht, so ist beim gesamten **Bewußtwerdungsprozeß des Menschen hin zur göttlichen Reife** prinzipiell diese genußsüchtige, nur sich selbst dienende und das eigene Ich erhöhende Eigenliebe stets mehr und mehr zu reduzieren soweit, bis sich auf dem Fundamente der sodann bildenden Nächstenliebe ein neues **Ichbewußtsein** generiert. Seht, das ist der Prozeß der Seelenvergeistigung einmal mit anderen Worten erläutert. Die Eigenliebe muß also kontinuierlich abnehmen oder wie **Johannes der Täufer** schon sagte, er muß abnehmen, damit Ich auferstehen kann.

2. Soweit Eigenliebe in einem Menschen vorherrscht, soweit hat er auch Angst vor seiner „Vernichtung“. So in etwa nimmt es der ganz gewöhnliche Mensch wahr. Die Eigenliebe kennt nur sich selbst und von daher weiß sie nicht, daß sie einem weitaus größeren und effizienteren **Ichbewußtsein** Platz macht, wenn sie sich in ihrer Lust beschneidet. Das ist das Problem der Eigenliebe und damit auch das **Hauptproblem des Weibes, welches ja für die fleischgewordene Eigenliebe steht**, wenn sie ihre Eigenliebe nicht durch eine konsequente Erziehung beschneiden läßt. Ist das Weiblein demütig und nimmt es diese liebgestrenge Erziehung und Beschneidung ihrer Eigenliebe an, dann aufersteht sie zur reinen Liebe und Nächstenliebe und ihr Licht leuchtet und erwärmt die Nächsten. So sollte es jedenfalls sein, doch so ist es leider schon seit Jahrzehnten nicht mehr!

3. Die **Eigenliebe ist die Liebe des unreifen Ichbewußtseins** zu sich selbst. Mangels Nächstenliebe und von daher auch aus der Angst davor, klammert die Eigenliebe an ihrem Ego und das ist genau der Prozeß, den ihr bei den **heutigen unreifen Müttern** seht. Sie **klammern** aus ihrer Angst heraus an ihre Nächsten und das sind sodann ihre Kinder. Diese von ihr geklammerten Kinder sind dann also ersatzweise ihr Genuß, denn eine **jede Angst generiert einen Genuß!**

4. Gerade das kindliche „Ich“ jedoch soll nicht zu früh auf sich selbst aufmerksam werden damit es genau diesen Fall in sein Ego nicht erlebt, sondern es soll und muß höchst lange **vor sich selbst bewahrt** werden. Schmeckt das kindliche Bewußtsein sich **zu schnell**, also kostet es **zu schnell** seine Ich-Empfindung, so wie dies mit der Sexualität geschieht, die deswegen auch satanisch ist, so wird solch ein frühkindliches oder auch jugendliches Bewußtsein **viel zu früh** auf sich und seine Triebe sowie deren Befriedigungen aufmerksam und steigert sich mit seiner Ich-Wahrnehmung da hinein und kostet alle diese nun neu für es empfundenen, höchst lustvollen Gefühle aus und seht, solch ein Kind hat damit den Prozeß der Beschneidung seiner Eigenliebe hintertrieben und hat seine Eigenliebe dadurch leider erhöht, anstatt sie zu verringern.

5. Deswegen ist die Sexualisierung höchst satanischer Natur, weil es die normalerweise einsetzende Tätigkeit des Kindes und Jugendlichen zum Wohle seiner Nächsten sofort unterbricht, die dort zumeist mit der Hände Arbeit oder manchmal auch schon mit seiner begabten Zunge im Reden als auch im Schreiben geschieht. Demzufolge kann und wird sich keine funktionierende Nächstenliebe bei denen ergeben, die **zu früh** die Sexualität oder auch die Emanzipation **genossen** haben.

6. Die kindliche als auch die jugendliche Seele genießt diese wohligen Empfindungen genau in der Phase ihrer Entwicklung, wo doch viel besser und für das Wohl der Gemeinschaft sehr viel tauglicher sich die Nächstenliebe ergeben sollte. **Handwerkliche Geschicklichkeiten** sind

gefragt und für die Mädchen sollten hier deren häusliche Begabungen zum Wohle der Familie gefördert werden und damit selbstverständlich auch die Fähigkeit der **Nahrungszubereitung** nebst der Betreibung des **häuslichen Nutzgartens**, etc.

7. Dadurch, daß nun das kindliche „Ich“ diese wohligen Empfindungen schmeckt anstelle dessen, über seine konkret geleistete uneigennützigste Nächstenliebe die Liebe seiner Mitmenschen zu erhalten, welche ja der gesamten Familie zugutekommt und sie seelisch stärkt, zieht die solcherart praktizierte Sexualität im Gegenteil nur die Ressourcen der Nächsten ab und **verplempert** sie für den eigenen Genuß. Die Eigenliebe bereichert also stets den eigenen Genuß und damit verstößt sie gegen die Nächstenliebe und damit schwächt sie die Nächstenliebe und damit schwächt sie auch schon die Nächsten und hier eben zuerst die familiäre Gemeinschaft und später **das Gemeinwohl der Völker**, so wie es eure Aglas und deren Hanseln schon überaus extrem tun.

8. Seht, von daher ergibt sich auch die Schuld! Ich habe einen jeden Menschen das **Gewissen** ins Herz gelegt und so weiß er durchaus was er tut. Und wenn er durch ständige Taten der Eigenliebe sein **Gewissen** „gewissermaßen abtötet“, dann hat er damit seine Nächstenliebe getötet und jemand, der sein **Gewissen** abtötet hat dann freilich auch Schuld daran, seine Nächsten, aufgrund seiner Liebe nur zu sich selbst, in seinem Bewußtsein zu „töten“.

9. Die Eigenliebe tötet also in ihrem Ichbewußtsein auch schon bewußt die Nächsten deswegen, weil diese Nächsten ja konträr gegenüber seiner Genußliebe sind. Die Eigenliebe wird sich also stets von irgendeinem Nächsten bedroht fühlen, sie wird also Angst davor haben in ihrem Genuß von jemandem beschnitten zu werden. Da der Genuß nun eben das Kind zwischen der Angst und ihrer Lebenslust ist, so muß dieses genußsüchtige Kind also stets von dieser **inestuösen Verbindung zwischen Angst und Lust** gebährt werden! Es versteht sich, daß damit der Seelenvergeistigungsprozeß blockiert wird und anstelle des **realen geistigen Ichs** bzw. Kindes, hier eben nur das **tierische Ich** solcherart Besitz von dieser Seele ergreift.

10. Der Genuß ist damit die unmittelbare Folge dieser Angst des eigenliebigen Ichs vor seiner angeblichen Vernichtung, denn die Eigenliebe als luziferisches **Bewußtsein** kann sich nicht vorstellen, in einem größeren und höchst liebevollen, dem Nächsten dienenden **Bewußtsein** aufzugehen, denn es hat eben Angst davor, daß sein **Bewußtsein** erlöschen würde. Weil nun das luziferische **Bewußtsein** zu sehr in der Materie steckt, also im Fleisch und hier also in der Wollust des sich selbst geschmeckt habenden Ichs, deswegen fehlt ihm die gesamte geistige Sichtweise, die sich ja nur aus der uneigennützigsten Nächstenliebe ergibt, denn seht, mit einem jeden Nächsten, dem ihr aufhelft und in Meiner Liebe dient, schenke Ich euch doch auch einen gewissen Anteil **an** Fähigkeiten, **an** Kompetenzen, **an** Disziplin oder was auch immer. **dessen ihr benötigt**, um eben solch einem Menschen erfolgreich zu helfen!

11. Nur durch die abseits von Eigenliebe geleistete Nächstenliebe **werdet ihr** gescheiter, **werdet ihr** klüger und weise und natürlich stets liebevoller, doch mit der reinen Eigenliebe **werdet ihr** nur immer weniger. Das eine, diese geleistete Nächstenliebe, beruht also auf der Demut und diese **Eigenliebe** auf dem **Hochmut**. Der eine will helfen und dienen und der andere will nur **herrschen**.

12. Das erst einmal prinzipiell zum **Genuß**, **wie er sich aus der Eigenliebe gebiert** und wie er damit auch schon der **Urheber dieser Schuld** wird, die heutzutage bei euch auf Erden schon den Vater und darüberhinaus auch schon Gesamtdeutschland und letztlich Mich selbst in die Schuld setzt.

13. Als Mich die damaligen Juden kreuzigen ließen und damit überdeutlich anzeigten, daß sie mit dem **demütigen, allein die Nächstenliebe propagierenden Jesus** nichts zu tun haben wollten, denn Der störte sie bei ihrem **Genuß**, den sie mit ihrer völlig verdrehten Auffassung von Moses noch hatten, gaben sie Mir die Schuld daran, sie in ihrer Eigenliebe und deren wohligen

Genuß zu stören. Sie setzten Mich also in die **Schuld**, damit sie weiterhin lustig genießen und also sündigen durften.

14. Das bedeutet jedoch, daß die **Eigenliebe** einen jeden Störer ihres Genusses, also ihrer Hurerei, auch schon empfindlich schlägt und wenn es nicht anders geht, dann eben ergreifen und töten läßt. Die Eigenliebe als Primitivstufe in der Entwicklung des menschlichen Bewußtseins dreht also den gesamten Komplex von Liebe, Nächstenliebe, von Schuld und Genuß völlig um und sie verfolgt die reinste Nächstenliebe eines Menschen, weil sie sich von ihr bedroht fühlt. Doch da eben jedermann ein **Gewissen** hat, so setzt sich solch ein Verfolger, Ehrabschneider, Denunziant, Rufmörder und Mörder solcher Nächsten dann auch schon selbst ins **Gericht**.

15. Sein **Gewissen** ist sein eigenes Gericht, was er sich also selbst zugezogen hat. Statt **Gewissen** könnt ihr also auch schon Gericht sagen und das setzt umso schneller ein, je mehr gegen das **Gewissen**, und hier ist also die reine Nächstenliebe gemeint, verstoßen wird. Der Richter ist in einem jeden selbst und es dürfte für euch kein Geheimnis sein zu erkennen, Wer das ist! Denn selbst wenn das **Gewissen** soweit abgetötet wurde, daß der betreffende Mensch keine Nächstenliebe praktiziert und sie auch schon nach Außen hin ausmerzt und damit schon dem Antichristen gleicht, selbst dann aufersteht das von ihm getötete **Gewissen** als dessen Richter und zieht ihn in die Verantwortung und ihr wißt es doch, was mit den Juden geschah, die Mich in ihrer Seele ausgemerzt haben! Sie wurden sodann von einer weltlichen Macht, die seinerzeit in den Römern vorgebildet wurde, entsprechend ausgemerzt!

16. Soweit erst einmal für heute mit diesem kurzen Diktat über die Schuld, die sich eben aus dem Genuß ergibt. Ihr sollt es wissen und es auch verstehen, was sich dort aus dieser **inzestuösen Verbindung zwischen der Angst der Eigenliebe** sich loszulassen und freiwillig aufzugeben - und ihrer darauserfolgenden Lust ergibt: Nämlich Mord und Totschlag! Das solcherart in dessen Seele gezeugte **Kind ist der Antichrist**! Amen. Amen. Amen.

53.8 - Angst, Genuß und Schuld II

Montag, der 8. April 2019 - 7:20 Uhr tagsüber 20° - Jesusbotschaft vom Süntel-Propheten

1. So schreibe weiter und denke nicht darüber nach, was Ich dir einflößen werde, sondern halte dich bereit zu empfangen, wie da eine Mutter ihr Kindlein im **Geburtsprozeß** empfängt. Sie weiß zwar auch nicht, was sie da genau empfängt, aber sie weiß und fühlt es, daß es ihr Kind und Eigenes ist, obwohl sich dieses Kindlein später auf wundersame Weise wandelt und oftmals unvorhergesehen entwickelt, besonders dann, wenn da zwischen Zeuger und Gebärende noch eine große Differenz in ihrer gegenseitigen Liebe obwaltet und solche Eltern ihre Kindlein später nicht mehr als ihr Eigenes erkennen.

2. Doch so soll es zwischen uns nicht sein, denn Ich zeuge in dir Meine Gedanken der Liebe und deine Seele ist gewissermaßen die **Mutter**, die Mich, den himmlischen Vater dort eben nicht behindert, weil sie da ihre Kindlein, nämlich Meine in ihr gezeugten Ideen und Gedanken nur für sich selbst vereinnahmen will, so wie es bei euch auf Erden nun leider schon normal geworden ist. Meine Kindlein sollen allen zugute kommen und so sollst du Meine Gedanken mitteilen und wirst erleben, daß sie da zu kräftigen Worten und anschließend zu vollgültigen Taten werden, damit die große **Schuld**, welche ihr Menschen da mutwillig auf euch geladen habt, dann auch schon getilgt werden kann.

3. Solcherart als Mütterlein von Mir klassifiziert, was da nun diese von Mir zu empfangenen Gedanken betrifft, sollst du Meine Gedanken ja nun nicht durch deine **Eigenliebe** korrumpieren oder anderweitig mißbrauchen und darfst sie deswegen nicht in ihrer Entwicklung zur Tat der **Nächstenliebe** aufhalten oder für deine eigenen Zwecke einspannen um da etwa, einem Judas gleich, sie für das eigene Ego und dessen Befriedigung arbeiten zu lassen, sondern Ich will, daß dort Meine in dir gezeugten Gedanken nun auch herrlich gedeihen und in den Herzen deiner

Nächsten die Korrekturen einleiten, um das **Himmelreich** noch zu erreichen. Doch das kann ja nur geschehen, wenn du selbst dort Meine in dir gezeugten Gedanken auch tatsächlich wortkräftig belebst und dich daran hältst, so daß daraus diese **Taten der Nächstenliebe** entsprossen.

4. Und so, wie dies bei dir der Fall ist, daß sich dort diese Taten der konkreten und uneigennütigen Nächstenliebe einstellen, mit welchen allein ihr eure große **Schuld vor Mir tilgen** könnt, so soll dies auch bei allen sein, welche Mich wahrhaft liebhaben und welche also die Kinder Gottes genannt werden!

5. Ihr seid alle mehr oder weniger **Genußmenschen** geworden und habt damit eine große Schuld auf euch geladen, die nun jedoch getilgt werden kann, wenn ihr Meine hier extra für euch dargelegten Gedanken auch tatsächlich in euren Herzen gedeihen lasset um euch von ihnen ziehen und erziehen zu lassen! Nirgends woanders werde Ich diesen Korrektur- und Erziehungsauftrag Meiner Kindlein vornehmen in dieser vollbewußten, für euch leicht zu begreifenden Weise, wie das eben nur hier in den **Lebenswinkeln zu dieser gegenwärtigen Erdenzeit** geschieht, denn nur hier in Deutschland ist die Frucht der Liebe zu Mir reif genug und genau deswegen tobt auch nun besonders hier der Antichrist so heftig und versucht alles, um diesen **Bewußtwerdungsprozeß** zu verhindern.

6. Die Lage ist in etwa mit derjenigen zu Meiner Erdenlebenszeit im Judenlande vergleichbar, denn nirgends tobten die Teufel so vehement wie seinerzeit im Judenlande und dort besonders in **Jerusalem** und so auch ist dies mit **Deutschland als dessen Nachfolger** der Fall und hier besonders mit **Berlin, denn es gibt wohl kaum eine schlimmere Stadt auf Erden als Berlin**, wo nun Satan selbst sein Zepter gepflanzt hat! **Rom ist zur Nebenbühne degradiert worden** und selbst das heute so bezeichnete Jerusalem, welches nichts mit dem eigentlichen Jerusalem zu tun hat, ist nicht so schlimm, geistig betrachtet, wie es das heutige Berlin ist.

7. Doch genau hier in diesem **Vaterland der Nationen** trete Ich gegenwärtig auf und melde Mich da höchst bescheiden in den **Lebenswinkeln**, nur hier wohlgemerkt und ihr tötet gut daran, euch allen sonstigen mehr oder weniger dubiosen angeblichen Medien, Vaterwortpredigern oder sich sonstwie titulierenden Phrasen- und leeren Worthülsendreschern zu entledigen, denn diese sind nur deswegen da, um euch da unnötig aufzuhalten und von dem Prozeß der Seelenvergeistigung abzuhalten. Dieses Recht gestehe Ich Luzifer zu, denn nur so scheidet sich die Spreu vom Weizen und ihr könnt also immerzu **wählen**, ob ihr lieber der Weizen seid, der dort eine hundertfältige Frucht erzeugt oder ob ihr da diese leeren Worthülsen und Strohdrescher bleiben wollt!

8. Mir soll das nun auch einerlei sein, denn Ich lasse euch da völlig freie Hand und dennoch werdet ihr Strohdrescher euch ja nun auch eines Tages bequemen müssen, diesen hier vorgezeichneten Weg in den Lebenswinkeln zu gehen, wollt ihr zum Ziel des ewigen Lebens gelangen. Darum muß Ich hier auch nicht in Meiner Herrlichkeit auftreten und Ich muß auch nicht mit den Worten hier etwa Meinen Lorber übertrumpfen wollen, noch sonstwie gottherrlich mit Meiner Allmacht da Meine Kinder zwingen Mir zu folgen, sondern Meine bisher an euch gerichteten **Liebeswörtlein** in dieser oftmals gestrengen Gesinnung sind ja nun schon die höchste Form der Liebe, die Ich euch da unbeschadet eurer Freiheit überhaupt noch geben kann **in solch finstersten Zeiten..**

9. Wer diese, Meine Liebe sodann nur als harsch, böse oder anderweitig negativ beurteilt und damit verurteilt, der zeigt damit nur, daß er noch kein Fünkchen einer Liebe besitzt, sondern daß dessen **Herz** in etwa dem **des Berliners** gleicht, der da eine **große Klappe**, doch eben nichts dahinter hat.

10. Ich komme allezeit nur bescheiden und trete da oftmals im **Gewand eines Sünders** auf oder so wie hier im **Gewand eines armen Schreiberlings**, der ja noch weitaus weniger hat, nämlich

nichts, während die Familie und die Freunde Meines Jakob Lorbers dort sehr reich gewesen sind. Doch dessen Armut ist sein Reichtum, denn genau deswegen bin Ich da. Freilich bin Ich auch erdweit noch in vielen Herzen anzutreffen und es gibt da noch etliche demütige Menschen, in denen Ich schon wirken kann. Jedoch nicht in dieser, hier auf Erden nun eben einmaligen Form der bewußten Ansprache, die hier nach Außen für Meine Kindlein getätigt wird.

11. Meine Kindlein sind ja leider so tief gefallen und damit in ihre Schuld verstrickt und haben sich dem Genuß unterworfen, so daß Ich ihnen doch nicht offen und bewußt entgegentreten kann, sondern nur so, in dieser verdeckten Form. Träte Ich euch so in eurem Zustand offen entgegen, dann wäre es gewissermaßen ein **Gericht**, weil ihr in eurer Seele noch nicht genügend gereinigt seid um die Heiligkeit Meines Wesens unbeschadet zu überstehen und genau deswegen komme Ich da nun wieder umwölkt, also ein wenig verhüllt und kann Mich euch eben nur je nach dem Grade eurer Liebe zu Mir zeigen.

12. Es handelt sich nun für euch darum, daß ihr euer **genußsüchtiges Kind, nämlich euer eigenes „Ich“** dort wieder reinigt und es von diesen **Genüssen** entwöhnt, **die allezeit den seelischen Tod zeitigen**, weil sie eure Seele verbrauchen. Anstelle eures normalen, also genußsüchtigen Ich-Bewußtseins sollte doch das in der Nächstenliebe tätige Geistige-Ichbewußtsein stehen, doch damit eben dieses, allein für die Nächsten tätige Geist-Bewußtsein auch in eurer Seele auferstehen kann, muß doch zuvor dieses allein für sich selbst tätige genußsüchtige Ich-Bewußtsein abgeödet werden, also absterben!

13. Der **Genuß ist deswegen so überaus schädlich**, weil es euer Ich-Bewußtsein nur wieder auf sich selbst fixiert und dazu sogar auch noch die Nächsten mißbraucht und alle Ressourcen verbraucht um damit solch ein Ich-Bewußtsein auch noch zu befriedigen. Solche Seelen machen sich damit letztlich von ihrem genußsüchtigen Kind abhängig, welches sie selbst mit ihrem Ich-Bewußtsein sind, und verbrauchen all ihre und andere Ressourcen für die **Befriedigung ihrer luziferisch-satanischen Triebe und Interessen!** Doch in Meiner Ordnung ist dies genau andersherum, denn euer wahrer Genuß sollte doch nicht die **Ich-Liebe**, sondern dafür die überaus segensvolle tätige **Nächstenliebe** sein.

14. Doch darf Ich euch, zu eurem eigenen Wohle, aber nicht diese Tätigkeit für den Nächsten mit einem genußvollen Befriedigungsgefühl **versüßen**, so wie Ich das mit dem Akte der Begattung getan habe, denn eure Nächstenliebe soll und muß doch freiwillig erfolgen ohne dieses euch wohlthuende Gefühl, welches letztlich ja auch nur aus dem Leib erzeugt wird. Wenn ihr in der wahren Nächstenliebe tätig seid, dann erhaltet ihr aus dem Geist heraus sicherlich eine Wertschätzung und eure Seele fühlt das auch, denn ihr freut euch für einen jeden, den ihr in Meiner Liebe erreichen könnt, doch daß euch da so ein gewisses, euren Leib durchströmendes Begattungsgefühl überkommt, das darf also nicht sein, weil ihr doch sonst nur dieses wohligen Gefühls wegen, eine Tätigkeit in der Nächstenliebe vornehmen würdet.

15. Das ist ja auch das Problem von vielen, daß sie da durch ihre angebliche Tätigkeit der Nächstenliebe auch nur wieder Nervenäther generieren wollen - und damit genießen sie diese Tätigkeit und mißbrauchen und verbrauchen auch schon ihre Nächsten; und damit fixieren sie ihr genußsüchtiges Ich-Bewußtsein nur noch mehr auf sich und handeln dann so, wie ein **manisch kranker Mensch** handelt, der eine ständige Handlung vollzieht, nicht weil er oder andere da einen Nutzen von hätten, sondern diese leere Handlung dient dann nur noch sich selbst und geschieht nur noch zwanghaft. Diese Form der genußsüchtigen, manischen „Nächstenliebe“ ist also auch schon **eine höchste Krankheitsstufe** unter welcher viele Weiblein leiden, die da innerlich leer nur noch äußere und dann natürlich auch sinnlose Handlungen vornehmen.

16. Auch die heutzutage auf Erden vollzogenen **sexuellen Handlungen fallen damit unter dieser manischen Kategorie**, weil sie dem eigentlichen Zweck der Zeugung eines Kindes widersprechen und nur noch sich selbst als Genußbefriedigung dienen. Ebenso dient allerdings

auch dieser Gleichheitswahn der Weiber, also diese sogenannte **Emanzipation** nur noch einem manisch krankhaften und damit auch genußsüchtigen Ego, denn diese Emanzipation ist ja letztlich auch nichts anderes als eine manisch auf sich selbst bezogene genüßliche Fixierung von anderen, unter welcher diese Nächsten zu leiden haben, weil sie in die manische Ich-Struktur solcher Weiber hineingezogen werden - denn gleich wie ein **sexueller Wüstling** dort seine Nächsten beschmutzt und bedroht und für seine Zwecke mißbraucht bzw. für sich selbst genießt, so tut dies auch **ein emanzipiertes Weiblein**, das da ständig mit ihrer Manie ihre Nächsten für ihre eigenen Zwecke mißbraucht. Solch ein Weiblein will das Sagen haben und will herrschen und will also bestimmen und alle anderen müssen sich fügen. Seht, **diese höchstluziferische Manie** zwingt sogleich die Nächsten in deren Bann und damit habt ihr auch schon einen **Antichristen in Optima Forma** vor euch.

17. Also könnt ihr sagen, daß solche Antichristen wie eure Agla auch schon manisch krank sind, denn sie generieren nur leere Worte, leere Taten, leere Handlungen und hassen demzufolge alles Geistige, alles Liebevoll und überhaupt die wahre Nächstenliebe und die Familie, die ordnungsgemäße Ehe und die geschwisterliche Liebe, die sie nie kennen, dann erst recht. Solche sind **innerlich öde und leer und geistig tot** und sie verbreiten deswegen auch all diese Ödnis und den Tod, den sie in sich tragen.

18. Nun müssen wir allerdings schauen, wie sich das alles in einen für euch leicht zu handhabenden Rahmen gestaltet, damit ihr das diesem **Rahmen** übergeordnete Ordnungsschema versteht und überhaupt begreift, was die Schuld ist.

19. Wenn also Meine gesamte, euch gereichte Erziehung, die euch da schon anfänglich über eure Eltern zukommt, auch tatsächlich angenommen und also befolgt wird, weil eure Eltern auch christlich geprägt sind und diese Prägung euch zukommen lassen, dann kann Ich euch mit etlichen weiteren Kreuzen auch schon gut in den **Prozeß der Seelenvergeistigung** hieven, denn freiwillig würde das ja eh niemand tun und also ist der Gehorsam gegenüber euren christlichen Eltern die erste Pflicht und dieser Gehorsam gegenüber euren Eltern gebiert sich aus der Treue des Weibes gegenüber ihrem Manne und aus der Treue des Mannes gegenüber Mir!

20. Dann greift sehr bald der **Prozeß der Seelenvergeistigung** und aus den vorherigen, noch dem Tier nahestehenden Menschlein, werden sodann Gotteskindlein nur aufgrund dessen, weil da eben diese christlichen Praktiken auch höchst liebevoll und allerdings auch streng angewendet werden. Die Eltern entwickeln sich zur geschwisterlichen Liebe weiter, da sie nun wie Bruder und Schwester unter Meiner Obhut leben und deren Kindlein erleben nun auch keine Differenz zwischen ihnen und demzufolge bleibt deren kindliches Ich noch einig und diese **tierischen, genußsüchtigen Züge unterbleiben, respektive schlafen ein und veröden sodann**. Der, von den tierischen Zügen der kindlichen Seele aufoktroyierte eigensüchtige Genußtrieb wird streng beschnitten und das kleine Bäumchen wächst und gedeiht und trägt gute Früchte und da die Wurzeln frei von Eigenliebe sind, so gedeihen damit die Früchte prächtig. Seht, so sollte es sein und nun schaut, was ihr da bei euch auf Erden so alles erlebt, weil dieser völlig normale **Prozeß der Seelenreinigung und späteren Vergeistigung** nicht mehr gegeben ist!

21. Alle vorher durchlaufenen Tierstadien werden euch heutzutage auf Erden wieder sehr bewußt zurück ins Bewußtsein gebracht, eben durch diese **Sexualisierung und Emanzipierung**, die nichts anderes als die **Vertierung der Menschen** darstellen, und es findet so gut wie keine Vorbereitung mehr für die erfolgreiche Seelenvergeistigung statt. Anstelle Meiner Gotteskinder werden heutzutage fast nur noch die **Kinder Satans** reif. Das, Meine Lieben, ist nicht nur die Wahrheit, sondern das ist leider auch eure große Schuld. Ihr habt aus euch die Kinder Luzifer-Satans machen lassen, indem ihr euch dort zu genußsüchtigen Wesen habt verleiten lassen. Also entweder zu **sexuellen Lüstlingen**, die da schon manisch agieren oder zu **emanzipatorischen Genußsüchtlern** und die noch viel schlimmeren Fälle sprechen wir erst gar nicht an.

22. Was also ist die **Schuld** in diesem übergroßen Kontext? Es ist die **Schuld**, sich wieder mit dem Tier in sich getroffen zu haben, es in sich belebt zu haben, sich mit ihm also vermählt zu haben und somit habt ihr aus eurem Ich-Bewußtsein einen **Genußsüchtler** gemacht, **also einen kleinen Antichristen** anstelle des Gottmenschen. Es ist also die **Schuld** derjenige Umstand, der euch wieder zum Tiermenschen hat werden lassen!

23. Doch da Ich euch liebe und stets auf euch achtgegeben habe, so habt ihr das **Ziel des Antichristen** glücklicherweise verfehlt, doch so recht zum Gottmenschen seid ihr allerdings auch noch nicht erstanden und von daher komme Ich euch nun stets näher und helfe euch wieder auf, damit ihr nun endlich eure große **Schuld abstreifen** könnt, aus euch dann nur wieder einen **Tiermenschen** gemacht zu haben.

24. Diesmal fangen wir gemeinsam an, aus euch anständige Christen zu ziehen und das bedeutet, daß der Prozeß der Seelenvergeistigung nun wieder aktiviert wird. Ihr werdet dabei eure große Schuld sühnen und also dadurch vergelten, daß ihr dafür eben anderen dabei helft, sich von ihrem **Tiermenschentum, also von ihrem Antichristen**, zu verabschieden und Ich werde dabei extra für einen jeden von euch, der sich nun endgültig aus den Klauen Satans befreien will, auch andere Menschen involvieren und über euren Weg ziehen lassen, denen ihr aufhelfen könnt, sofern es euch voller Ernst geworden ist mit eurem luziferischen Bewußtsein zu brechen.

25. Freilich werdet ihr dann auch eine gewisse **Verfolgung** auszuhalten haben, denn Luzifer-Satan gibt seine Gefangenen ja auch niemals freiwillig frei, doch genau deswegen werdet ihr mit der Zeit kräftiger und es gelingt euch immer besser, das luziferisch-satanische Joch abzuschütteln. Viele von euch haben das ja schon erlebt und wichtig ist vor allem, daß ihr dort aus den Windeln heraus seid. Seht, als in **Lazarus** der alte Mensch gestorben und in den Tüchern gewickelt wurde, da habe Ich ihn zum neuen Leben erweckt und er mußte aus seinen Windeln befreit werden. Darauf müßt ihr unbedingt achten, daß Ich Selbst euch aus dem alten Leben herausrufe und daß dies jedoch nur dann geht, wenn ihr Meinem Ruf Folge leistet und auf Mich hört. Und ja, Ich rufe euch nun wieder und wieder zu, daß ihr neu erstehen sollt und daß ihr aus eurer Gruft eures alten Lebens und eurer verdammlichen Sünden mit allen diesen alten Schulden zum neuen schuldlosen Leben erstehen- und also **nun im neuen Gewand herauskommen sollt**.

26. Doch diese alten, nun nur noch äußerlichen Gebinde, also diese Wickel und Windeln, die müßt ihr schleunigst ablegen, denn sonst erkennt euch niemand und ihr gleicht den Mumien. Das ist nun für etliche von euch durchaus ein großes Problem, denn ihr, Meine Wickelkinder, die ihr da zulange im Grab eurer Sünden genußvoll gesuhlt habt, steht in der Gefahr, nun doch wieder, geistig betrachtet, zu Tode zu kommen. Bedenkt, daß **Herodes** stets durch eure Welt vorgebildet wird und es nun besonders auf euch Kleinkindlein abgesehen hat.

27. Ich will euch da nun einmal ein konkretes Beispiel von solchen Wickelkindlein geben, die da dem **frühen Kindstod** gewissermaßen sterben. (Es läutete soeben an der Tür und die **Zeugen Jehovas** kamen). Doch diese allein sind es nicht, sondern auch unter euch befinden sich welche, die von ihren Windeln nicht freikommen und die also im Kot ihrer Sünden „sterben“.

28. Hin und wieder gibt es da gewisse **Treffen** von jenen, die da die Neuoffenbarungen kennen. Einer von solchen, die da zu ihren **Treffen** einladen hatte nun ein gar garstiges Weib, welches diese Menschen haßte, die zum **Treffen** kamen aus dem Grunde, weil der Einladende selbst noch gar eine garstige Brautseele Mir gegenüber war und beispielsweise solchen Unsinn absonderte, daß Mein Lorber seinerzeit ein uneheliches Kind hätte nebst anderen völlig haltlosen Idiotien. Deutlich war jedenfalls, daß er dort seine zum Mahle geladene Schar mit seinen abstrusen Ideen verseuchte und sie damit auch förmlich vergiftete und, da er sich selbst mit seinem Gedankengut schon völlig vergiftet hatte, dann auch schon gewisse **Rezepturen empfahl** und das seinen

Nächsten auch schon deutlich vorschrieb ohne zu erkennen, daß und warum er sie bevormundete und vom geistigen Weg abhielt.

29. Er verstrickte sich also mehr und mehr in seine Windeln und das ging so weit, daß dort auf seinem Treffen, die ja eigentlich der geschwisterlichen Liebe dienen sollten, von seinem eigenen Weibe, die ja stets feindlich gegenüber solchen Geistgeschwistern war, dann eben **Rattengift in kleinen Portionen unter dem Kuchen gemischt wurde**. Seine Gattin vollzog eben nur nach, was er da selbst den Menschen mit seinen völlig abstrusen Ideen vorsetzte.

30. Das wäre nun nicht weiter schlimm, denn Ich sorgte stets dafür, daß da außer eine **Unmenge an Verbrauch von Toilettenpapier** nichts schlimmeres geschah. Doch als dort auf diesen Treffen nichts weiteres in Hinsicht der Seelenvergeistigung unternommen, sondern nur noch selbstherrlich diesem genußsüchtigem Ich gefrönt wurde, da veranlaßte Ich andere Menschen, nicht mehr dorthin zu gehen. Denn diese Treffen standen nun nicht mehr unter Meinem Segen und folgerichtig ist sodann ein Weiblein an eben diesem für die Ratten bestimmten Gift gestorben und der **Tod im Krankenhaus** wurde nicht weiter untersucht, weil sie krankheitsbedingt eh schon vorgeschädigt war und weil Ich das auch nicht wollte, denn gerade dieses Weiblein hatte Mich im Herzen erkannt und liebgewonnen und Ich wollte sie nicht mehr unter der Härte ihrer Mitmenschen darben lassen und ließ diesen Tod auch zu, der allerdings auch relativ schnell verlief und kein großes Aufsehen hervorrief. Ich habe also dieses Mädchen zu Mir geholt und sie erlöst. Doch jene, die dort an solchen genüßlichen Treffen tätig gewesen sind stehen deutlich in der **Schuld** und sie müssen schauen, wie sie dort den Prozeß der Seelenvergeistigung wieder in Gang setzen, denn das hat sich vorerst erledigt.

31. Solche Begebenheiten geschehen allerdings auf allen weltlichen Treffen, denn dort werden die Menschen stets mit allen gewöhnlichen Themen vergiftet und die dort genossenen **Nahrungsmittel sind ebenfalls von tödlicher Brisanz**, doch **wer da in Meinem Namen einlädt**, der darf das nur, wenn er mit seinem Weiblein in seiner Seele vereint ist, denn sonst geht es schief, so wie dieser soeben skizzierte Fall. Ich werde in den nächsten Kundgaben noch mehr Beispiele darüber bringen. Ist derjenige nun **ohne Ehegattin, so muß anstelle dessen dann auch schon die tätige Nächstenliebe sein**, die dort für den Mann dessen äußeres Weib vorbildet und ein alleinig Weiblein darf schon überhaupt kein Treffen veranstalten, denn dann wird auch nur Nervenäther generiert und auch Meine Leibesmutter Maria veranstaltete keine Treffen, sondern das alles ging von Meinen Aposteln aus! Beachtet das, auch das und seht zu, wie ihr eure **Schuld**, dort die Welt, das Weib, den Mann, das Kind oder sonstwem oder was genießen zu wollen, unbedingt abtragt und wiedergutmacht, was ihr seinerzeit in eurem **Trotz** dort versündigt habt. Amen. Amen. Amen.

53.8 - Der Genuß und seine Folgen

Dienstag, der 16. April 2019 - 6:30 Uhr tagsüber 18° Sonne - Jesusbotschaft vom Süntel- Propheten

1. Nun müssen wir den **Genuß, also dieses Kind Luzifers**, zu welchem er euch da unbedingt machen will und zum großen Teil ja auch gemacht hat, etwas genauer unter die Lupe nehmen. Eine kleine Auffrischung erst einmal von dem, was Ich euch jüngst mitteilen ließ. Die Angst resultiert also aus dem Abfall von Mir, aus dem Ungehorsam Mir zu folgen, denn ein jeglicher Ungehorsam Meiner göttlichen Ordnung zuwider schnürt im Herzen das Gewissen zusammen und drückt damit auf das Herz. Dieses Gefühl wird also körperlich empfunden, und was auf das Herz drückt, das drückt ja auch auf das Gemüt. **Das Gemüt setzt sich aus dem Willen und dem Gefühl zusammen** und wenn nun etwas auf das Gemüt lastet, so schwächt dies den Willen und **ein schwacher Wille öffnet den Begierden Tür und Tor**, so wie dies nun innerhalb von Europa zu beobachten ist, wo der äußerst schwache Wille der Menschen da allen **Besessenheiten die Tore** soweit geöffnet hat, daß da nun die Länder und Völker von Fremden geflutet werden.

2. Ein reines Gewissen bedeutet also die **Kraft des Herrn** zu empfangen, denn der Herr, also Ich, bin kräftig und verschließe die **Tore der Hölle** und das heißt, Ich verschließe in der Seele diese **Pforten zur Hölle**, so daß dort nichts aus diesem **höllischen Bereich** in die reinen und gewissenhaften Seelchen gelangt, denn deren Willen kann Ich sogleich lenken und stärken, eben über das **Gewissen**.

3. Also muß, will man Meine Ordnung aushebeln, der **Wille** unbedingt **geschwächt** werden und das geht bestens über die Schwächung und letztliche Ausschaltung des Gewissens und das wiederum schaltet man sehr gut **durch die Sexualität und die Emanzipation** aus.

4. Dort also, in eurem Gewissen, fließen nun alle diese guten **Einflüsse eurer schon seligen Ahnen** ein und der Oberste „Einflüsterer“ bin Ich schon Selbst, so wie Ich das auch hier in den **Lebenswinken** bin, Der euch das über dieses kleine Seelchen zufließen läßt. Also auch hier bilde Ich euer Gewissen vor, diesmal jedoch freilich auf diese schon deutlich bewußte Weise, **weil eben das Gewissen des Schreiberlings einigermaßen sauber ist** und er damit seinen Willen gestärkt hat Mir zu folgen.

5. Damit jedoch niemand einem Zwang unterliegt seinem Gewissen folgen zu müssen, so fließen natürlich auch schon diese negativen Gegenkräfte ein seitens Luzifer und seinem Gefolge und ihr könnt immer frei wählen, wem ihr da folgen wollt. **Folgt ihr Luzifer, so drückt das wie gesagt auf euer Gemüt** und ihr verliert dadurch die Fröhlichkeit und Freude und auferstehen tut in euch sogleich der Genuß. Die Freude und Fröhlichkeit generieren sich aus dem reinen Gewissen, denn euer Herz kann frei atmen und kann seine sauberen und fröhlichen Gefühlen den Nächsten mitteilen und diese Nächsten sind hier die Seelen der Mitmenschen, die dadurch angeregt werden Gutes zu tun.

6. Der Genuß hingegen tötet diese Seligkeit, denn die reine Freude und die Fröhlichkeit ergeben ja schon die Seligkeit eines Menschen, der dort ein reines Gewissen hat und sich demzufolge innerhalb Meiner Ordnung bewegt. Die **Seligkeit gehört damit zur Seele** und regt die Mitmenschen zum Guten an, doch der **Genuß gehört zum Leib**, denn er steigt aus diesem auf und blockiert sogleich die Seligkeit.

7. Ein **reiner Mensch**, der seinem Gewissen folgt und der damit Meiner Ordnung folgt, verfügt demzufolge über einen starken und damit auch über einen guten Willen und hat dadurch das Tor zur Hölle in sich verschlossen. Doch ein **unreiner Mensch**, der Meiner Ordnung nicht folgt, der folgt damit seinem Genuß, weil er eben sein Gewissen betäubt hat und weil er seine dadurch aufkeimende Angst entlasten will, ein Verräter gegenüber Mir und der wahren Nächstenliebe zu sein. Das genau ist dessen **Schuld**, denn solch ein Mensch ist ein **Verräter** gegenüber Mir und seinen Nächsten geworden, weil er ausschließlich sich selbst in seiner **Triebbefriedigung** frönt.

8. Mir gegenüber schuldig zu sein bedeutet also konkret, damit sogleich gegenüber seinen Nächsten schuldig zu sein, weil anstelle, die Freude und Fröhlichkeit seiner Mitmenschen zu stärken - denn beides zusammen ergibt die Unschuld - solch ein Mensch sie in die Schuld versetzt und sie damit mißbraucht. Die Schuld ist also der Mißbrauch Meiner göttlichen Ordnung den Nächsten gegenüber, denn die solcherart „schuldvoll“ praktizierte Genußliebe reduziert den Nächsten eben nur auf das leiblich Genußvolle und untersagt und blockiert damit die seelische Entwicklung. **Anstelle** Nächstenliebe gelangt so unter die Menschen nur die Eigenliebe, **anstelle** Seligkeit nur Haß und Hader und **anstelle** der Seelenvergeistigung nur die Sklaverei unter dem Diktat des Antichristen!

9. Ein reiner Mensch, dessen Seele sauber und kräftig ist, wird sich leicht gegenüber der Hölle behaupten können, denn in solchen Seelchen bin Ich ja schon bestens präsent und behüte damit Mein Kind. Doch ein unreiner Mensch, der sein Gewissen betäubt oder sogar getötet hat, hat

damit die **Hölle** und damit eben das **Tier** in sich belebt und seht, **dieses Tier ist eben das besagte Kind des Teufels oder Satans**, welches nun solch eine Seele bedroht und versklavt.

10. Das ist ungefähr dem gleichzusetzen, als wenn ihr euch dort dem **Willen eines völlig verbockten und böswilligen Kindes** fügen wollt. Ein reales Beispiel möge das noch deutlicher darstellen. Als nun im zaristischen Rußland eben aufgrund der **moralischen Schwäche des Zarenregimes** - dort nicht nur den Juden zu viel freie Hand gegeben zu haben, worunter das gemeine Volk eh schon sehr gelitten hat – dann gerade bei diesem dortigen Adel wie ein Krebsgeschwür das faule und genußsüchtige Triebleben förmlich explosionsartig emporgeschossen ist und dort zutiefst antichristliche, hochsexualisierte Züge eines **völlig verdorbenen Juden- als auch Adeltums** herrschten, die sich da sogleich überemanzipiert auf Meine göttliche Stelle setzten, jedoch nicht, weil diese Menschen etwa eine erfolgreiche Seelenvergeistigung initiiert hätten, sondern nur, weil sie dem Tier in sich die Freiheit gegeben hatten, da war also seinerzeit ebenfalls dieses, **dem bösen Kinde gleichende Tier an der Macht**.

11. Damit handelten sie ähnlich verwerflich und zutiefst seelenschädigend wie euer **Agla-Imperium**, so daß Mir später nichts anderes übrig blieb als einen **Trotzki, Lenin** und auch noch den **Stalin** hochkommen zu lassen, damit diese die großen Exzesse an der russischen Volksseele möglich schnell und effektiv zerschlagen. Nun gut, das zumindest haben sie vermocht und damit sogleich den **russischen Adel vernichtet**, der ja eh schon, wie soeben ausgeführt, sein Seelenleben aus freiem Willen heraus zugunsten des zügellosen Trieblebens vernichtet hatte.

12. Unter diesem Gesichtspunkt könnt ihr sogleich auf euer Europa schauen und wie schon des öfteren angemerkt, erst recht auf diese **angelsächsische Triebexplosion**, weil dort Mutter und Kind sich in die Materie verstrickt haben. Damit **England als auch Amerika** diese Befreiung des Tieres aus ihrer Volksseele gelang, deswegen mußte ja eben Deutschland vernichtet werden, denn der Vater hätte das ja niemals zugelassen!

13. Erdweit herrscht da nun also ein Genußleben vor und die unschuldige Liebe und überhaupt die Unschuld des Kindes wird besudelt und absichtlich zerstört. Wir müssen nun einen neuen Begriff in eure Sprache einführen, denn Ich will nicht immer von den versexualisierten und veremanzipierten Menschlein sprechen, die sich damit zum Tier gestaltet haben, und deswegen **muß ein Begriff her, der dort beide Degenerationserscheinungen** dieser Menschen und Völker **gut handhabbar zusammenfaßt**.

14. Früher war das einfacher, denn solche Menschen wurden einfach als Hurer gebrandmarkt, doch das geht heutzutage nicht mehr, weil die Bedeutung des **Hurentums** nun eindeutig sexuell festgeschrieben ist, während Ich allerdings immer das **Genußleben** gemeint habe. Doch das ist mit vielen Begriffen geschehen, die dort unglaublich verwässert wurden und ihre eigentliche Bedeutung verloren haben. Heute glauben die Pseudochristen ja schon, daß sie nur mit Wasser getauft zu werden bräuchten und schon seien sie geistig wiedergeboren. Welch ein Unsinn und genau so ist auch alles andere verwässert und niemand kümmert sich mehr um die **Vergeistigung seiner Seele, also die Taufe mit dem Feuergeist Meiner Liebe** und das daraufhin anschließende Leben in der tätigen Nächstenliebe, sondern alle diese **Genußmenschen glauben, sie gelangten alleine durch die Lust ins Himmelreich** und damit gleichen sie den Kindern Mohammeds, die ja auch reinste Lüstlinge sind.

15. Der für euch bessere Begriff wäre sicherlich Lüstling oder auch Genußsüchtler, doch auch diese Begriffe sind schon etymologisch besetzt und deswegen bilden wir da aus den Wörtlein „Sexualist“ und „Emanzipierte“ den für euch neuen Begriff des „**Sexipierten**“, also jenes Menschen, der **sexuell oder emanzipiert verdorben** ist oder sogar schon beides zusammen.

16. Der **sexipierte Feminist**, um noch eins draufzusetzen, bezeichnet auch schon den tiefsten Fall eines Menschen in das grausame Tierstadium zurück, ist also eine äußerst dekadente und

höchst aggressive Erscheinung und solche Seelchen zerstören sich damit selbst. Wenn dort die üblichen Menschen zwar etwas mit dem Tiertum liebäugeln, so sind sie deswegen ja nicht grausam und wir können also nicht sagen, daß die geringe Verrohung oder Vertierung der Menschen sogleich den **Bestand des Volkes vernichtet**, doch bei diesen **sexiierten Feministen** ist das leider der Fall, die dort **wie grausame Tiger** unter den normal friedlichen, aber leider das Tier in sich belebt habenden Menschen **wüten**.

17. Im Tierreich werden diese grausamen Tiere gefürchtet, doch hier in eurem **sexiierten Pseudo-Christentum** werden diese wölfischen und noch schlimmeren Tiernaturen sogar noch gefördert und die gutmütigen Schafsköpfe werden damit mutwillig diesen **Bestien auf zwei Beinen** geopfert. Seht, das, genau das kommt heraus, wenn dem Genuß dort nicht rechtzeitig Einhalt geboten wird, denn da wird aus diesem anfänglich so kleinen und harmlosen Genußkindlein schon ein richtiger **Drache**.

18. Ihr wolltet ja kaum glauben, was sich dort aus diesem unsäglichen Tourismus oder Massentourismus, wie ihr sagt, so alles ergeben kann, wenn auf diese Weise auch die **Sexiierten** um die Welt reisen auf der Suche nach ihren Genüssen. Und nun sind diese aus diesen ärmeren Ländern auf eure reichen Länder aufmerksam geworden, denn sie haben nun selbst den Genuß gespürt und haben ihre Macht gefühlt, dort dem debilen, durch das angloamerikanische Nervenmuster schwach und untauglich gemachte Pseudo-Christentum **zurückzuzahlen**, was dieses ihnen vorher angetan hat. Anstelle den Geist zu wecken, anstelle die Freude und Fröhlichkeit bzw. die Unschuld anzuregen und zu fördern, haben gerade die aus dem Westen diese ärmeren Länder und Völker verführt.

19. Wenn also die **Unschuld** zur Seligkeit führt und sich aus dem reinen Gewissen rekrutiert, dann hat der gesamte Westen seine **Unschuld** ebenso verloren, wie dies seinerzeit unter dem russischen Adel sowie überhaupt dem gesamten Adel erdweit bis auf wenige Ausnahmen allerdings geschehen ist. Ich hätte Mir auch gewünscht, daß dort das zaristische Rußland noch moralisch und also christlich geblieben wäre, daß dort keine - auch damals schon - sexiierten Menschen diese jugendliche Volksseele dort gewissermaßen wie in der Pubertät, in die Gelüste getrieben hätten und ähnlich **verworfen** ist es doch auch bei euch in der **Weimarer Zeit** gewesen.

20. Adolf Hitler war jedoch die weitaus bessere Wahl hier für Deutschland als wie dies Roosevelt, Stalin oder Churchill für dessen Völker gewesen sind, doch weitaus besser wäre es gewesen, wenn der **völlig verkrebste englische oder auch russische Adel** und vor allem der **Geldadel in Amerika** sich dort eben nicht so tiermäßig - und nun wieder der neue Begriff - sich also nicht so **sexiiert** verhalten hätten. **Dann wäre** die Völkerfamilie nicht durch diese Sexiierten zersprengt worden, **dann wären** als Folge davon auch nicht die kleinen Familien erdweit zersprengt worden, **dann wären** die Weiber nicht an die Herrschaft gelangt und dann gäbe es eben nicht diese Verrohung und Vertierung der Menschen und es würden jene genußsüchtigen Menschen heutiger Prägung nicht **vertilgt** zu werden brauchen, **durch eine erneute erdweite größte Reinigung**,

21. Der Mensch, der aus sich den Tiermenschen gestaltet, der wird dann eben durch das Tier in sich gejagt und letztlich auch zerrissen. Viele von euch wundern sich ja immer, warum sie da so **kränklich** sind. Nun, das erklärt sich eben daraus, daß ihr sonst euer Tier zu sehr belebt haben würdet und genau deswegen muß Ich dort diese **Krankheit** und also auch **diese Abödung** zulassen, denn es ist besser, daß in eurem Leibe dort alle diese Nomaden und tierischen Züge vertilgt werden, anstelle daß eure Seele von diesen vertilgt wird! Besser also, ihr verliert dort gewisse leibliche Fähigkeiten als daß ihr eure Seele verlöret!

22. Der Mensch blickt, so er sich endlich zum Menschen hier auf Erden manifestiert hat, ja nun auf eine exorbitant lange Lebensphase in Erdjahren gerechnet zurück, die mit dem Wörtlein Milliarden viel zu gering angesetzt ist und genau diese unglaublich lange Vorbereitung setzt er

nun mutwillig aufs Spiel, wenn er sich, da er nun doch die **Krone der Schöpfung** endlich wieder geworden ist, mutwillig zum Sexiierten gestaltet, indem er sein Gewissen betäubt oder tötet, **weil er** das Christentum verwirft, **weil er** den Christen, Der Ich ja Selbst bin, verwirft oder gar tötet und **weil er** sich damit wieder in jenes Tierstadium mutwillig einreicht, aus welchem er doch nach so unglaublich langer Zeit und Mühe endlich wieder herausgekommen ist.

23. Davor sollten die Menschen Angst haben, daß sie nämlich nicht ihr gesamtes Vorleben ad absurdum führen **weil sie** nun, da zum Menschen geboren, sich wieder freiwillig zum Tiere versklaven lassen durch eben diese ihre Genüsse, die da in diesem Wörtlein so klein und bescheiden auftreten, die jedoch **den gesamten Menschen verzehren!** Meine realen Christkinder sind doch keine sexiierten noch sonstige Genußmenschen! Meine Kinder fliehen dem Genuß, denn sie wissen doch was dieser **Genuß ist: Er ist die Frucht der Begattung des Menschen mit dem Tier**, oder anders ausgedrückt ist der **Genuß das Kind von Angst und Lust**, welches in der tiefsten Gottesentfernung und damit in der größten Lieblosigkeit und Finsternis gezeugt wird.

24. Der **Genuß ist die Frucht der Eigenliebe**, welche damit die Nächstenliebe verzehrt und ein **sexiiertes Mensch oder besser gesagt Tiermensch**, der wird für nichts anderes mehr eine Aufmerksamkeit haben außer der Befriedigung seiner Genüsse. Ihr könnt einem sexiierten das Himmelreich schenken, doch das interessiert ihn nicht, denn er lebt ja in seinem Genußuniversum und dieser Genuß ist die ständig steigende Spirale seiner Triebe, die letztlich seine Seele verzehren.

25. In eurem Leib, Meine lieben Kinder, habe Ich doch das **Wohl** legen müssen, damit ihr auf euch achtgebt und euren Leib nicht schädigt. Das **Wohl** eures Leibes bedingt eure Gesundheit und eben dieses **Wohl** eures Leibes wird ja nun auch von der gesunden und gewissenhaften Seele beherzigt und das Gegenteil von diesem **Wohl** ist eben das **Unwohl** und dieses gibt sich durch die **Schmerzen** kund. **Ein Schmerz entsteht, wenn ihr euer Gewissen drückt**, denn ein jeder Druck erzeugt einen Schmerz. Doch wenn ihr euer Gewissen zu sehr drückt und es euch zu sehr schmerzt, dann wollt ihr leider zu oft **euer Gewissen betäuben, so wie dies ja durch eure Medizin geschieht.**

26. Doch die einzige Möglichkeit der **Vermeidung von Schmerzen** ist es, wenn ihr euer **Gewissen entlastet**. Betäuben tut ihr euer Gewissen stets mit den Genüssen, denn ein jeder Genuß betäubt wie gesagt euer Gewissen. Der höchste Genuß liegt für den Sexiierten darin, wenn er dort zum leiblichen oder auch **nervlichen orgiastischen Gefühl** kommt. Dieses **orgiastische Gefühl** entläßt mit einem Schlag alle anderen Gedanken und Gefühle und läßt solch eine Seele zutiefst mit ihrem Leibe fühlen, so daß sie dem **Irrtum erliegt, sie würde mit dem Leibe verschmelzen können.**

27. Das jedoch ist ein Trugschluß, denn niemandes Seele kann dort mit seinem Leib verschmelzen, denn das käme der Vernichtung der Seele gleich, doch kann und sollte eine menschliche Seele jedoch mit Mir, also mit dem **Gottmenschen** „verschmelzen“, denn eure Seele soll ja unbedingt vergeistigt werden. In dieser „Verschmelzung“ mit Mir oder besser gesagt, in dieser **Seelenvergeistigung** liegt die wahre Seligkeit, liegt also die Unschuld und von daher kommt die Fröhlichkeit, die Freude und auch die Kraft des lebendigen Willens zum **Schöpfen lebendiger Wesen.**

28. Der **Genuß ist das Lockmittel Luzifer-Satans**, denn damit will er eben den Genußmenschen in eurer Seele gebieren oder hier mit unseren typischen Vergleich beschrieben, damit will er sein Kind in eurer Seele zeugen und das bedeutet, daß euer **Ich-Bewußtsein damit vertiert und also degradiert** wird. Solche Menschen kann er nach Belieben verführen und sie haben ihm nichts mehr entgegenzusetzen. Gibt es zuviele von solchen wieder zum Tier degradierten Menschlein, dann muß Ich leider auch wieder einen **Antichristen** zulassen, **der solche Menschenlarven hinwegräumt.**

29. Der Genuß verspricht euch Menschen die höchste Seligkeit, die, da sie jedoch aus dem Leib erzeugt wird und mittels Nervenäther den Seelen vorgaukelt, etwas reales zu bieten und damit bleibend zu sein, doch nur höchst **illusionär** und also höchst luftig **träumerisch** ist. Kein Genuß, welcher Art auch immer, wird da sein Versprechen halten können, einen Menschen zu beseligen, sondern es findet stets nur eine höchst kurzzeitige Befriedigung statt und solch eine, den Genuß zelebrierende Seele, ist schon im Moment des Genusses der Betrogene und Enttäuschte. Doch anstatt dieses **luziferische Spiel** zu durchschauen, versucht der Mensch ständig diesen Genuß zu erhöhen, also zu steigern weil Luzifer ihm vorgaukelt, nur ein Mehr würde diese bleibende Manifestation der Seligkeit erzeugen.

30. Das ist natürlich absoluter Blödsinn, denn kein Genuß kann solch ein Versprechen halten, sondern nur die Reinen und Mich Liebhabenden kennen die Seligkeit und diese ist jedoch niemals ein Genuß, sondern diese ist unsagbar mehr. Die Seligkeit entspringt der Berührung des Geistes mit der Seele, doch der **Genuß ist nur die Berührung der Seele mit ihrem Leib** über den Gebrauch und Mißbrauch von Nervenäther. Die Seligkeit führt zum Gottmenschen, doch der Genuß nur zum Tiermenschen und seht, darum habt ihr nun auf Erden die Tiermenschen allorts etabliert, weil sie dem Genuß hinterherlaufen.

31. Eurem sexiierten **Genuß**, eurem touristischem **Genuß**, eurem lukullischen **Genuß** und sofort. Allen solchen Exzessen der Seele folgt stets das Tier und das seht ihr schon gut daran, daß viele junge Weiber, die durchaus geburtsfähig wären, sich da lieber um ihre **Hunde, Katzen** oder sonstwas kümmern und viele junge Männer ebenfalls kein Kind mehr wollen und sich dann auch lieber mit dem Tiere trösten.

32. Soweit erst einmal dazu und ja, das genau ist momentan die große Schuld auf Erden, sich hier wieder mit dem Tier vermählt zu haben. Damit meine Ich allerdings nicht jene Fälle, wo die Tiere, von den wahren Christen angeleitet, dort Gutes für die Menschen tun, denn das ist ein sehr **wichtiger Punkt im wahren Christentum, auch stets das Wohl der Tiere im Auge zu haben** und sie eben nicht für ihren Genuß und ihre Lust zu halten.

33. Das Tier soll ja auch dem Menschen dienen und soll von ihm die Liebe und Güte lernen. Doch wer das Tier, so wie heutzutage auf Erden üblich, nur zu seinem **Genuß**, nur zu seinem **Trost** oder zum **Vertreiben der Langeweile** hält, **der hält damit auch die Seelchen solcher Tiere auf.**

34. Also nirgends dürft ihr mit diesem Genuß hantieren, wollt ihr eure und die Seelen der euren veredeln und ihnen helfen sich zu vergeistigen.

35. Doch von den typischen Tiernmenschen werden solche Versuche der Aufklärung höchst negativ geahndet und **die Todesstrafe wäre hier Meinem Schreiberling gewiß**, würde Ich selbst ihn nicht vor denen schützen, die ihm dort als **Genußzerstörer** Übles wollen, denn deren **Genuß ist ihnen ja allezeit heilig.**

36. Amen. Verabschiedet euch endlich vom Genuß, denn sonst verabschiede Ich Mich von euch. Bedenkt, daß euch Wissenden nun auch die Verantwortung zukommt, danach zu handeln! Amen.

Die Frage der Schuld

Ostersonnabend, Hitlers Geburtstag, der 20. April 2019 - 8 Uhr morgens tagsüber 27° -
Jesusbotschaft vom Süntel-Propheten

1. Als Ich vor ca. 2000 Jahren von den Juden gekreuzigt wurde, denn **die Römer waren ja nur das ausführende Organ** und wie ihr wißt, wollte Pontius Pilatus sogar Mein Leben retten, doch die große Wut und der Haß jener Juden ließ es nicht zu, da wurde Ich hauptsächlich als deren

Genußzerstörer betrachtet, denn sie fürchteten Meine Wahrheiten und so ist dies bis heute geblieben, denn auch die **Christen**, die wahren Christen werden von solchen, ob sie sich nun Juden, Zionisten oder sonstwie nennen, **gefürchtet** ob ihres makellosen Lebens und hinzu tritt nicht nur dieser unversöhnliche Haß, den gerade viele heutige Weiber mit ähnlich jüdischer Geisteshaltung gegenüber dem Manne haben, sondern es kommt eine unglaubliche Eifersucht auf, weil ja gerade diese wahren Christen eigentlich in allem kompetent und beschlagen sind, während solche **Juden** und andere unreifen Völker ja nur **auf dem geistigen Standpunkt eines etwa neunjährigen Kindes stehen**.

2. Wenn ein wahrer Christ, der doch ein Leben der Nächstenliebe lebt, so wie Ich das seinerzeit gezeigt habe, aufgrund dessen sodann erfolgreicher **Seelenvergeistigung** eine große Kompetenz im Umgange mit diesen unreifen Völkern und Menschen erringt, so tritt er ja schon selbst wie ein Vater gegenüber solchen kindischen Menschen auf und sie müssen sich seinen Anordnungen fügen und das bedeutet, sie müssen von ihren ihr Leben bedrohenden Genüssen ablassen. Doch genau das wollen weder solch ein kindisches Weib noch solche Menschen noch solche Völker, und genau deswegen habe Ich dem Manne, wohlgermerkt dem christlichen Manne die **Kraft in seiner Stimme** gegeben, damit sich solche unreifen Menschen seiner Stimmgewalt fügen müssen.

3. Doch wenn, wie dies heutzutage in eurem Pseudo-Christentum überall üblich geworden ist, sich der Mann dort von einem Weibe verlocken läßt oder er selbst sich von der Sexualität hat verlocken lassen aufgrund der äußerst schwachen Erziehung seiner Mutter, dann verliert er sogleich diese **Kraft in seiner Stimme** beziehungsweise er erhält sie schon gar nicht. Und dann geschieht, was ihr heute sehr gut in eurem Europa erleben könnt, daß der Mann, der da also in diesen „Geschlechtsapfel“ gebissen hat, sodann die Kraft seiner Stimme verliert und damit auch schon in das **Reich der Tiermenschen** degradiert und dann eben von solchen und überhaupt von einem Antichristen dominiert wird.

4. Der Genuß dieses „Geschlechtsapfels“ zerstört sodann die Geistkraft seiner Stimme, denn der **Adamsapfel** oben in der Kehle, der ja nun auch nicht umsonst so heißt und der für diese Stimmenkraft verantwortlich ist, hängt von einem reinen und also **sauberen Gewissen** ab und wenn nun solch einem Manne sein **Gewissen drückt** und damit abschnürt, so schnürt er damit sogleich diese feinen Äderchen und Leitungen seines Herzens ab, die ihm dort die Gewalt in seiner Stimme verleihen und seht, dann wird er zur **Beute solcher Tiermenschen**.

5. Nun könnte sogleich ein Dümmling behaupten, daß Ich also auch Meine Stimmgewalt verloren hätte, denn sonst hätten Mich die Juden ja nicht kreuzigen können, doch dazu muß Ich anmerken, daß Ich ja nun extra aus Meiner übergroßen Liebe heraus Mich habe freiwillig von den Juden ergreifen und töten lassen, denn Ich habe die Gottheit in Mir bewußt nicht in Anspruch genommen, sondern wollte freiwillig das Opfer jener sein, die Mich dort als ihren **Genußzerstörer** ausschalteten und wie ihr wohl wißt, bin Ich ja nun auch zu Ostern auferstanden und das bedeutet, der Mord kam auf sie selbst zurück, denn sie haben mit dieser Mordtat alles Gute und Liebevolle in sich getötet und sich damit freiwillig auf die **unterste Stufe des Tieres** gestellt.

6. Nun schauen wir auf euer Leben und damit meine Ich allerdings jene unter euch, die Mir tatsächlich folgen und Ich meine also nicht solche, die hier nur ihrer Neugierde wegen mitlesen und Ich meine vor allem auch nicht jene **trägen und lauen Gesellen**, die da alles mögliche lesen und heute eine Kundgabe hier und morgen irgendsoeinen Blödsinn von einem **Weiberpropheten** oder sonstigen **Hanseln und Genußmenschen!**

7. Ihr, die ihr Mir also tatsächlich nacheifert um euch der Seelenvergeistigung teilhaftig werden zu lassen, werdet ja deswegen auch von solchen „Juden“ und deren Gefolge bedroht, verleumdet, denunziert und sonstwie rufgemordet und deswegen müßt ihr unbedingt diese **Kraft in eurer Stimme zurückerhalten**, denn wie wollt ihr denn sonst jenen widerstehen, die euch da ständig

in die Schuld setzen, weil ihr deren **Genußzerstörer** seid, weil ihr die Wahrheit aus Mir vertretet?

8. Deswegen also müßt ihr euren **Geschlechtstrieb** unbedingt zügeln, denn der **Geschlechtstrieb**, der ja nun ein reiner **Genußtrieb** geworden ist, der schaltet ja eben euer Gewissen aus und drückt euch damit euren Adamsapfel ab und schon können all diese „Tiermenschen“ also diese Genußmenschen von denen ihr umgeben seid, euch da zu Tode hetzen.

9. Nun schauen wir auf das Weiblein, das, wenn es ebenfalls dieser **Lustseuche** oder der Emanzipation verfallen ist, sich damit ebenfalls zum Tiermenschen gestaltet hat. Doch da eben das Weiblein über keine Stimmgewalt verfügt und es bei ihr deswegen auch keinen Adamsapfel gibt, so wäre es in Anbetracht der Stimmgewalt also nicht so schlimm, würde sie dieser Sexualität verfallen, könnte man deswegen meinen. Doch weit gefehlt, denn gerade ein reines und **unschuldig Weiblein** verfügt über die große Macht der Demut und Unschuld und vermag mit ihrem Liebreiz die Herzen und also auch den Verstand der Menschen zu berühren, denn die Unschuld dieser reinen Liebe greift sogleich in das Herz der Nächsten und **hilft dort dem gedrückten Gewissen wieder freizukommen**. Doch wenn das Weiblein sich schon so weit feministisch und also emanzipatorisch in ihrer Seele degradiert hat, dann hat auch sie sich damit zum Tiermenschen herabgewürgt und somit bräuchte sie dazu also auch keine Sexualität, denn **ihr emanzipatorisches Machtgehabe ist ja sogleich ihre große Lust**.

10. Verfügt also der Mann über die Kraft der Stimme, wenn er dort rein und sauber geblieben ist, dann verfügt das Weib über die Unschuld und den daraus erfolgenden Liebreiz und genau diese himmlischen Eigenschaften verlieren alle sexiierten Menschen, denn diese **Sexipation**, um es einmal so zu benennen, **tötet** die Kraft in der Stimme und **tötet** die Unschuld, **tötet** den Liebreiz und macht aus solchen Menschen eben diese Tiermenschen, die dann letztlich, wenn sie es zu bunt treiben, von einem ihrer Schuld adäquaten Antichristen **vertilgt** werden!

11. Das liegt also in der Natur der Sache begründet und deswegen ist es so überaus wichtig, Mir tatsächlich in allem zu folgen. Ich will sicherlich, und darauf zielen ja nun auch Meine Worte hier ab, daß ihr endlich eure **Sexipation** überwindet damit ihr sodann gewissermaßen ein eigenes österliches Erlebnis habt, denn ihr sollt am **Ostersonntag, dem wahren Sonntag** nun endlich aus der Ohnmacht und Schwäche, aus euch dort diese Triebmenschen gemacht zu haben, wieder zum sauberen Menschen erstehen, zum wahren Christen auferstehen.

12. Freilich ist das eigentliche Ostern dafür gedacht, daß in euch dort diese **Seelenvergeistigung** soweit gediehen ist, so daß euch Mein allgewaltiger Geist überkommt und ihr sodann aus Mir und Meiner Kraft und Kompetenz heraus waltet und schaltet, doch sagt selbst, glaubt ihr denn wirklich, daß ihr soweit schon seid?

13. Erst einmal muß die völlige Überwindung dieser **Sexipation, also euch zu Genußmenschen gemacht habenden Sexualisierung und Emanzipation**, geschehen und erst danach kann euch Mein Geist bleibend ergreifen. Doch auch diese kleine österliche Auferstehung zum reinen Menschen ist demzufolge äußerst wichtig, wollt ihr das eigentliche Ostern an euch erleben, also die Auferstehung von Mir in euch bzw. die Auferstehung eures Geistes in eurer Seele! Nur damit besiegt ihr den Tiermenschen, denn damit kommt ihr aus eurer großen Schuld frei!

14. Gegenwärtig denken ja nun gerade die Jüngeren auch unter euch, daß sie beispielsweise mit dem, was man dort dem **Adolf Hitler** anlastet nichts zu tun haben und die Schweizer denken sogleich in ihrem Wahn, daß sie ja damit sowieso nichts zu tun hätten, doch Ich sage euch, solange ihr nicht frei von eurem sexiierten Leben seid, solange steht ihr dennoch in der Schuld und alles, was man da beispielsweise durch die **ungeheuerlichen Lügen dem**

Hitlerdeutschland angedichtet hat - und hier sage Ich gerade **an die Adresse der Schweizer gerichtet: Ein Hitler war unvergleichlich sauberer in seiner Seele als ihr!**“

15. Also alles, was man dort **Hitler** angedichtet hat, der ja nun **absolut kein sexueller Mensch** gewesen war, denn seine Liebe galt seinem Volk, das werdet ihr dort ebenfalls erleben und ertragen müssen und nicht, weil das etwa stimmen würde was man euch oder **Hitler** dort anlastet, **der ja eh schon bei Mir ist**, sondern weil eben gerade diese Genußmenschen der heutigen Prägung alle Menschen erdweit in diese hitlerische Schuld zwingen wollen, also in diese Knechtschaft mit deren Hilfe sie dort eben die gesamte Erde dominieren können mit ihrem Wahn. **Doch genau dazu müssen sie eben den Vater ausschalten und sie müssen dann auch das reine und unschuldige Weib ausschalten und es also besudeln.**

16. Was also ist die Schuld der Menschen in diesem Kontext? Für die Deutschen ist es als Kernvolk der Germanen eben die Schuld, sich zu sehr in ihre Triebe verloren zu haben und als sodann ein **Hitler** als derjenige Führer kam um sie hinauszuführen, sie dennoch zu träge in ihrer Seele geblieben sind, sich dafür zu sehr noch auf ihre kirchlichen Sekten berufen zu haben und letztlich Mich - durch die **Zerstörung des Prozesses der Seelenvergeistigung**, nicht richtig erreicht zu haben! Wäre das deutsche Volk in seinem Genußleben nicht so schlimm gewesen, dann wären sie Hitler besser gefolgt und wäre Hitler in seiner Liebe zum Volk mehr von Mir überzeugt gewesen und hätte er nicht den Unsinn von sich geglaubt, daß er sogar der Befreier des Volkes ist, sondern wenn, dann nur der Befreier aus Meiner Gnade heraus, dann wäre gerade durch ihn wieder der zerstörte **Seelenvergeistigungsprozeß in Gesamteuropa** in Gang gesetzt worden.

17. Doch da **Hitler** selbst in sich diesen Seelenvergeistigungsprozeß nicht initiiert hat, obwohl er nicht weit weg davon stand und weil das Genußleben insgesamt noch zu stark im Volke verwurzelt war - in Hitler allerdings nicht - deswegen ging es schief und **es ging** auch deswegen **schief**, weil die gesamten Europäer schon viel zu sehr dem Genußleben verfallen waren.

18. Hier liegt die große Schuld der **Schweizer** als auch der **Niederländer**, Deutschland da völlig im Stich gelassen zu haben und gerade deswegen **leiden** diese Völker heute sehr darunter, sich dem Juden, sprich dem Weibe unterworfen zu haben. Damals bestand die große Chance sich von diesen anglo-amerikanischen Weibermustern zu verabschieden, um global wieder in die Sphäre des Vaters zu gelangen, der ja eh erdweit alles aufgebaut hat, doch diese große Gelegenheit, wieder mehr zu Mir zu kommen um aus der verderblichen und debilen Mutter-Tochter Klammer herauszukommen wurde leichtfertig vertan gerade durch die **Dummheit und Trägheit der Schweizer und der Niederländer.**

19. Genau das, Meine Lieben, werdet ihr auch an euch erleben, wie gerade eure Nächsten euch da in eurem Seelenkampfe, also dem Ringen um Meinen göttlichen Geist, alleine lassen und wie sie euch sodann mit den Wort „Nazi“ oder „Antisemit“ beschimpfen und nichts davon ist wahr oder stimmt. Doch solange ihr dort in eurer **Sexipation** steht, solange habt ihr diesem **Schuldpruch** nichts entgegenzusetzen, denn es mangelt euch Meiner Geistkraft um diesen **Bannspruch** zu durchbrechen! Die Menschen hassen euch ebenso, wie Mich die Juden hassen oder wie sie Adolf Hitler hassen, nicht weil da etwas an deren Lügen wahr wäre oder also etwas davon stimmen würde was sie erzählen, sondern einzig nur, **weil ihr deren Genußzerstörer seid.**

20. Die Kinder Luzifers bzw. Satans wollen ja nun gerade durch den Genußtrieb die Menschen weiterhin **versklaven**, während Ich sie **freimache**. So auch will ein wahrer Vater nicht, daß seine Kinder dort dem Genuß erliegen oder daß sie von der Mutter dort schwachgeliebt werden und eine wahre christliche Mutter weiß das auch und beherzigt das auch, doch heutzutage ist auf Erden ja alles geradezu auf den Kopf gestellt worden und **so wie man also Adolf Hitler dämonisiert, so wird man auch euch dämonisieren** seitens eurer Nächsten, denn genau das

ist ja nun dieses verderbliche Nervenmuster zwischen Mutter und Kind mit welchem sie verhindern, daß der Mann und Vater sie dort maßregelt.

21. Seid ihr noch irgendwo sexipiert, so werdet ihr aus dieser Nervenklammer und diesem Bannspruch mangels geistiger Kraft nicht freikommen, doch wenn ihr endlich einmal Meine Worte hier gegeben beherzigt und anwendet, dann brechen alle diese Lügen zusammen, wie da ein altes und morsch gewordenes Gebäude zusammenbricht! **Nur der seelisch saubere und also seelenhygienisch reine Mensch verfügt über diese Kraft, das Lügengebäude zum Einstürzen zu bringen.** Da können deswegen von irgendwelchen „Gutmenschen“ wie ihr sie nennt, dann auch Millionen von Filmchen oder Büchern produziert werden, doch sie alle bringen nichts, wenn der Betreffende nicht selbst in sich diese Geistkraft errungen hat. Und leider gibt es eben keine gegenwärtigen Filmchenmacher oder Buchautoren, die das in sich verwirklicht haben!

22. Also versteht unbedingt, **was für euch nun zu Ostern ansteht**, wollt ihr aus dieser verderblichen Schuldklammer heraus und wollt ihr das Gebäude all der Lügen zum Einsturz bringen, welches man ja nicht nur Hitler dort andichtet, sondern welches man euch und letztlich auch Mir andichtet. Amen. Amen. Amen.

Eine kleine Randnotiz als nötige Vorrede

Sonnabend, der 27. April 2019 15:40 Uhr tagsüber 12° regnerisch - Jesusbotschaft vom Süntel-Propheten

1. Fahren wir weiter im Thema fort und hier nur eine kleine Randnotiz bezüglich dessen, daß du (Schreiber) von Mir im März des Jahres 2003 öffentlich berufen wurdest deinen Geschwistern den Weg und die Hinwendung zu Mir als getreue Brautseele kundzutun. Seinerzeit stand dir noch eine Schwester zur Seite, die sich ebenfalls im Brautstand befand, doch da sie dann später leider nicht mehr an ihren **Seelengarten** arbeiten wollte und somit den Prozeß der Seelenvergeistigung blockierte, so oblag es somit dir diesen gesamten Prozeß der Seelenvergeistigung kundzutun und Ich sagte dies ja schon des öfteren, daß sich da kein Weiblein vordrängeln sollte um die Nr. 1 zu sein.

2. Doch seit dem Jahre 2008 bist du in der geistigen Arbeit dann wieder von einer Schwester unterstützt worden, die dir nun treu zur Seite steht, so daß diese höchst wichtige geistige Arbeit da keine Unterbrechung erleidet und leider ist es so, und das hat sich bis in diese Gegenwart gezeigt und bestätigt, daß es noch keinen Bruder, Mitstreiter oder sonstigen Helfer bei dieser geistigen Arbeit gibt, denn die Männer sind allesamt gefallen, so tief gefallen, daß bislang noch niemand aus seiner **Schuld- und Schuldenfalle** herausgekommen ist und Mir, bei der Suche nach Meinen wirklichen Gerechten und nicht diesen sich lauthals auf ihre eigene Schulter klopfenden Scheingerechten, beinahe schon die Augen aus dem Kopfe herausfallen. Ich suche Meine Gerechten und finde sie nicht, doch finden tue Ich da nur so etliche Windel- und Wickelkinder, die da noch mit ihrem Seelenkot zu tun haben.

3. Deswegen nutzt es nichts, diese gesamte Arbeit lastet dann eben weiterhin auf deiner Schulter und wird zu deiner Freude jedoch durch die Mitarbeit deiner Schwester erleichtert. Ich habe euch allerdings nicht und niemals als **Mann und Weib** zusammengeführt, so daß ihr etwa ehelichen dürft, sondern Ich habe euch als **Bruder und Schwester** zusammengebracht und das allerdings nicht nur eurer Keuschheit wegen, denn wenn diese nicht wäre, so gäbe es diese Kundgaben nicht, sondern Ich habe euch auch deswegen zusammengeführt, weil es einfach keine entsprechenden Männer in dieser Geistreife gibt mit denen du da etwas hättest bewirken können!

4. Das ist tatsächlich ein ungeheuerlicher höchst trauriger Fakt, daß es jede Menge Scheingerechter gibt, doch außer diese Kleinstkinder, geistig betrachtet, nicht einen Mann, mit

welchem du dort adäquat zusammen arbeiten könntest um **diese, für das Fortbestehen der Menschen so wichtige geistige Arbeit** zu leisten.

5. Da Mir das jedoch schon immer bewußt gewesen ist, daß es leider in dieser neuen Atlantis-Hanoch Zeit auch nur einen Noah gibt, so habe Ich deswegen deine Schwester schon von Anfang an behütet und für dieses Amt der Unterstützung deines Dienstes vorgesehen, doch freilich mußte sie deswegen auch ihre gewissen **Prüfungen** bestehen, was ihr ohne große Umstände auch gelang. Wer nun diesen euren Dienst achtet und wer damit die bisher blockierte Seelenvergeistigung wieder für sich selbst in Anspruch nimmt, der wird dann ebenfalls dieser noahchischen Gesinnung teilhaftig werden, doch wer dich oder euch da weiterhin als Antichrist, Satanist oder sonstwie **beschimpft und denunziert bzw. rufmordet** oder etwa gleichgültig und lau ist, der wird dann eben das Schicksal der Hanochiten sprich Atlanter erleiden.

6. **Mein Jakob Lorber**, da von Mir ohne sein Zutun dort ausersehen, **Mein reines Wort** zu empfangen und **niederzuschreiben für die kommenden 2000 Jahre**, so daß dessen Werk durchaus als neue und diesmal richtige Bibel verstanden werden kann, etwas, wozu die germanischen Volker ja leider jahrhundertlang aufgrund ihrer Weiberliebe unfähig gewesen sind, also **Mein Jakob Lorber** mußte diesen gesamten Vergeistigungsprozeß doch nicht öffentlich machen und ihn also auch nicht an seinem Wesen für andere nachvollziehbar aufzeigen, doch du, **Mein Schreiberling**, sollst es gerade der so tief Gefallenen wegen tun, und dir folgt somit deine Schwester vollgültig in allem nach und es ist diesmal leider noch kein Mann in der Lage, dir darin so konsequent nachzufolgen, denn die Männer leiden allesamt unter ihrem Verstand oder unter ihrer Weiberliebe, was letztlich eh auf dasselbe hinausläuft.

7. Ich wollte seinerzeit, daß Mir Johannes der Täufer nachfolgte, doch das hatte ebenfalls nicht funktioniert und so mußte Ich den **Weg über die Apostel** gehen und das alte Judentum blieb somit ungesegnet, denn das hätte erst durch und in Johannes als letzten Abkömmling dieser alten Prophetenreihe geschehen können, zumal dessen Vater, der Zacharias, eine gute Vorarbeit geleistet hat. Doch wie ihr wißt, hatte das nicht funktioniert.

8. Nun, zu eurer Zeit, suchte Ich Mir ja auch stets diese Männer, die Mir folgen sollten in der Umsetzung ihrer Seelenvergeistigung, und, was soll Ich sagen, diesmal sind auch wiederum die Männer dem täuferischen Nervenmuster erlegen und deswegen hast du da ebenfalls keinen Bruder zur Seite. Doch in deiner Schwester habe Ich dir jemanden reichen können, durch den das unreine und sehr tief gefallene Weib wieder gereinigt, getröstet, gestärkt und aufgerichtet wird, denn diese Schwester ersetzt die Schmach der unfolgsamen Männer und Brüder - als auch der sich emanzipiert habenden Weiber - und steht somit in der **Verantwortung**, wie eben eine jede Brautseele auch, daß sie der Schlange erfolgreich deren Schädel zertrümmert, und so wird durch sie das tief gefallene Geschlecht der Weiber wieder aufgerichtet. Nicht durch sie allerdings, sondern durch Meinen Geist in ihr, den sie sich redlich erworben hat.

9. Ihr müßt nun also das gemeinsam umsetzen und zeigen, was **Mein Jakob Lorber** so nicht brauchte, denn **Mein Jakob** war nicht gefallen und benötigte deswegen kein Weib und schon gar keine Ehefrau an seiner Seite, denn er stand ja in der geschwisterlichen Liebe, doch durch euch will Ich doch gerade den gefallenen Kindlein noch einmal höchst persönlich in dieser großherzigen Erbarmung entgegenkommen und ihnen und damit euch **zeigen, wie gerade diese geschwisterliche Liebe den Prozeß der Seelenvergeistigung gebiert**.

10. Deswegen ist in deinen Lebenswinkeln eben dieser „Geistplan“, ist also diese gesamte Wiederbelebung der an sich schon „toten“ Menschen gegeben und das auch nur, weil du dort als Brautseelchen getreulich durchgehalten hast und somit konnte Ich dir sodann eine deiner Liebe zu Mir gemäße **Schwester** reichen, doch einen **Bruder** leider nicht, denn soweit ist vorerst noch niemand!

11. Ihr anderen müßt ja zuerst einmal mit einem Nächsten durchhalten und müßt daraufhin die eheliche Verbindung nach Meiner Ordnung gemäß aushalten oder, wer dazu nicht mehr in der Lage ist, dann müßt ihr eben in der **effektiven Nächstenliebe** soweit gediehen sein, daß euch Männer diese Nächstenliebe so umgibt, wie euch sonst ein getreues Eheweib umgeben würde und für euch Weiblein muß dieser **Dienst am Nächsten** so gestaltet sein, daß ihr mit eurem Lichtein nur für diese Nächsten und niemals für euch selbst erbrennen wollt!

12. Dann seid auch ihr gesegnet und Ich kann euch späterhin mit einem Weibe oder einem Manne verbinden, je nach eurem Geschlecht und das auf jene Weise, wie Ich da den **Robert Blum mit seiner Helena** oder den **Bischof Martin dort mit seinem Sonnenweib** betraut habe, damit sie noch rechtzeitig Bruder und Schwester werden, denn erst dann steht das Himmelreich offen für solche. Das genau ist auch hier zwischen Meinem Schreiberling und dessen Schwester der Fall, denn genaugenommen **leben sie nur noch auf dieser Erde**, um ihre Nächsten aufzurichten und auf Mich hinzuführen, in Schrift, Wort und Tat!

13. Soweit noch einmal eine nötige Vorrede, denn die Zahl der Geifer und Denunzianten, aber auch die Zahl der Ungläubigen und Nichtverstehenwollenden, ist schon so ziemlich angestiegen und Ich will dieser Schlange dort auch den Kopf zertreten. **Meine Worte und Werke sind heilig**, beachtet das! Amen. Amen. Amen.

Bücher für die Heidjer

Die Heidjer lieben **Gott-als-Jesu-Christ** über alles und ihren **Nächsten** wie sich selbst, wobei sie ihre **Eigenliebe** überwinden, damit sie gesund bleiben, ihre Lebensumstände meistern und mit Hilfe von Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft ihre geistige Unwissenheit verlieren.

Der **eigenliebige** Heidjer belastet sich mit Materie, wenn er gegen die göttliche Ordnung sündigt. Die Materie verhärtet sich, wenn der Heidjer **selbstsüchtig** wird und verhärtet sich weiter, wenn er **hochmütig** wird. Am meisten verhärtet ist immer der **herrschsüchtige** Heidjer.

Mit dem Feuer der selbstlosen Liebe sollten die Heidjer ihre **Eigenliebe**, ihre **Selbstsucht**, ihren **Hochmut** und ihre **Herrschsucht** verbrennen und dann wie Gott-als-Jesu-Christ das Materielle überwinden und vom Tode auferstehen, wobei diese 124 Bücher den Heidjern helfen sollen.

Auf der Erde gibt es für die Menschenseelen, von der Erde bis zum Himmel, eine Jakobsleiter, die für die Seele vier Gefängnisse kennt: Für den menschlichen Körper die **Eigenliebe**, für die Tiere die **Selbstsucht**, für die Pflanzen den **Hochmut** und für die Minerale die **Herrschsucht**.

Der Heidjer ißt möglichst keine Pflanzen, die mit fabrikmäßig hergestellten Mineralen gedüngt sind, denn dadurch wird er **zeitweilig herrschsüchtig gemacht** und kommt wie die Minerale ins Herrschsuchtgefängnis und greift dann zu Aufputzmitteln und zu Medikamenten.

Zum **2000sten Geburtstag von Gott-als-Jesu-Christ** offenbarte Er zwischen 1840 und 2012 eine Erklärungsoffenbarung. Sie zeigt die uns begleitende feinstoffliche Welt und offenbart wichtiges geistiges Wissen, das sich die Menschheit auf andere Weise nicht beschaffen kann.

Erklärungsoffenbarung der Deutschen, E-Wi Bücher 1.1-1.2

In der **1. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Selig sind, die da geistig arm sind; denn das Himmelreich ist ihrer.“ Diese beiden Bücher von **Jakob Lorber** (1800-1864) werden suchenden Menschen empfohlen, die sich in einer der Seligpreisungen der Bergpredigt wiederfinden.

Sie beschreiben, wie der heranwachsende Gott-als-Jesu-Christ die himmlische Gerechtigkeit vorgelebt hat. Sie enthalten die biographische **Jugendgeschichte von Gott-als-Jesu-Christ**. Die Bücher sind auch das Jakobus-Evangelium, das der Josefsohn Jakob für uns aufgeschrieben hat.

Der Josefsohn Jakob, der der Apostel der Deutschen genannt wird, mußte auf den kleinen Jesus aufpassen. Am Ende der Bücher steht die kirchliche Einsegnung von Gott-als-Jesu-Christ mit „**Drei Tage im Tempel**“. Das Buch 1.1 besteht aus 237 Seiten und das Buch 1.2 aus 241 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der geheimen Naturkräfte, E-Wi Bücher 2.1-2.4

In der **2. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr seid das Salz der Erde.“ Die Heidjer, die in diesen Büchern die geheimen Naturkräfte kennenlernen, sind dieses Salz der Erde, denn sie achten auf die geheimen Naturkräfte, damit es nicht zu Naturkatastrophen oder Not kommt.

Diese Bücher enthalten so manche **Himmelsgaben**, die für die Heidjer ohne diese Erklärungsoffenbarungen noch lange Geheimnisse bleiben müßten. Ohne die gerechte Menge Salz schmecken den Heidjern weder die pflanzlichen noch die tierischen Lebensmittel.

Alle **Krankheiten** kann man auf eine **Störung des Salzstoffwechsels** zurückführen. Jeder Arzt behält bei seinen Patienten den Salzstoffwechsel im Auge. Das Buch 2.1 besteht aus 241 Seiten, das Buch 2.2 aus 231 Seiten, das Buch 2.3 aus 239 Seiten und das Buch 2.4 aus 175 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Nebenworte, E-Wi Buch 3

In der **3. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Nach dem Lesen und Durcharbeiten dieser Jesusbotschaften von **Jakob Lorber** wird man zum Licht der Welt, wenn man ernstlich das Gelesene beherzigt und es geduldig zu seinem geistigen Eigentum macht.

Das Buch enthält folgende Erklärungsoffenbarungen: „Die Fliege“, „Der Engel“, „Das große Morgenrot“, den „Laodizea-Brief des Apostels Paulus“, den „Brief von Jesus an Abgarus“, das Gedicht „Pathiel“, „Der Mittelpunkt der Erde“ oder die „12 Stunden“ und „Der Großglockner“.

Der E-Wi Verlag hat das **Feigenbaum-Gleichnis** aus Lukas 13.6-9 entschlüsselt, denn Gott-als-Jesu-Christ sagt darin: „Dieses Bild enthält für Jedermann Großes! Dieses Bild ist wie ein **geheimer, verborgener Schatz**. Wohl dem, der ihn findet!“ Das Buch 3 besteht aus 245 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Heilung, E-Wi Bücher 4.1-4.2

In der **4. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr sollt nicht wännen, daß Ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; Ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.“ Für gesundheitliche Nöte enthalten diese Bücher Erklärungsoffenbarungen von **Jakob Lorber**.

Die Bücher beginnen mit dem wichtigen Büchlein „**Heilkraft des Sonnenlichtes**“. Anschließend enthalten die Bücher die **22 Lorber-Psalmen**, mit denen die Heidjer bei Krankheiten und in Notsituationen die feinstoffliche Welt zu Hilfe rufen, damit sie leichter wieder gesund werden.

Diese Bücher enthalten viele **Heil- und Diätwinke**, die in der heutigen Zeit immer noch aktuell sind, obwohl die Menschen in der Zeit von Jakob Lorber von Zivilisationskrankheiten noch wenig zu berichten wußten. Das Buch 4.1 besteht aus 177 Seiten und das Buch 4.2 aus 183 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Erde, E-Wi Buch 5

In der **5. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Du sollst nicht töten; wer aber tötet, der soll des Gerichts schuldig sein.“ Damit ist gemeint, daß man die Liebe nicht töten soll, denn auf der Erde wird mit der Liebe ernstgemacht. Dieses Buch enthält Geheimnisvolles über unsere Erde.

Dieses Buch enthält für den wissenschaftsgläubigen Zeitgenossen viel Phantastisches. Aus diesem Grund ist dem Buch das „**Turmuhrengleichnis**“ vorangestellt. Im **1. Teil** wird „**Die natürliche Erde**“ beschrieben, damit man unseren Planeten als ein lebendiges Wesen erkennt.

Im **2. Teil** wird „**Die geistige Erde**“ für die christlichen Heidjer erklärt. Im „**Anhang zur Erde**“ werden die nichtchristlichen Religionen der Erde im Buch vorgestellt. Im **3. Teil** wird „**Der Mond**“ und sein Einfluß auf die Menschen der Erde erklärt. Das Buch 5 besteht aus 235 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Sonne, E-Wi Bücher 6.1-6.4

In der **6. Aussage der Bergpredigt** heißt es „Du sollst nicht ehebrechen“. Dies bedeutet, daß die Menschen die „Ehe mit Gott“ nicht brechen sollen. Die Sonne ist zu allen Menschen freundlich und mahnt täglich an die „Ehe mit Gott“, damit wir auch zu allen Mitmenschen freundlich sind.

In den Büchern lernen die Heidjer auch das jenseitige Kinderreich kennen, das die Jesus-Mutter Maria leitet. In diesen Büchern von **Jakob Lorber** sind die Erklärungsoffenbarungen „**Die natürliche Sonne**“, „**Die geistige Sonne**“ und „**Schrifttexterklärungen**“ zusammengefaßt.

Wie der Name Sonne schon sagt, wird in diesen Büchern das Geheimnisvolle unserer Tagesmutter gezeigt. Die Sonne ist ein perfekter Planet. Das Buch 6.1 besteht aus 227 Seiten, das Buch 6.2 aus 231 Seiten, das Buch 6.3 aus 237 Seiten und das Buch 6.4 aus 239 Seiten.

Erklärungsoffenbarung Weltnichtstun, E-Wi Buch 7

In der **7. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr habt weiter gehört, daß zu den Alten gesagt ist: „Du sollst keinen falschen Eid tun und sollst Gott deinen Eid halten.“ Auf dem Planeten Weltnichtstun (**Saturn**) leben die Menschen wie Adam und Eva im Paradies gelebt haben.

Auf Weltnichtstun ist für die meisten Bewohner „**der Eid vor Gott**“ das einzige gültige Zahlungsmittel, ähnlich einer Kreditkarte ohne Bargeld. Eine **Besonderheit** auf dem Planeten Weltnichtstun ist eine Beschreibung von Jesus. Eine **Besonderheit** ist ein Tier, der Hausknecht.

Eine **Besonderheit** ist die natürliche politische Verfassung der Menschen. Eine **Besonderheit** ist die Religion. Eine **Besonderheit** auf dem Planeten Weltnichtstun ist, daß es auf diesem Planeten nirgends Städte gibt. Das Buch 7 von **Jakob Lorber** besteht aus 157 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Politiker, E-Wi Bücher 8.1-8.3

In der **8. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr habt gehört, daß gesagt ist: „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ Dieses lernte der Politiker, Parlamentarier und Revolutionär Robert Blum kennen, der die Aufgeklärten anführte, und den der Kaiser als Revolutionär erschießen ließ.

Dieses Buch von **Jakob Lorber** ist als Hilfe und Mahnung für die deutschen Politiker geschrieben und beschreibt die Ankunft des erschossenen Robert Blum im Jenseits. Robert Blum hielt Gott-als-Jesu-Christ bei seiner Ankunft im Jenseits für einen Kollegen, der auch Revolutionär ist.

Der Heidjer ist, wenn er krank ist oder sich müde gearbeitet hat: „**Erschossen wie Robert Blum!**“ Dieses ist im deutschsprachigen Raum zum geflügelten Wort geworden. Das Buch 8.1 besteht aus 263 Seiten, das Buch 8.2 aus 263 Seiten und das Buch 8.3 aus 261 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Leitkultur, E-Wi Buch 9.1-9.2

In der **9. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.“ **Bischof Martin** (1770–1846) spielte für seine Gläubigen Theater und nannte es „Gottesdienst“, wobei er die Protestanten verfluchte und zu seinen Gläubigen freundlich war.

Diese Bücher gehören zu den Jenseitswerken von Jakob Lorber. Sie enthalten die Jenseitserlebnisse eines Kassenverwalters eines Zeremonienvereins. Das Buch beginnt mit dem Tod eines ungläubigen Fürstbischofs und endet, als sich für ihn das Tor zur Stadt Gottes öffnet.

Die Heidjer halten den Bischof von Münster Kaspar Maximilian Freiherr Droste zu Vischering für den Bischof Martin von Lorber. Diese **Lorber-Bücher** beschreiben die **Jenseitsankunft eines ungläubigen Bischofs**. Das Buch 9.1 besteht aus 241 Seiten und das Buch 9.2 aus 177 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der großen Haushaltung, E-Wi Bücher 10.1-10.6

In der **10. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die **Heiden**; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen; darum sollt ihr ihnen nicht gleichen.“ Man sollte nicht das **zweite Kennzeichen der Heiden** zeigen.

Diese Bücher enthalten eine **Haushaltung Gottes** und beschreiben die Zeit von Adam bis zur Sündflut. Wer wissen will, wie die Gesellschaftsordnung auf der Erde aufgebaut ist, sollte sich durch diese sechs Bücher der Erklärungsoffenbarung von Jakob Lorber „durchkämpfen“.

Wer das vorliegende Werk von **Jakob Lorber** mit einem **demütigen und dankbar gläubigen Herzen** lesen wird, dem wird daraus allerlei Gnade und Segen zuteil werden; er wird im Werke den rechten Autor, Gott-als-Jesu-Christ, nicht verkennen und Ihn immer mehr lieben lernen.

Diese Bücher helfen zu Verstehen warum unsere materielle Welt leicht ausarten kann. Das Buch 10.1 besteht aus 243 Seiten, das Buch 10.2 aus 247 Seiten, das Buch 10.3 aus 247 Seiten, das Buch 10.4 aus 247 Seiten, das Buch 10.5 aus 245 Seiten und das Buch 10.6 aus 245 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Weisheit, E-Wi Bücher, 11.1-11.21

In der **11. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen; denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.“ Weder Rost, Motten oder Diebe verderben den Bücherinhalt.

Der Apostel Johannes, ein ehemaliger Jünger von Johannes-dem-Täufer, hat uns mit seinem Johannes-Evangelium die Lehre von Gott-als-Jesu-Christ als Liebe-Evangelium geschenkt. Die Tatsachen aus Jesus' Lehrjahren schrieb der Apostel Matthäus im **Weisheits-Evangelium** auf.

Nachdem, an der Schwelle zum Informationszeitalter, die Menschheit zur Aufnahme des wichtigen Weisheits-Evangeliums vorbereitet war, empfangen **Jakob Lorber** und **Leopold Engel** das verlorengegangene Weisheits-Evangelium durch Vaterworte von Gott-als-Jesu-Christ.

Denn durch die materielle Aufklärung drohte der Glaube, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringen kann, in Deutschland verloren zu gehen. Die Bücher 11.1-11.21 haben zwischen 203-219 Seiten. Alle einundzwanzig Bücher zusammen haben insgesamt 4098 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Predigten, E-Wi Buch 12

In der **12. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Trachtet als erstes nach dem Reich Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.“ Dieses Buch enthält **Predigten des Herrn**, die **Gottfried Mayerhofer** durch das innere Wort vom Herrn empfangen hat.

In den christlichen Ländern gehört es zur Allgemeinbildung, was in den „Gottesdiensten“ der Kirchen gepredigt wird. Wer nicht die Zeit hat, sich langweilige „Gottesdienste“ der christlichen Kirchen anzuhören, benötigt dieses Buch, um seine Allgemeinbildung damit zu ergänzen.

In den Kirchen wird jedes Jahr der gleiche Text aus der heiligen Schrift der Christen für die Sonntagspredigt verwendet. Die Prediger in den Kirchen binden die aktuellen Nachrichten in ihre Predigt ein, die die Zuhörer schon längst kennen. Das Buch 12 besteht aus 201 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Geheimnisse, E-Wi Bücher 13.1-13.2

In der **4. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Denn Ich sage euch: Es sei denn eure Gerechtigkeit besser als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.“ In diesen lehrsamem Büchern läßt uns der Schöpfer in seine Schöpfungen sehen.

Unsere Welt wird von für uns unsichtbaren Naturkräften am Leben erhalten. Viele Menschen möchten gerne einen Blick in die Schöpfungsgeheimnisse unseres Schöpfers werfen. In diesen Büchern zeigt Gott-als-Jesu-Christ so manche Hintergründe aus der Entsprechungswissenschaft.

Der Wortträger **Gottfried Mayerhofer** erhielt die Vaterworte „**Lebensgeheimnisse**“ und „**Schöpfungsgeheimnisse**“, damit die Gerechtigkeit der Menschen besser wird als die unserer Ärzte und Pastoren. Das Buch 13.1 besteht aus 185 Seiten und Buch 13.2 aus 183 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Heilveranstaltungen, E-Wi Bücher 14.1-14.3

In der **5. Aussage der Bergpredigt** sagt Gott-als-Jesu-Christ: „Sei willfährig deinem Widersacher bald, solange du noch mit ihm auf dem Wege bist, auf daß dich der Widersacher nicht überantworte dem Richter und der Richter dem Diener und werdest in den Kerker geworfen.“

Diese Bücher enthalten Jesusbotschaften, die **Gottfried Mayerhofer** für Heilveranstaltungen der Christen durch das innere Wort erhalten hat. Die Bücher helfen weiter, wenn die weltlichen Ärzte, ohne Gottes Hilfe, nicht mehr weiterwissen und nur noch gottgefälliges Beten hilft.

Der Vegetarier Gottfried Mayerhofer wurde von Gott-als-Jesu-Christ gemahnt, im Alter wieder Fleisch zu essen, damit sein Körper keine **Mangelercheinungen** anzeigen muß. Das Buch 14.1 besteht aus 187 Seiten, das Buch 14.2 aus 187 Seiten und das Buch 14.3 aus 187 Seiten.

Erklärungsoffenbarung vom erfolgreichen Beten, E-Wi Bücher 15.1 -15.3

In der **6. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Wenn dir deine rechte Hand Ärgernis schafft, so hauer sie ab und wirf sie von dir; es ist dir besser, daß eins deiner Glieder verderbe und nicht der ganze Leib in die Hölle fahre.“ Tätigkeiten, die man von Hand ausführt, sollen gottgefällig sein.

Die denkwürdigen Vaterbriefe von **Johanne Ladner** sollen vielen Menschen den Weg der Demut und tätigen Liebe zum Vaterhaus und zum ewigen, seligen Leben in Gott weisen. Sie sind auch eine „**Gebrauchsanweisung**“ für Feuertaufen, die übernatürliche Fähigkeiten bringen.

Diese Bücher der Erklärungsoffenbarung wurden gegeben, damit man den **1. Weltkrieg** überlebt, wenn damit Gott-als-Jesu-Christ einen mohammedanischen Kaiser absetzt. Das Buch 15.1 besteht aus 203 Seiten, das Buch 15.2 aus 201 Seiten und das Buch 15.3 aus 147 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Diätwinke, E-Wi Bücher 16.1-16.2

In der **7. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Auch sollst du nicht bei deinem Haupt schwören; denn du vermagst nicht ein einziges Haar weiß oder schwarz zu machen.“ Die Offenbarungen in diesen Büchern enthalten Diätwinke und beinhalten Hilfen bei vielen psychischen Nöten.

Besonders nach dem Lesen der Erklärungsoffenbarungen von Jakob Lorber wurde der Wunsch in vielen Menschen geweckt, diese auch zu erhalten. Die Jesusbotschaftsleser im **Umkreis von Johanne Ladner** erhielten deshalb auch hilfreiche Diätwinke von Gott-als-Jesu-Christ.

Die Bücher enthalten Jesusbotschaften von **Johanne Ladner und ihren Geistgeschwistern**, die die Menschen auf Gott-als-Jesu-Christ einschworen, damit sie ohne Not den 1. Weltkrieg gesund überstehen konnten. Das Buch 16.1 besteht aus 189 Seiten und das Buch 16.2 aus 179 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der geistigen Lehrer, E-Wi Buch 17

In der **8. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht von dem, der dir abborgen will.“ Dieses wird von **Anton Wunsch** in „Der Weg, die Wahrheit und das Leben“ beschrieben, damit den Heidjern nicht Reformatoren den Lebensweg weisen müssen.

Dieses Buch berichtet wie es den Religionsgründern, dem **Reformator Luther**, dem **Universalgelehrten Swedenborg** und dem **Universalgelehrten Mohammed** im Jenseits erging. Vom Propheten Mohammed wird heutzutage behauptet, daß er nicht schreiben konnte.

In der Universität von Kairo wiesen die Religionswissenschaftler nach, daß der bekannte Prophet und Universalgelehrte Mohammed in der Literatur über die Jahrhunderte immer mehr vom Universalgelehrten zum Schafhirten wurde. Das Buch 17 besteht aus 243 Seiten.

Erklärungsoffenbarung des inneren Kampfes, E-Wi Bücher 18.1-18.31

In der **9. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Und wenn ihr nur einem eurer Brüder freundlich seid, was tut ihr Sonderliches; tun nicht dasselbe auch die **Heiden**?“ In der Zeit während und vor dem **2. Weltkrieg** bedurfte man des Glaubens an Gott, denn in Deutschland regierten Heiden.

Viele Menschen verwechselten Vertriebene, Flüchtlinge und auch Juden mit Asozialen und Arbeitsscheuen. Der E-Wi Verlag druckt die Werke der Heimatvertriebenen Bertha Dudde, damit die Heiden wieder leichter zum Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes ist, zurückfinden.

Vor, in und nach dem 2. Weltkrieg bekam **Bertha Dudde** (1937-1965) Jenseitsbotschaften, in denen erklärt wird, wie man gottgefällig kämpft und den Krieg ohne Schaden übersteht. Die Bücher bestehen zusammen aus 7478 Seiten. Jedes Buch besteht aus 265-277 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Ausbildung, E-Wi Buch 19.1-19.4

In der **1. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel wohl belohnt werden; denn also haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.“ Dieses Buch zeigt wie sich Gott-als-Jesu-Christ trotz Verfolgung zum Gottmenschen ausbildete.

In diesen Büchern von **Max Seltmann** wird beschrieben, wie sich der Herr Jesus in seiner Jugend - unter ständigen inneren Kämpfen - zum Gottmenschen ausbildete. Hier wird über die Zeit berichtet, als Gott-als-Jesu-Christ noch bei Seinem Pflegevater und Seiner Mutter lebte.

Das Buch 19.1 enthält die Hefte 1-11, das Buch 19.2 die Hefte 12-16, das Buch 19.3 die Hefte 17-21 und das Buch 19.4 die Hefte 22-25. Das Buch 19.1 besteht aus 245 Seiten, das Buch 19.2 besteht aus 203 Seiten, das Buch 19.3 besteht aus 215 Seiten und das Buch 19.4 aus 231 Seiten.

Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort, E-Wi Bücher 20.1-20.3

In der **2. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Wenn nun das Salz kraftlos wird, womit soll man's salzen?“ Die Menschen, die diese Bücher lesen und im Leben beherzigen, werden wieder zum kraftvollen Salz der Welt, nachdem die Menschen die Entsprechungswissenschaft verloren.

In diesen Büchern sind von **Johanna Hentzschel** die Jesusbotschaften 1-131 zusammengefaßt, die aus Gnade einer Demütigen von Gott gegeben wurden. Es hat sich gezeigt, daß einige Leser dieser 131 Kundgaben das „Innere Wort“ von Gott-als-Jesu-Christ bekommen haben.

Diese Bücher sind für die **Nomadeneit** gegeben, wenn die Großeltern ihre Großkinder nur noch selten sehen, weil ihre erwachsenen Kinder außerhalb wohnen und arbeiten müssen. Das Buch 20.1 besteht aus 185 Seiten, das Buch 20.2 aus 183 Seiten und das Buch 20.3 aus 181 Seiten.

Erklärungsoffenbarung des Herzens, E-Wi Bücher 21.1-21.14

In der **3. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.“ Die Vaterworte von **Helga Hoff** und **Michael Nehmann** erleuchten den Weg zur Wahrheit.

Die Wortträger sind von ihrem Trotz gegen den Schöpfer so weit gereinigt, daß ihnen durch Vaterworte aus der feinstofflichen Welt geholfen werden kann. Diese Bücher sind aus Jesusbotschaften zusammengestellt, die der Verlag aus dem Internet heruntergeladen hat.

Auf diese Weise ist der E-Wi Verlag sicher, daß er keine persönlichen Vaterworte in diesen Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft veröffentlicht, die Helgas und Michaels persönlichen **Trotz gegen Gott** vermindern. Die Bücher bestehen aus 226-260 Seiten.

Bibel für die Heidjer, E-Wi Buch 22

In der **13. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Bittet so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan“. In der heutigen Informationsgesellschaft klopfen die Heidjer bei Gott-als-Jesu-Christ an, wenn sie das Grundwissen der Christen kennenlernen.

Die Heidjer haben dieses Buch, das aus der heiligen Schrift der Christenheit nur das **Grundwissen der Christen** enthält. Hauptbestandteile dieses Buches sind das Johannes-Evangelium, die Johannes-Offenbarung, die Bergpredigt und die wichtigen Lorber-Psalmen.

Zum **Grundwissen der Christen** gehört auch eine Zusammenfassung der Evangelien der Paulus-Jünger Matthäus, Markus und Lukas. Die Paulusbriefe an die Römer, an die Gemeinde von Laodizea und an die Galater schließen dieses Buch ab. Das Buch 22 besteht aus 187 Seiten.

Homöopathie für die Heidjer, E-Wi Bücher 23.1 – 23.3

In der **14. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Gehet ein durch die enge Pforte; denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und ihrer sind viele, die darauf wandeln. Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, und wenige sind ihrer, die ihn finden.“

Die Wissenschaft erkennt die enge Pforte, ein wichtiges Naturgesetz, noch nicht als solches an, denn ihre Meßgeräte sind zum Messen noch zu grob. Die **Alchimisten entdeckten**, daß sich die Informationsträger in Flüssigkeiten ausdehnen, wenn man die Flüssigkeitsmenge erhöht.

Dieses Naturgesetz nutzt die Homöopathie um kranken Menschen zu helfen, denn alle Krankheiten zeigen nur ein **Informationsdefizit** an, das die Homöopathie aufzeigt. Das Buch 23.1 besteht aus 129 Seiten, das Buch 23.2 aus 155 Seiten und das Buch 23.3 aus 155 Seiten.

Bachblüten für die Heidjer, E-Wi Buch 24

In der **15. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Es werden nicht alle, die zu Mir sagen „Herr Herr“ in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun Meines Vaters im Himmel.“ Diesen Willen erkennen die Heidjer durch die Sonnenheilmittel von Bach und Lorber.

Für die Sonnenheilmittel von Jakob Lorber ist eine 40tägige Diät nötig, die von Menschen, die im Supermarkt einkaufen, kaum einzuhalten ist. Die Bachblüten geben ihre guten Informationen auch ab, wenn man im Supermarkt gekaufte Nahrungsmittel zu sich nimmt.

In dem Buch sind die Bachblütengruppen in einer Reihenfolge geordnet, die auf den göttlichen Eigenschaften nach Jakob Lorber aufbaut, sodaß man leicht seine persönlichen Bachblüten findet, welche psychische Probleme aufzeigt und lösen kann. Das Buch 24 besteht aus 135 Seiten.

Apostel für die Heidjer, E-Wi Buch 25

Im **Nachwort der Bergpredigt** schreibt der **Apostel Matthäus** für die Heidjer: „Und es begab sich, da Gott-als-Jesu-Christ diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über Seine Lehre; denn **Er lehrte mit Vollmacht** und nicht wie ihre materiellen Ärzte und ihre Pastoren.“

Die Heidjer lehren, wenn sie Jesus vertreten, mit Vollmacht und finden die sieben göttlichen Eigenschaften in der richtigen Reihenfolge. In diesem Buch zeigt uns **Jakob**, der erste Heidjer, die Entsprechungswissenschaft der Heidjer, die er als **Apostel der Deutschen** in die Heide brachte.

Das Buch lehrt, daß der **Glaube die Weisheit im Sinne Gottes**, die Entsprechungswissenschaft, hervorbringen kann und den Weg durch die enge Pforte weist, der zum ewigen Leben führt. Dieses Buch ist ein Gesundheitsratgeber für die Heidjer. Das Buch 25 besteht aus 121 Seiten.

Gott-als-Jesu-Christ für die Heidjer, E-Wi Buch 26

Mit Hilfe der Erklärungs Offenbarung von 1840-2012 durch **Jakob Lorber**, Gottfried Mayerhofer, Johanne Ladner, Bertha Dudde, Johanna Hentzschel, Helga Hoff, Michael Nehmann und den „Besorgungen“ des Süntel-Propheten lehrte Gott-als-Jesu-Christ die Entsprechungswissenschaft.

Für die Heidjer steht Gott-als-Jesu-Christ, Der die Erklärungs Offenbarungen über das innere Wort den Wortträgern gab, immer im Mittelpunkt und alles mußte für Gott einen Nutzen bringen und das **kybernetische System**, das unsere Schöpfung im Gleichgewicht hält, unterstützen.

Die Entsprechungswissenschaft ist eine Wissenschaft, die nur mündlich mit Gleichnissen weitergeben werden kann. Die Entsprechungswissenschaft rechnet die Realität hoch, die eine **feinstoffliche Welt** ist und unser Probeleben begleitet. Das Buch 26 besteht aus 71 Seiten.

Fundament für die Heidjer, E-Wi Buch 27

Dieses Buch beschreibt die ägyptischen Entsprechungskarten, die den Weg des Lebens vom Tierischen zum Menschlichen weisen, damit die **Selbsthilfegruppen** ein festes Fundament haben. Der Glaube, der die Weisheit im Sinne Gottes ist, wird durch dieses Buch vertieft.

Die Juden haben für alle Lebenslagen ihre Psalmen, die in diesem Buch den Krankheiten und Nöten zugeordnet sind. In Notzeiten werden sie gebetet und beim Feiern gemeinsam gesungen. **Dieses Buch beschreibt für welchen Zweck welche Bibel-Psalmen gebetet werden.**

Mit den **Bibel-Psalmen** ruft man, wie auch mit den **22 Psalmen von Jakob Lorber**, die feinstoffliche Welt, bei psychischen Nöten, bei körperlichen Krankheiten und heutzutage hauptsächlich bei Zivilisationskrankheiten, zu Hilfe. Das Buch 27 besteht aus 181 Seiten.

Geistige Bildung für die Heidjer, E-Wi Buch 28

Mit Hilfe dieses Buches lernt der Heidjer die Zukunft hochzurechnen. Er kann die Zukunft voraussagen, wie ein Mensch der einen **Apfelbaum im Winter** sieht. Er prophezeit, daß der Baum im Laufe des Jahres Blätter und Blüten bekommt und im Herbst Äpfel hervorbringt.

Genauso, wie ein Prophet die Zukunft hochrechnen kann, kann der Heidjer mit den richtigen Werkzeugen, die das Buch in 22 Lehreinheiten enthält, die **Zukunft von Menschen hochrechnen** und dann mit Hilfe der Entsprechungswissenschaft auch „voraussagen“.

Das Buch enthält 22 Lehreinheiten des E-Wi Instituts, die als schriftliche Grundlage dienen, wenn die Heidjer die Entsprechungswissenschaft lernen. Dabei ist zu beachten, daß diese Wissenschaft **nur mündlich** weitergegeben werden kann. Das Buch 28 besteht aus 187 Seiten.

Astrologie für die Heidjer, E-Wi Buch 29

Die Astrologie baut auf der Entsprechungswissenschaft auf, die nur mündlich weitergegeben werden kann. Mit ihrer Hilfe können die Heidjer ihren **Vertrag mit Gott kennenlernen**, den sie für ihr Probeleben auf der Erde in der feinstofflichen Welt mit Gott abgeschlossen haben.

Mit Hilfe der altägyptischen Astrologie kann der Heidjer seine tierischen Handlungen erkennen und überwinden, dadurch kann er mit Hilfe von zwölf Tieren **ein richtiger Mensch werden**, der Gott zum Bilde geschaffen ist und sich immer weniger wie ein Tier benehmen sollte.

Das Buch braucht der Heidjer, wenn er durch die Nichtbeachtung der göttlichen Gebote **Zivilisationskrankheiten** bekommen hat, weil er ohne die Entsprechungswissenschaft die Gebote **aus Unwissenheit** nicht richtig einhalten kann. Das Buch 29 besteht aus 73 Seiten.

Heimat für die Heidjer, E-Wi Buch 30

In diesem Buch lernt man die Heimat der Heidjer kennen, die in **Bissendorf** ihr geistiges Zentrum hatten, wo ihre Propheten und Führer wohnten und ausgebildet wurden. Bissendorf entstand aus „Ein bißchen Dorf“, das die Heidjer zu ihrem geistigen Zentrum machten.

Das Dorf Bissendorf liegt im Süden der Lüneburger Heide und gehörte lange Zeit zum Landkreis Burgdorf, welcher zum Regierungsbezirk Lüneburg gehörte. In Niedersachsen verbindet die **Lüneburger Heide** die „Speckgürtel“ der norddeutschen Zentren Hamburg und Hannover.

Als der Apostel Jakobus, der Apostel der Deutschen, in die **Wedemark** kam, brauchte er ein ganzes Dorf, um seine Kinder aufzuziehen. Dieses Dorf entstand aus „Ein bißchen Dorf“ als Bissendorf und brachte viele Kinder der Heidjer hervor. Das Buch 30 besteht aus 77 Seiten.

Siebenviertelstunden für die Heidjer, E-Wi Buch 31

Im Lorberwerk fordert Gott-als-Jesu-Christ die Menschheit auf, jeden Tag zusammenhängend Siebenviertelstunden, in der **Erklärungsoffenbarung von 1840-2012** zu lesen. Dabei sollte ein geistiges Haus entstehen, so daß man hier auf Erden schon wie in einem Paradies leben kann.

In den Siebenviertelstunden vergleicht man die Umwelt mit den **sieben göttlichen Eigenschaften**, Liebe, Weisheit, Wille, göttliche Ordnung, Ernst, Geduld und Barmherzigkeit. Ist diese Reihenfolge richtig eingehalten, so lebt man weiterhin im Paradies auf Erden.

In dem Buch wird an vielen Beispielen gezeigt, wie man die sieben göttlichen Eigenschaften im Leben wiederfindet. Als Muster dienen die wichtige **Bergpredigt** von Jesus Christus und das **Johannes-Evangelium** aus der christlichen Bibel. Das E-Wi Buch 31 besteht aus etwa 65 Seiten.

Die Bergpredigt für die Heidjer, E-Wi Buch 32

Der Heidjer erkennt in diesem Buch, daß die **Bergpredigt der Plan von Gottes Reich** ist, den nur Gott-als-Jesu-Christ den Menschen offenbaren konnte. Der E-Wi Verlag publiziert in diesem Buch die Vorworte der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft, die er herausgibt.

Allen Büchern ist eine Aussage der Bergpredigt zugeordnet und von diesen Aussagen wird auch, soweit es den Heidjern möglich ist, der **hochgeistige Sinn** erklärt, somit wird vieles Geheimnisvolle der Bergpredigt, dem geheimen Plan dieser Welt, verständlich erklärt.

Das Buch enthält **Gleichnisse**: Feigenbaumgleichnis, Katzensgleichnis, Gedankengleichnis, Fernsehgleichnis, Spinnengleichnis für Raucher, Heidengebetgleichnis, Töpfergleichnis, Rindergleichnis und das Dreschmaschinen-Gleichnis. Das Buch 32 besteht aus 139 Seiten.

Kampfschule für die Heidjer, E-Wi Buch 33

Auf dem Schlachtfeld, vor einer entscheidenden Schlacht, überredet in der **Bhagavad-Gita**, die das Nationalepos der Inder ist, der gottgleiche Wagenlenker Krishna Seinen Jünger und Heerführer, die männlichen Verwandten seiner Eltern und seine Kindheitsfreunde zu töten.

Die Chinesen lernen im Lao-tzu Tao Te Ching die **Ehrfurcht vor dem Geheimnis des unergründlichen Gottes**, damit sie leichter mit Heidjern kommunizieren können. Genauso haben die Juden ihren Hiob, der bei ihnen lange Zeit die Bergpredigt ersetzen mußte.

Das Buch endet mit dem Ergebnis eines Kampfes, der dem Inhalt der Bergpredigt gleichkommt. Wer sich durch das Buch durchgekämpft hat, versteht den Ausspruch von Gott-als-Jesu-Christ: **„Ich bringe euch nicht den Frieden, sondern das Schwert“**. Das Buch 33 hat 153 Seiten.

Wahrheits-Karten für die Heidjer, E-Wi Buch 34

Durch die Bilder auf den Wahrheits-Karten lernen die Menschen, die Gott zum Bilde geschaffen sind, **ihren tierischen Anteil kennen**, den sie beim Probeleben auf der Erde überwinden sollen, denn jeder Mensch benimmt sich auf Erden von Zeit zu Zeit noch wie die Tiermenschen.

Die 21 Bildkarten der Entsprechungskarten sind **Tierkreiskarten**, die zwölf Situationen beschreiben, in denen sich Menschen wie Tiere benehmen. In der Bibel werden in 21 Kapiteln des Johannes-Evangeliums diese Entsprechungskarten von Gott-als-Jesu-Christ vorgespielt.

Mit den Karten der Kelche, der Münzen, der Schwerter und der Stäbe lernen die Heidjer die vier Denkkungsarten kennen, denn Tiere trinken keinen **Alkohol**, bezahlen nicht mit **Geld**, verteidigen sich nicht mit **Schwertern** und haben keinen **Zeigestock**. Das Buch 34 besteht aus 47 Seiten.

Entsprechungswissenschaft für die Heidjer, Buch E-Wi 35

Viele Eltern suchen auf der Erde im **Hier und Jetzt** nach ihren Wurzeln und finden sie nirgends. In Afrika sagt man: „Um ein Kind aufzuziehen, braucht man ein ganzes Dorf“. Dazu leben die Kinder in der „**Großfamilie**“, die in einem gottgefälligen „**Dorf**“ oder Stadtteil wohnen sollten.

Die mit Wasser getauften Bibellesenden bilden heutzutage eine „**Großfamilie**“ und haben als „**Dorfersatz**“ als geistiges Brot eine Erklärungsoffenbarung. Aus dem Wasser der Bibel und dem Brot macht die „Lorber-Familie“ Wein, der **Gott-als-Jesu-Christ** heutzutage auferstehen läßt.

Gott-als-Jesu-Christ steht in den gottgefälligen Menschen dieser Erde auf, denn sie können ihn vertreten, wenn sie dieses geistige Wasser, dieses geistige Brot und diesen geistigen Wein aus der Entsprechungswissenschaft zu ihrem Eigentum machen. Das E-Wi Buch 35 hat 137 Seiten.

Lebenswinke für die Heidjer, E-Wi Buch 36

Das **Zeichen** „Erklärungsoffenbarung“ **symbolisiert die sieben göttlichen Eigenschaften**: schwarz für die Liebe, weiß für die Weisheit, grau für den Willen, rot für die göttliche Ordnung, gelb für den Ernst, Blau für die Geduld und Grün für die Barmherzigkeit, die zusammenfaßt.

Der Schlüssel zur Belebung des Christentums, das **Jesus-tun**, ist die Nächstenliebe, sie sollte uneigennützig sein und für Gott-als-Jesu-Christ einen Nutzen bringen. Der Vater stellt in seiner Familie Gott-als-Jesu-Christ in den Mittelpunkt und wird von seiner Frau dabei unterstützt.

Die gehorsamen **Kinder** werden von der **Mutter** deutlich zu ihrem **Mann** ausgerichtet, der in seiner Familie Gott-als-Jesu-Christ vertreten sollte. Im Erdenleben führt Gott-als-Jesu-Christ die Heidjer zur seelischen und geistigen Wiedergeburt. Das E-Wi Buch 36 besteht aus 169 Seiten.

Besorgungen – Der Süntel-Prophet, E-Wi Bücher 53.1-53.8

Der Herr kommt Seinen Kindern immer mehr als die Hälfte entgegen. In der Stille ließ sich der Gottvater Jesus vom Süntel-Propheten in seinem Herzen finden und hilft vielen Menschen durch seine Vaterworte, die **zeitnah über das Internet** für die Deutschsprachigen verbreitet werden.

Gottvater Jesus sagt: **Glaube, das ist der Wille der Liebe**, denn wer da glaubt in seiner Stärke, der liebt auch in dieser Kraft und darum ist ein leerer Glaube ein schwacher, ein liebloser Glaube und damit eine schwache Liebe, deren Willen von allem Möglichen korrumpiert werden kann.

Als die **Erklärungsoffenbarung von 1840-2012** abgeschlossen war, hat der Süntel-Prophet durch das innere Wort „Besorgungen“ empfangen und für die neue Gemeinde der nächsten 2000 Jahre niedergeschrieben, weil die Menschen weiterhin Reinigungen des Herzens benötigten.

Die Bücher des E-Wi Verlages sind Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft

1. Bei manchen Menschen meldet sich Gott-als-Jesu-Christ in ihrem Herzen und läßt von ihnen Jesusbotschaften aufschreiben. **Die Jesusbotschaften sind geheim**, weil man sich mit ihnen vor den geistig blinden Mitmenschen, die keinen Nachhilfeunterricht wollen, lächerlich macht.
2. Die geheimen Bücher bestehen aus Jesusbotschaften und sind Durchgaben aus dem **feinstofflichen Bereich**, die Gott-als-Jesu-Christ den Menschen gibt, **wenn Er es für nötig hält**. Wer Gott-als-Jesu-Christ sucht, wird Ihn finden, wenn er Ihm für Seine Segnungen dankt.
3. Die 124 Bücher 1.1-36 der Buch-Serie „**Entsprechungswissenschaft**“ begleiten die Heidjer. Beim Erstellen der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft haben Reinhard Giesa, Anton Städele, Hermann Petersen, Dietmar Jokisch und Gudrun Accomford tatkräftig geholfen.
4. Zum **2000sten Geburtstag von Gott-als-Jesu-Christ** bekamen die Deutschsprachigen eine Erklärungsoffenbarung, denn die Entsprechungswissenschaft der Heidjer war bei den Deutschsprachigen verlorengegangen und wurde von Gott-als-Jesu-Christ neu offenbart.
5. Es wurden mehrere Erklärungsoffenbarungen nötig, denn der **Glaube**, der als **Weisheit im Sinne Gottes** zur **Entsprechungswissenschaft** hinführt, war in Deutschland bei allen Menschen größtenteils verlorengegangen und mußte mit Erklärungsoffenbarungen neu erweckt werden.
6. Zu den Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft gehört eine Erklärungsoffenbarung mit 111 Büchern, die die **deutsche Aufklärung von 1840-2012** begleitete, denn mit der Revolution von 1848 bekam Deutschland ein Parlament mit Ungläubigen, die sich Aufgeklärte nennen.
7. Die Bücher sind den 15 Aussagen der Bergpredigt und den 21 Kapiteln des Johannes-Evangeliums der Bibel zugeordnet. Die Bergpredigt ist der **Plan von Gottes Reich** und der Lehrplan, nach dem die Menschen auf ihrer Hochschule Erde ausgebildet werden sollen.
8. Ausgehend von den Ernährungsgewohnheiten und den Lebensumständen, rechnet man mit Hilfe der Entsprechungswissenschaft bei Ungläubigen hoch, inwieweit der Mensch, wenn er seine falsche Sichtweise nicht ändert, in Zukunft von **Zivilisationskrankheiten** befallen wird.
9. Die Entsprechungswissenschaft hilft den Menschen, durch das Essen von feinstofflichen Lebensmittelbestandteilen, **Zivilisationskrankheiten vorzubeugen**. Jeder Mensch lernt die Entsprechungswissenschaft ohne es zu merken, wenn er nach den göttlichen Geboten lebt.
10. Der Mensch, der die Entsprechungswissenschaft in seinem Probeleben auf der Erde nicht lernt, entwickelt sich am Ende des Lebens zum Kind zurück und wird im Pflegeheim **gewickelt und gefüttert wie ein Säugling**, wenn er sich wie die Tiere oder wie die Pflanzen ernährt.
11. Die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft werden vom E-Wi Verlag in handlichen Ringbüchern hergestellt und in Linksanschlag mit Flattersatz gedruckt. Die Bücher haben eine **große Schrift** (12 Punkt) mit **vergrößertem Zeilenabstand** und sind in **DIN A4** gestaltet.
12. Die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft werden – wegen der großen Schrift – meist von Brillenträgern **ohne Brille** gelesen, denn ohne Brille kann man die von Gott-als-Jesu-Christ offenbarten Lehrbücher besser und leichter zu seinem persönlichen, geistigen Eigentum machen.
13. Die Bücher werden **als Brief verschickt** und für jeden Leser **einzel**n gedruckt, gebunden und verschickt. Die Bestelladresse ist: Haus Erdmann - Georg-Reimann-Str. 3 - 30900 Wedemark - Telefon 05130-7227. Die Netzseite ist www.e-wi.info und institut@e-wi.info die E-Mail.

Der Süntel-Prophet

Der Süntel-Prophet ergänzt die Erklärungsoffenbarung von 1840-2012, die über das innere Wort von Gott-als-Jesu-Christ für die Deutschsprachigen offenbart wurde, als mit der Einführung von Mineraldünger die deutschen Christen durch den Geist der Herrschsucht auszusterben drohte.

Der Süntel-Prophet bekam nach der Erklärungsoffenbarung von 1840-2012, als der Geist der Herrschsucht die meisten Menschen beeinflusste, ab dem 08.12.2012 wieder Mitteilungen von Gott-als-Jesu-Christ, die als Besorgungen die Christen vom Geist der Herrschsucht befreien.

Buch	Zeit		Seiten
Buch 21.8	06.04.2004 – 09.09.2004	Erklärungsoffenbarung des Herzens	261
Buch 21.9	10.09.2004 – 31.03.2005	Erklärungsoffenbarung des Herzens	257
Buch 21.10	31.03.2005 – 14.11.2006	Erklärungsoffenbarung des Herzens	259
Buch 21.11	22.11.2006 – 04.01.2009	Erklärungsoffenbarung des Herzens	257
Buch 21.12	18.01.2009 – 01.09.2010	Erklärungsoffenbarung des Herzens	261
Buch 21.13	05.09.2010 – 29.04.2011	Erklärungsoffenbarung des Herzens	261
Buch 21.14	16.03.2011 – 28.10.2012	Erklärungsoffenbarung des Herzens	259
Buch 53.1	08.12.2012 – 05.12.2014	Besorgungen -----	227
Buch 53.2	07.08.2015 – 19.12.2015	Besorgungen -----	93
Buch 53.3	13.01.2016 – 20.02.2016	Besorgungen -----	59
Buch 53.4	01.03.2016 – 31.12.2016	Besorgungen -----	185
Buch 53.5	26.12.2016 – 14.07.2017	Besorgungen -----	155
Buch 53.6	26.07.2016 – 16.12.2017	Besorgungen -----	147
Buch 53.7	23.12.2017 – 25.08.2018	Besorgungen -----	163
Buch 53.8	02.10.2018 – 00.00.2019	Besorgungen -----	153